

Ursaat als naturbelassenes Geschenk



Biobauer Franz Wallner beim sorgfältigen Verlesen der Goinger Ursaat, welche als „fruchtbringendes“ Geschenk weitergegeben wird.

(wifi) Eine neue Idee, fern vom üblichen Begrüßungsschnapserl und ähnlichen bewährten Erfolgsrezepten der Gästewerbung, wird in Going umgesetzt: Saatgut, das sieben Samen enthält, die in der Region beheimatet sind, wird in kleinen Glasphiolen abgepackt den Gästen überreicht. Begleitet wird dieses „fruchtbringende“ Geschenk mit dem Wunsch, die Samen zum Keimen

zu bringen und mit der aufgehenden Saat schöne Urlaubserinnerungen an unsere Region hervorzubringen.

Biobauer als Produzent

Auf den Feldern vom Biobauer Franz Wallner in Going wachsen Phaselia, Ringelblumen, Sonnenblumen, Gelber- und Schwarzer Mais, Schwarzhafel, Urweizen und Schlangenknolauch. Die

Gäste erfahren bei ihrem Besuch auf dem Hof alles Wissenswerte über Saatgut, Anbau und Verarbeitung und sind eingeladen, je nachdem, was gerade anfällt, selber mit Hand anzulegen. Als Dank erhält jeder Gast seine eigene Goinger Ursaat.

Biologisch erzeugt und mit Liebe verpackt

Ohne künstlichen Dünger und wie die Natur es will, entwickelt

sich die Saat. Ernte und Abfüllung geschieht in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Lebenshilfe Tirol. Mit Eifer, viel Liebe und großer Sorgfalt werden die Samen händisch verlesen und abgefüllt. Die fertigen Saatmischungen sind also durch viele Hände gegangen und steigern so noch den Wert von diesem außergewöhnlichen Geschenk.



Frühstück am Berg

täglich von Dienstag bis Sonntag jeweils von 09:00 bis 11:00 Uhr
(bitte um Vorbestellung)

Frühschoppen mit Live-Musik

jeden Sonntag ab 12:00 Uhr von 02.07. bis 03.09.2017
mit den „Koasa-Buam“ (nur bei schöner Witterung)

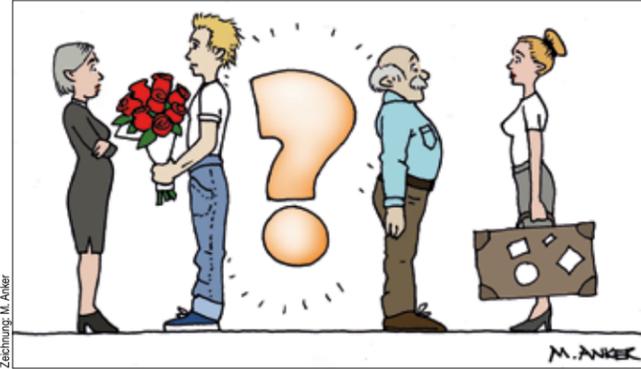


Hotline für Hungrige:
+43 (0)5358 43369

TREICHLHOF
JAUSENSTATION

Hausberg 5 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 43369
www.treichlhof-ellmau.at
herberttreichl@gmx.at

Die Volksbühne Ellmau probt derzeit für das Sommerstück „Ausgerechnet du“



Mit dieser Vorabinformation möchten wir unsere Leser auf das Sommer-Stück der Volksbühne Ellmau einstimmen:

Es handelt sich um ein Lustspiel in drei Akten von Derek Benfield, bearbeitet für die Volksbühne Ellmau von Anita Wohlschlager.

Zum Inhalt: SIE ist eine lebenslustige, attraktive Frau. Nach einer fröhlichen Party kann sie sich nur ganz vage an gestern erinnern.

ER ist erfolgreicher Rechtsanwalt. Bei gelegentlichen Betriebsfesten werden den Sekretärinnen schon öfters Komplimente und Versprechungen gemacht, die aber tags darauf keine Bedeutung mehr haben sollten.

Da braut sich ein Schlamassel zusammen und es wird turbulent-unterhaltsam.

Mehr Information auf:
www.volksbuehne-ellmau.com

Ein besonderes Projekt hat das Theater unterLand gestartet: Irene Turin spielt Theater mit den Flüchtlingen, so können sie uns in einer Szenenfolge auf ironische, ernste und lustige Weise sich und ihre Geschichten vorstellen.

Mit Unterstützung vom Theaternetz Tirol wurde die Gruppe nach Ellmau eingeladen, wo sie am **Sonntag, 25. Juni**, 20:00 Uhr und **Mittwoch, 28. Juni**, 19:00 Uhr auftreten werden.



Theaterspielen macht Spaß und verbindet die Kulturen.

Gespielt wird in der Aula der Volksschule Ellmau. Kartenreservierungen sind wie gewohnt beim TVB Wilder Kaiser möglich – Tel. +43 (0)50509-410.

In der Hoffnung, dass das Interesse groß sein wird, freuen sich die noch unbekanntesten Schauspieler und die Mitglieder der Volksbühne Ellmau auf Ihren Besuch.

Eintritt: Erwachsene 9 Euro, Kinder 4,50 Euro. Der Reinerlös kommt zur Gänze der Flüchtlingshilfe zugute.

Die Abendkasse ist telefonisch am Tag der Aufführung ab 16:00 Uhr +43 (0)664 6563573 erreichbar.

Asylwerber zu Gast auf der Theaterbühne in Ellmau: „suche@heimat.at“

Wie man weiß, sind in Ellmau Flüchtlinge angekommen, welche nun schon seit geraumer Zeit hier leben. Nur ganz wenige aber kennen diese Menschen oder gar ihre Geschichten. Einige gehen in Ellmau, St. Johann i. T oder in Wörgl zur Schule. Wieder andere warten schon Jahre lang. Integration ist nicht einfach. Gott sei Dank, gibt es Helfer, die ihnen unsere Sprache und unsere Lebensweise vermitteln.



Asylwerber spielen auf der Theaterbühne in Ellmau das Stück „suche@heimat.at“.

Scheffauer Sommerkino

Freitag, 30. Juni

Kinderfilm

Um 19:30 Uhr.

Freitag 28. Juli

Willkommen bei den Hartmanns

Um 21.30 Uhr, ab 12 Jahre.

Regie Simon Verhoeven.

Mit Senta Berger, Heiner Lauterbach, Florian David Fitz ...

Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres Mannes Richard, Diallo einen der dortigen Bewohner bei sich aufzunehmen. Ein hinreißender Film über die Turbulenzen einer scheinbar ganz normalen Familie ...

Freitag 4. August

Die Sprache des Herzens

Um 21:30 Uhr, ab 6 Jahre.

Regie Jean-Pierre Améris.

Mit Isabelle Carré, Ariana Rivoire, Brigitte Catillon...

1895: Die 14-jährige Marie (Ariana Rivoire) kann nicht kommunizieren oder lernen. Sie ist eine Gefangene in ihrem eigenen Körper,

wurde sie doch stumm und taub geboren. Ihre Eltern sind Bauern und mit der Situation völlig überfordert. Marie kommt schließlich aufs Kloster Larnay, wo die junge Nonne Marguerite glaubt, Marie helfen zu können. Verfilmt nach einer wahren Begebenheit.

Freitag 11. August

Plötzlich Papa

Um 21:30 Uhr

Regie Hugo Gélin.

Mit Omar Sy, Clémence Poésy, Gloria Colston ...

Samuel lebt in Südfrankreich in den Tag hinein, genießt das Single-Dasein und geht jeder Verpflichtung und Verantwortung aus dem Weg. Sein süßes Leben wird jedoch unerwartet gestört, als seine Ex Kristin auftaucht und ihm seine kleine Tochter Gloria präsentiert, von deren Existenz Samuel bislang nichts wusste. Komödie um einen allein-erziehenden Vater wider Willen.

Eintritt

8 Euro, Kinder bis 15 Jahre frei.

Kartenvorverkauf

im Tourismus-Infobüro Scheffau, Tel. +43 (0)50509 310.

Der Teufel ist los!

Seit mehreren Monaten wurde unter der Regie von Hannes Bichler und Clemens Widschwendter das Stück „Deifi Sparifankerl“, ein höllisch-heiterer Schwank in drei Akten von Ralph Wallner, einstudiert. Zwischenzeitlich wurde auch die Theaterbühne für das Stück entsprechend umgestaltet. In dem lustigen Stück geht es um die Geschwister Senta (Franziska Friedl) und Bertl (Manuel Sojer) und ihrem Leben auf dem Ziegenbauernhof, den ihre Eltern ihnen hinterlassen haben.

Senta, die zwar fleißig aber eine grauenhafte Köchin ist, versucht redlich ihren Bruder von Spitzbübereien ab- und zur Arbeit hinzubringen. Bertl, der von einem besseren Leben träumt, droht dagegen, von seinem Freund Stutz (Florian Feyersinger) zu einer für ihn bisher ungewöhnlichen Straftat überredet zu werden. In dieser Situation erscheint Luziferius Sparifankerl (Christian Rogl), dem von seiner Großmutter die Aufgabe übertragen wurde, Bertl endgültig zu einer Untat anzustiften. Lucki, wie sich der fidele Teufel nun nennt, soll die Menschen auf Erden zu Untaten anstiften. Diese Aufgabe wäre für ihn ein Kinderspiel, wären da nicht die irdischen Ablenkungen, wie das gute Essen, die weibliche Versuchung oder die Dummheit und Klugheit der Leute – und der

verflixte Schnaps! Wie es ausgegangen ist, soll nicht verraten werden. Sicherlich werden auch die Theaterbesucher in diesem Jahr ein paar unterhaltsame Stunden im Theaterstadl verbringen können. Musik und Ausschank sorgen wieder für eine gute Atmosphäre und für heitere Stimmung.

Sommerkonzerte 2017

in der Pfarrkirche Söll, jeweils sonntags um 20 Uhr

25. Juni

800 JAHRE SÖLL
Chorkonzert, Jubiläumskonzert
Kirchenchor Söll

2. Juli

JUNGE MUSIK
Söll als Ausbildungsort, Landesmusikschule Söllandl, Kirchenmusikreferat der Erzdiözese Salzburg

9. Juli

JUBELMUSIK
Hermann Mitterer – Trompete
Werner Reidinger – Orgel

23.7.

„ENCUENTRO“
Musikalische Begegnungen
Silvia Fúnes – Sopran
Daniel Müller – Gitarre
Raúl Funes – Gitarre

30. Juli

FLÖTENTÖNE & ORGELKLANG
Michael König – Orgel
Karin Leitner – Flöte, Piccolo und Tin Whistle

6. August

GESANG UND ORGEL
Bettina Leitner – Orgel
Margareta Leitner – Sopran

13. August

LIEDER MIT HERZ
Jelena und Florian Widmann – Gesang

Anna Ulajewa – Klavier

20. August

GOSPELKONZERT
Gail Anderson und Rhythmischer Gospelchor

27. August

FESTLICHE MUSIK FÜR ORGEL UND TROMPETE
Edith Mallaun – Orgel
Florian Simeir – Trompete

3. September

ENSEMBLE KLINGZEUG
Eintauchen in die Welt der alten Musik

10. September

ENSEMBLE FINDLING
Berührende Lieder in Mundart

17. September

KLANGRAUM SAXOPHON & ORGEL
Klaus Egerbacher – Saxophon
Werner Reidinger – Orgel

Eintrittspreise: Vorverkauf 7 Euro, an der Abendkasse 9 Euro, als Saisonkarte für 2 Erwachsene 30 Euro. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei. Eintrittskarten erhältlich im Tourismus-Infobüro Söll.

Auf Ihr Kommen freut sich die Heimatbühne Scheffau.

Die Spieltermine:

09.06.2017, 14.06.2017, 16.06.2017, 23.06.2017, 30.06.2017 und 07.07.2017.

Plätze hierzu können ab sofort im Vorverkauf telefonisch bei der Raiffeisenbank Söll-Scheffau, +43 (0)5333 5212 74550, oder auf www.heimatbuehne-scheffau.com erworben werden.



Unterhaltsame Stunden verspricht das Stück „Deifi Sparifankerl“ von der Heimatbühne Scheffau

Unterrainer

MODE UND TRACHT



Wenger



Meindl



Rockmacherin

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 9. August 2017
**Redaktions- und
Abgabeschluss ist der
10. Juli 2017**

Redaktion
Marlene Kohl (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe (ma)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at
Teresa Kohl (teko)
teresa@kohl.cc
Christian Kuen (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufnet.at
Gaby Schuler (gs)
Telefon 0043 (0)664 1681313
schuler.gaby@gmail.com
Philipp Treichl (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser (wiffi)
fini@widmoser@gmail.com

Werbung
Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

Schulkonzert der Musikschule Sölllandl in Scheffau

(hase) Schon fast Tradition ist das Schulkonzert der Musikschule Sölllandl in den Volksschulen der Region. Musikschullehrer und ihre Musikschüler gestalten unter der Leitung von Martin Rendl ein Konzert für die Kinder und gehen anschließend in die Klassen, um dort ihre Instrumente vorzustellen. Musik so hautnah zu erleben

ist immer eine besondere Erfahrung und weckt in dem einen oder anderen auch den Wunsch, selbst ein Instrument zu erlernen. Ein großes Danke an die Musikschule Sölllandl, Martin Rendl und seinen Lehrern und vor allem an die Kinder mit ihren Eltern, die extra aus den Nachbargemeinden oder der NMS zum Konzert anreisen!



Frohes Blasmusik-Konzert der LMS Sölllandl in der Volksschule Scheffau.

Openair in Söll

Im Rahmen des „Zsammkemma“ in Söll gibt es ein Konzert von Musikschülern der Landesmusikschule Sölllandl am **Mittwoch, 7. Juni** um 18:00 Uhr in der Fußgängerzone in Söll (bei Schlechtwetter Ausweichtermin Mittwoch, 14. Juni).

Die Landesmusikschule Sölllandl freut sich auf zahlreiche Zuhörer.

Bergwacht-Aktion „Sauberes Ellmau“

Am 6. Mai fand wie jedes Jahr die Aktion „Sauberes Ellmau“ der Ellmauer Bergwacht statt. Gemeinsam mit acht Bergwächtern haben 44 Kinder, Vertreter der Landjugend Ellmau und einige freiwillige Helfer ausgewählte Routen von „verlorenem“ Müll befreit.

Die jährliche Aktion soll außerdem das Bewusstsein der Kinder stärken: Denn eine derart einfach erscheinende Müllentsorgung ist nicht nur unschön anzusehen, sondern schadet auch der Umwelt, den Tieren und den Pflanzen.

Bei der Routenwanderung fielen Haushaltsgegenstände, achtlos weggeworfene Gassisackerl, Glasflaschen und eine Unmenge an Plastikmüll ins Auge. Auch dieses Jahr füllten die Freiwilligen viele Säcke, dennoch war die Bergwacht positiv überrascht, dass dieses Jahr keine größeren Umweltverschmutzungen verzeichnet werden konnten.

Die Bergwacht Ellmau bedankt sich bei den vielen Helfern und der Volksschule Ellmau, die jedes Jahr ihre Schüler aufs Neue motiviert.

Des Weiteren leistet die Gemeinde Ellmau einen großen Beitrag,

indem sie jedes Jahr zusätzliche Fahrzeuge zur Verfügung stellt und die Müllentsorgung über-

nimmt. Heuer sponserte auch die Landjugend Ellmau Müllzangen und Handschuhe für die Kinder



Viele kleine und große Helfer säuberten ausgewählte Routen in Ellmau von weggeworfenen Müll.

Wanderbarer September



Malerische Cinque Terre

Eines der erstaunlichsten Gebiete ganz Italiens sind die „Cinque Terre“. Erleben Sie Weinberge, mittelalterliche Kirchen und die in den Hang gebauten bunten Häuschen bei dieser einzigartigen Wanderreise.



Detailprogramm bei uns im Büro.

- Reise im Komfortbus ab/bis Tirol
- 4 Übernachtungen mit Halbpension
- Hotel Maggiore*** in Moneglia
- Zug und Schifffahrt It. Reiseverlauf
- Wanderungen It. Reiseverlauf
- Wanderbegleitung
- Regenschutz
- **06.09. – 10.09.2017**



EUR 479,- p.P.
im Doppelzimmer

Irland individuell – Burren & West

Entlang der wilden Atlantikküste wandern Sie von den Cliffs of Moher über das Kalksteinplateau des Burren-Nationalparks. Eine ganz andere Landschaft erwartet Sie im Wilden Westen Irlands. Auf dieser Reise erleben Sie die spannenden Gegensätze Irlands.

Detailprogramm bei uns im Büro.

- Flug ab/bis München
- 8 Nächte in ausgewählten B&B's
- Verpflegung It. Reiseverlauf
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- Detaillierte Routenbeschreibung
- 2 Verlängerungsnächte in Dublin
- z. B. **11.09. – 21.09.2017**

EUR 1.225,- p.P.
im Doppelzimmer

Buchung unter: PROFITOURS Reisebüro GmbH

Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | www.profitours.com

6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/5358-2307-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

Buchtipps von der Bibliothekarin Traudi Kohues

„Fieber am Morgen“
Peter Gardos
Zum Inhalt:
Im Sommer 1945 wird Miklós, ein junger Ungar, nach Schweden gebracht. Er hat das KZ Bergen-Belsen überlebt. Sein Arzt gibt ihm sechs Monate. Doch er hat andere Pläne. 117 junge Frauen aus Miklós' Heimatstadt haben wie er die Vernichtungslager überlebt und es

„Alzheimer und Demenzen“
Prof. Dr. Sabine Engel
Zum Inhalt:
Sie betreuen einen Alzheimer-Patienten oder einen Demenz-Erkrankten? Den Verfall eines vertrauten Menschen miterleben ist schmerzhaft und erfordert viel Kraft und Geduld. Zu Ihrer persönlichen Stärkung dient dieser einfühlsame Ratgeber.

Leseführerschein für die Ellmauer Kindergartenkinder

Am 20. April bekamen die Kinder, die im Herbst eingeschult werden, von Bürgermeister Klaus Manzl, im Beisein der Kindergartenleiterin Silvia Jöchel den Leseführerschein überreicht.

Im Rahmen eines Projekts lernten die Kindergartenkinder wie man sich in der Bibliothek zurecht findet, Bücher ausleiht und wie man sich dort verhält. Zur Übergabe

Die Ellmauer Kindergartenkinder lauschten gespannt mit ihren Pädagoginnen der Vorlesung von Bürgermeister Klaus Manzl.

des Leseführerscheins kam BM Klaus Manzl zu Besuch in die Bibliothek und las den Kindern aus einem spannenden Buch vor.

Öffnungszeiten der Bibliothek Ellmau
Dienstag 14:30–18:30 Uhr
Donnerstag 9:00–10:00 Uhr, 14:30–18:30 Uhr
Tel. +43 (0)5358 2307-16
www.ellmau.bvoe.at

Gesund laufen

Den richtigen Laufschuh zu finden ist nicht einfach, doch mit der kompetenten Beratung bei Intersport Winkler in Ellmau findet jeder seinen passenden Schuh für die kommende Laufsaison.

Wer richtig und gesund laufen möchte, der sollte auch beim Laufschuh nichts dem Zufall überlassen. Die Laufexperten bei Intersport Winkler in Ellmau bringen ihre Kunden kompetent und professionell an den perfekten Laufschuh heran. Kein anderer Sportartikel ist so sehr am Erfolg oder Misserfolg des Lauftrainings und an der Erhaltung der Gesundheit beteiligt, wie ein perfekt passender Laufschuh. Im ersten Schritt wird die Fußform des Kunden oder der Kundin analysiert. Dabei stellen die Intersport Winkler Fachberater fest, ob der Kunde zum Beispiel unter einem Senk-Spreiz-Hohlfuß oder einer Hallux Vallus-Deformierung der Großzehe leidet. Auf diese Besonderheiten

des Fußes wird im Anschluss bei der Wahl des richtigen Modelles Rücksicht genommen. Im zweiten Schritt wird bei einer Laufanalyse eruiert, wie sich der Fuß in der Abrollbewegung bei der Aufsetzphase verhält, entweder mittels Videoaufzeichnung oder beim Barfußlaufen im Geschäft. Hier kann man sehen, ob der Kunde ein Normalfußläufer ist, oder ob eine Pronation (eine Einwärtsbewegung des Sprunggelenkes) besteht, daraus ergibt sich die Auswahl der Schuhtypen (neutral oder gestützt). Besonders wichtig ist zudem das Laufverhalten des Kunden. Wie viele Kilometer läuft er im Schnitt und auf welchem Untergrund bewegt er sich vorwiegend? Die Damen benötigen zudem durch ihre unterschiedliche Fußform eigene Damenmodelle. Die richtige Laufschuhauswahl erfordert etwas Geduld und eine gute fachkundige Beratung. Zusammen mit dem Fach-Berater bei Intersport Winkler findet man dann unter einer großen Auswahl an Modellen den zum Fuß und Laufstil passenden Schuh.

„ Mit dem richtigen Schuh macht der Laufsport viel Freude und ist zudem sehr gesund. “

FILIALE HARTKAISERBAHN
STAMMHAUS - DORF

INTERSPORT WINKLER ELLMAU

www.osp.tirol



DR. OBERRAUCH, SEIWALD & PARTNER
STEUERBERATER

Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen, hat auch das Recht Steuern zu sparen!

STEUERBERATUNGS-WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

- | 6380 St. Johann i.T. T +43 5352 628 50
- | 6370 Kitzbühel T +43 5356 631 32
- | 6365 Kirchberg i.T. T +43 5357 38 22
- | 6345 Kössen T +43 5375 22 08
- | 6323 Bad Häring T +43 5332 228 88

Sommerstart mit Karacho

Die Kaiserwirtschaft startete am 3. Juni 2017 mit dem mittlerweile bereits traditionellen Kaiserschmarrnfest in den Sommer. Am 9. Juni folgt ein Aktionstag von -10% in den teilnehmenden Betrieben und die beliebten Ellmauer Sommernächte beginnen am 13. Juni.

Kaiserschmarrnfest

Am **Samstag, 3. Juni** wurde zum vierten Mal das Kaiserschmarrn-Fest veranstaltet. Köstliche Kreationen von süß bis pikant wurden von den Gastronomen vom Wirtestammtisch zubereitet und konnten von den vielen Besuchern bei Musik genossen werden.

Aktionstag zum Sommerbeginn

Am **Freitag, 9. Juni** gibt es auf alle lagernden Artikel -10% Nachlass für Ihren Einkauf in den teilnehmenden Betrieben.

Ellmauer Sommernacht

Für Gäste und Einheimische ist die Ellmauer Sommernacht schon seit Jahren ein Fixpunkt im Kalender, wo man Zeit hat sich mit Freunden bei guter Stimmung und Tiroler Spezialitäten zu treffen oder die langen Öffnungszeiten der Geschäfte zu einem Einkaufsbummel zu nutzen. Zum Auftakt der Ellmauer Sommernacht am **13. Juni** spielen die „Jungen Zillertaler“ im Rahmen der Licht ins Dunkel Charity Aktion. Bei Schlechtwetter wird das Konzert auf den 20. Juni verschoben.



Die Ellmauer Sommernacht versteht sich als beliebtes regionales Veranstaltungs-Highlight.

10. August

Melodien der Heimat
19:30–22:00 Uhr Bloakna-4-Gsang, Sunnseit Diandla, Hahn im Korb
Trachtenschau Bäuerinnen

17. August

Dorfabend EXTRA
19:30 Uhr Einzug und Konzert der BMK Scheffau
21:00 Uhr Mundartgruppe „Schnapspullover“ aus Hopfgarten

24. August

Dorfabend traditionell
19:30 Uhr Vorprogramm
20:00 Uhr Einzug und Konzert der BMK Scheffau
Aufführung Bergevorführung mit der Bergrettung Scheffau-Sölllandl

31. August

Dorfabend traditionell
19:30 Uhr Vorprogramm
20:00 Uhr Einzug und Konzert der BMK Scheffau
Landjugend Fahenschwingen, Dorf-Präsentation

7. September

Dorfabend EXTRA Böhmischer Abend
19:30 Uhr Strassener Böhmisches
21:00 Uhr Kitzböhmisches

14. September

Dorfabend traditionell
19:30 Uhr Einzug und Konzert der BMK Scheffau

22. September

Dorfabend – O’Grun
19:30 Uhr Einzug und Konzert der BMK Scheffau

Bergmesse am Rauhen Kopf

Die Heimkehrerkameradschaft Reith lädt herzlich ein zur diesjährigen Friedenskreuz-Messe am **Sonntag, 11. Juni** um 12:00 Uhr am Rauhen Kopf.

Die Gedenkmesse für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege aus den Gemeinden Reith, Ellmau und Kirchberg zelebriert Dekan Herbert Haunold. Musikalische Umrahmung durch eine Bläsergruppe der BMK Reith. Neben der Bevölkerung von Reith und Umgebung sind die Fahnenabordnungen der Kaiserjäger, der Schützen und Feuerwehr Reith sowie der Kameradschaften des Bezirks und von Ellmau herzlich willkommen.

Der Weg zum Friedenskreuz
Von Kirchberg in Richtung Spertendorf, dann den Wegweisern „Friedenskreuz“ Richtung Rauher Kopf folgen. Wegen der beschränkten Parkmöglichkeit wird



Das Friedenskreuz.

die Bildung von Fahrgemeinschaften empfohlen. Das letzte Teilstück ist nur zu Fuß und mit Bergschuhen zu bewältigen. Gehzeit: ca. 10 Minuten. Für das leibliche Wohl auf dem Berg sorgt die Heimkehrerkameradschaft Reith.
Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, Tel. +43 (0)664 415052.

„Auf zu neuen Ufern“ im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau

Die Bautätigkeiten im Neubau des Heimes schreiten weiter zügig voran und die Fertigstellung im Spätsommer wird mit großer Spannung erwartet. In der Zwischenzeit bereitet sich das Team des Heimes schon jetzt auf die neuen Bedingungen vor und arbeitet motiviert an einem Aktivierungsprogramm für die Bewohner.

(hase) Unter dem Jahresmotto „Auf zu neuen Ufern“, steht jeder Monat unter einem besonderen Thema. Seit Weihnachten wurden viele Aktivitäten angeboten, die zahlreich von den Bewohnern und Angehörigen besucht wurden. Bei den Vorbereitungen sind besonders auch die Bewohner aktiv eingebunden, welche eifrig mit-helfen. Aber auch Vereine, Kinder und Jugendliche sowie Privatpersonen aus den Verbandsgemeinden engagieren sich tatkräftig bei den einzelnen Veranstaltungen. Bei der Umsetzung der vergangenen Aktionen ergeht ein Danke an die Volksschule Söll, die BMK Scheffau, der Sölleukenpass, dem Singkreis Söll, den Firmlingen aus Söll, den Erstkommunionkindern aus Scheffau sowie den Bergbahnen Ellmau-Going. Aus langfristiger Sicht ist es dem Altenwohn- und Pflegeheim ein

großes Anliegen, dass die Bewohner ein abwechslungsreiches und aktives Programm angeboten bekommen. Somit laden sie alle Generationen herzlich ein, mit ihnen gemeinsam das Heim mit „Leben“ zu füllen. Ideen sind jederzeit herzlich willkommen.



Bewohner des Altenwohn- und Pflegeheimes während eines Ausflugs bei der Hartkaiserbahn Ellmau.

Scheffauer Dorfabende

Beginn um 19:00 Uhr,
Programm 19:30–24:00 Uhr

22. Juni

Dorfabend traditionell
Vorprogramm Jugendblasorchester LMS Sölllandl
20:00 Uhr Einzug und Konzert der BMK Scheffau
Aufführung Hip-Hop Tanzgruppe REMIX!

29. Juni

Dorfabend traditionell
19:30 Uhr Vorprogramm
20:00 Uhr Einzug und Konzert der BMK Scheffau
Aufführung Bergevorführung Bergrettung Scheffau-Sölllandl

6. Juli

Dorfabend EXTRA
19:30 Uhr Einzug und Konzert der BMK Scheffau
21:00 Uhr Robert Zsupan
Ansambel – Oberkrainersound
Vorstellung der Eliterun Kaiserkrone (8. Juli) durch Jol-Sport

13. Juli

Dorfabend traditionell
19:30 Uhr Vorprogramm mit der Scheuchlatt-Musig
20:00 Uhr Einzug und Konzert der BMK Hopfgarten
Trachtenschau der Bäuerinnen

20. Juli

Dorfabend traditionell
19:30 Uhr Vorprogramm
20:00 Uhr Einzug und Konzert der BMK Scheffau
Auftritt der Jugendplattler Söll

27. Juli

Dorfabend EXTRA
19:30 Uhr Einzug und Konzert der BMK Scheffau
21:00 Uhr Blaskapelle Junger Schwung (Woodstock der Blasmusik)

3. August

Dorfabend traditionell
19:30 Uhr Vorprogramm
20:00 Uhr Einzug und Konzert der BMK Scheffau
Aufführung Landjugend Fahenschwingen, Dorf-Präsentation



Hochlechen BERGGASTHOF

Frühstück am Berg. Ab Mai 2017.

Auf Vorbestellung servieren wir ein wunderbares Frühstück auf unserer *Sonnenterasse mit Kaiserblick*. Ob mit dem Auto, dem Fahrrad, zu Fuß oder der Bergbahn Scheffau – wir sind einfach zu erreichen und warten schon mit heimischen Köstlichkeiten auf euch! Jeden **Sonntag**, servieren wir traditionellen Tiroler Bauernbraten. — *Wir freuen uns auf euch!*

Hans & Berta Sojer, Berg 13, A-6306 Söll
Direkt an der Talabfahrt Scheffau gelegen (Hüttennummer 36)
T: +43 (0) 5358-8351 • M: +43 (0) 664-308 45 60
info@hochlechen.at • www.hochlechen.at

Ellmauer Dorffest

Das Dorffest in Ellmau wird am **Samstag, 29. Juli** ab 14 Uhr im Dorfzentrum von Ellmau veranstaltet. Um 15 Uhr Fassantrieb mit anschließendem Konzert der BMK Ellmau.

Es spielen die „Tirol Power“, „Die jungen Thierseer“ und die „Fuchs Buam“. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 5 Euro an der Kasse 6 Euro, bis 16 Jahre ist freier Eintritt. Der Festverein mit den teilnehmenden Vereinen: **Bergwacht, Fearlessminds, Freiwillige Feuerwehr, Freizeitclub, Kirchenchor, Landjugend, Männerchor, Nero Luna Pass, Garten- und Obstbauverein, Schiclub, Senioren, Tennisclub, Trachtenverein** und **Sportclub** sorgen für das leibliche Wohl und freuen sich auf viele Besucher, damit das erste Dorffest unter dem neugegründeten Festverein ein voller Erfolg wird.

Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzi



Begegnungszone – Bewegungszone – Einbahnstraße

In der Gemeinderatssitzung vom 20.04. wurde einstimmig beschlossen im Ellmauer Dorfzentrum eine Begegnungszone und eine Einbahnregelung umzusetzen.

Eine fundierte Verkehrszählung, mit detaillierten Zählungen des fließenden Verkehrs als auch der Fußgänger, ergab ein klares Ergebnis. Die Umfahrungsstraße wird im Verhältnis zur Ortsdurchfahrt zu wenig verwendet. Immer noch fahren viele, großteils einheimische Bürger, gewohnheitsmäßig in Richtung St Johann i. T. durch das Dorfzentrum und durch zwei Engstellen.

Neuralgische Engstellen

Gerade an diesen Engstellen ist das „Zusammenleben“ zwischen den Fußgängern und den motorisierten Verkehrsteilnehmern gespannt. Dieser Umstand wurde immer wieder von vielen Bürgern bemängelt und ist auch eine der Kernaussagen einer Befragung zahlreicher Gäste unseres Ortes. Im Klartext: Es wurde Zeit, dass der Gemeinderat sich mit dem innerörtlichen Verkehr befasst hat. Das Ergebnis hat sich bald abgezeichnet und wurde auch durch ein fachkundiges Büro untermauert.

Effizientes Miteinander

Eine Begegnungszone soll etabliert werden. Was heißt das im Konkreten? Vom Bereich Billa bis zur Gemeinde wird die Dorfstraße als Begegnungszone ausgewiesen. Für alle motorisierten Fahrzeuge gilt die Geschwindigkeit 20 km/h. Fußgänger und Fahrzeuge sind gleichberechtigte Nutzer der

Straßenfläche. In Begegnungszonen dürfen die Lenker von Fahrzeugen Fußgänger weder gefährden noch behindern, haben von ortsbundenen Gegenständen oder Einrichtungen einen der Verkehrssicherheit entsprechenden seitlichen Abstand einzuhalten und dürfen nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 20 km/h fahren. Lenker von Kraftfahrzeugen dürfen auch Radfahrer weder gefährden noch behindern.

In Begegnungszonen dürfen Fußgänger die gesamte Fahrbahn benützen. Sie dürfen den Fahrzeugverkehr jedoch nicht mutwillig behindern.

Zur Verbesserung der Begegnungszone wurde weiters eine Einbahnregelung beschlossen. Diese beginnt ab der Ladenstraße/Billa und erstreckt sich bis zur Gemeinde Ellmau. Die Fahrtrichtung geht vom Billa zur Gemeinde, somit von Ost nach West. Dies ergibt sich auch aus der Einbahnsituation aus St.Johann i. T. kommend.

Nutzen für alle

Die damit einhergehenden Vorteile der Rechtsabbieger in die Umfahrungsstraße bei Ellmau West und Ellmau waren mit ausschlaggebend zur Errichtung der Einbahn im Ortszentrum in der genannten Fahrtrichtung. Radfahrer können auch gegen die Einbahn fahren.

Mir ist klar, dass am Anfang die neue Situation gewöhnungsbedürftig ist und manch einer, vor allem Fahrzeuglenker die in dem Bereich wohnen, sich umstellen müssen. Ich bin aber überzeugt, dass die Umstellung für alle Beteiligten Vorteile und die Begegnungszone die Qualität des Ortskernes aufwertet.

Wenn alles klappt und alle behördlichen Genehmigungen eintreffen, sollte das Konzept bereits im Frühsommer, also noch vor Beginn der Hochsaison, klar ersichtlich und mit einigen auffälligen Zeichen und „Hindernissen“ wie Radständern umgesetzt werden. Viel Erfolg und ein schnelles Umlernen wünsche ich allen Betroffenen. Persönlich wird es mich sicher ab und zu erwischen, dass ich versuchen werde gegen die Einbahn zu starten.

Na dann gute Fahrt!
Klaus Manzi
Bürgermeister von Ellmau

Rotes Kreuz Kufstein – viel zu tun für Sondereinsatzgruppen

Beim Schulungstag in Söll probten rund 65 Mitarbeiter des Roten Kreuzes den Ernstfall und informierten sich über neues Material und neue Tätigkeitsbereiche. Auch die Suchhunde wurden vorgestellt.



Aus Liebe zum Menschen.

(chk) Das Übungsszenario: Ein PKW raste am Söller Stampfangerbach in eine Wandergruppe und stürzte über eine Böschung in das Bachbett ab. Zehn zum Teil schwerst verletzte Personen – drei davon im Auto eingeklemmt

den Bezirksrettungskommandanten der drei Bezirke geprüft und mussten ihre erworbenen Kenntnisse in der Praxis unter Beweis stellen.

„Die Übungsszenarien waren anspruchsvoll, aber machbar. Die Kameraden haben gezeigt, dass sie in solchen fordernden Situationen einen kühlen Kopf bewahren können. Ich bin stolz, wie gut die Koordination unserer eigenen Kräfte und die Zusammenarbeit

erste hilfe

braucht Dich.

9 Monate benötigt die Entwicklung eines Menschen.
3 Minuten ohne Erste Hilfe genügen um das Leben zu verlieren.
1 Sekunde benötigt du um über Leben und Tod zu entscheiden.
6 Stunden benötigen wir um dir dabei zu helfen die richtige Entscheidung zu treffen.

– mussten geborgen und versorgt werden, eine davon konnte erst durch die angeforderten Suchhunde des RK Kufstein gefunden werden.

Mit diesem Übungsszenario startete nicht nur der Schulungs- und Übungstag der Sondereinsatzgruppen (SEG) Ende April, sondern auch das Finale der aktuellen Einsatzleiterausbildung für die angehenden Führungskräfte aus Kitzbühel, Schwaz und Kufstein. Diese wurden im Rahmen der praktischen Übungen von Landesrettungskommandant-Stv. Günther Schwemberger und

mit der Feuerwehr Söll unter diesen Bedingungen funktioniert hat“, resümierte Schwemberger. Die sechs Prüflinge bestanden ihre Praxistests und stehen nun nach dutzenden Seminaren und Kursen als Einsatzleiter bereit.

Neben 3 „actionreichen“ Übungsszenarien konnten die insgesamt rund 65 „Rotkreuzler“ unter anderem die gerade in Aufbau befindlichen „SEG Suchhunde“ kennenlernen. Martin Rendl brachte seinen Kollegen die Arbeitsweise der Flächensuchhunde und „Mantrailer“ näher. Mitte des



Die Großübung der Sondereinsatzgruppe verlangte den künftigen Einsatzstellenleitern einiges ab.

Jahres sollen die ersten Einheiten bei der Leitstelle Tirol einsatzbereit gemeldet werden.

„SEG Technik“ Kommandant Wolfgang Hinterndorfer informierte die Teilnehmer über verschiedene Zeltheizungen, Rollcontainer und Logistikmaterial. Die „SEG Versorgung“ kümmerte sich in der Feldküche um die Stärkung der Einsatzkräfte. „Das war ein runder und stimmiger Schulungstag und es freut mich besonders, dass alle Einsatzleiter ihre praktische Prüfung bestanden haben und damit als Führungskräfte für das Rote Kreuz in verschiedensten Belan-

gen zur Verfügung stehen“, meinte Kufsteins Bezirksrettungskommandant-Stv. Florian Margreiter.

Die drei Bezirksstellen wollen künftig verstärkt gemeinsam solche Übungstage abhalten, so Schwemberger.

Ein besonderer Dank ergeht an: Helmut Müller und Herbert Egger für die Benützung der Räumlichkeiten der Volksschule Söll, die Freiwillige Feuerwehr Söll für die großartige Unterstützung und an Alexander Kruckenhauser (SOS im Unterland) für die kostenlose Bereitstellung und Abholung der Unfallfahrzeuge.

Schulungstag vom Roten Kreuz

Das Rote Kreuz Söllandl ist seit seiner Gründung vor fast 40 Jahren stets bestrebt, dem gesamten Team einen hohen Ausbildungsstandard zu ermöglichen, von welchem unmittelbar die zu versorgende Bevölkerung profitiert. Um diesen hohen Standard halten zu können, sind bestimmte Schulungen notwendig und auch vom Gesetz vorgeschrieben.

(chk) Anfang April fand einer der vier RK-Bezirksschulungstage in der Volksschule Söll statt. Über 30 Mitglieder des Roten Kreuzes aus dem gesamten Bezirk ver-

sammelten sich, um bereits Gelerntes wieder aufzufrischen und an praktischen Beispielen zu üben. In einem theoretischen Vortrag wurde die neue Lehrmei-



Der langjährige Rot-Kreuz-Sanitäter Josef Arnold (r.) mit dem Schulungsbeauftragten des Roten Kreuzes.

nung vorgestellt. Praktisch ging es weiter mit dem Hygieneteil. Dabei mussten die Mitglieder unter anderem eine stark blutende Wunde bzw. Amputation mit besonderem Augenmerk auf Hygiene versorgen. Ebenfalls ein praktisches Beispiel war die Durchführung eines Infektionstransportes.

Den Abschluss bildete ein umfangreiches Reanimationstraining

aller Altersgruppen. Um im Notfall rasch Hilfe leisten zu können, sollten nicht nur Sanitäter im Bereich Sanitätshilfe sondern auch Ersthelfer laufend ihre Kenntnisse in Erster Hilfe auffrischen. Informieren Sie sich über die angebotenen Erste Hilfe- Kurse im Bezirk (www.roteskreuz-kufstein.at) und retten auch Sie damit eventuell ein Menschenleben!

DIE WOHN AUTO BUSINESS GRÜNDER FINANZIERUNG



#glaubandich

SPARKASSE in Ellmau



Manuel Spöck
Kundenbetreuer
in Ellmau

Ihr Trachtenspezialist im Brixental



Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE
Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21 · Tel. 05334/6312
www.ledermode.at
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08:30-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Sa 08:30-12:00 Uhr

(wifi) Bürgermeister Alexander Hochfilzer drückte in seinen Begrüßungsworten seinen Dank für den großen Einsatz der Bundesmusikkapelle Going aus, insbesondere für die 3-monatige Probenarbeit zu diesem Konzert. Durch das Programm führte in gekonnter Weise Radio Tirol-Moderator Prof. Dr. Peter Kostner. Mit der traditionellen, heiter-beschwingten Festivus Fanfare von Martin Scharnagl aus Kössen spielte sich die Blasmusikkapelle zum Auftakt in die Herzen der Zuhörer. Feurige spanische Klänge verwöhnten die Zuhörer im anschließenden „Concierto de Aranjuez“, einem Konzert in drei Sätzen, dem mit Abstand populärsten Werk des spanischen Komponisten Joaquín Rodrigo. Überzeugende Instrumental-Solistin auf der Oboe war Evelyn Adelsberger. Magische Filmmusik verlangte von den Musikern vollste Konzentration im Medley „The Complete Harry Potter“. Dabei wurden Melodien aus acht Filmen zu einem Werk vereint. Vertraute Blasmusikklänge hörte man im äußerst schwungvollen „Maxglaner Zigeunermarsch Reลาดet“.

Ehrungen und Leistungsabzeichen
Folgenden Musikanten wurde zum Erreichen von Leistungsabzeichen gratuliert:

- Mathias Hinterholzer** – Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze (Klarinette)
- Werner Pletzer** – Musikerleistungszeichen in Bronze (Trompete)
- Sandro Schipflinger** – Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold (Schlagzeug)

Ehrungen langjähriger Mitglieder

Als Stützen der BMK Going haben sich folgende langjährige Mitglieder erwiesen, wofür ihnen öffentlich Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde:

- Florian Erber** (Horn) – 25 Jahre
- Stefan Erber** (Klarinette) – 30 Jahre
- Hermann Pletzer** (Bass) – 30 Jahre

Anton Gschwendtner wurde für seine langjährige Tätigkeit im Musikausschuss, als Schriftführer, Vizeobmann, Instrumentenwart, Kleiderwart, kurzum als unentbehrlicher Helfer des Vereines im Hintergrund, das grüne Verdienstabzeichen vom Tiroler Blasmusikverband verliehen. Allen Geehrten aus ihren Reihen widmete die Musikkapelle die böhmische Polka „Musikanten-sehnsucht“.

Solistische Darbietungen
Im zweiten Teil des Konzertes ging es mit dem „Fliegermarsch“ ebenso beschwingt weiter. In der Folge wurden die Zuhörer mit einigen Solo-Gusto-Stücken verwöhnt: Bravourpolka „Lustige

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

RED ZAC **Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH**

Elektronik · Voller Service

Post.at Partner

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/2044, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/3500, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Glanzvolle Darbietungen beim Frühjahrskonzert

Ein jährlicher musikalische Höhepunkt – das Frühjahrskonzert der BMK Going – begeisterte unter der Leitung von Kapellmeister Seppi Hetzenauer um die 400 Konzertbesucher am 29. April im Sportsaal Going. Obmann Hubert Resch freute sich in seiner Begrüßung über „ein volles Haus“ und mit Mathias Hinterholzer und Werner Pletzer zwei neue Musikanten vorstellen zu dürfen.



Für langjährige Treue zur BMK Going konnten Florian Erber, Stefan Erber, Hermann Pletzer und Anton Gschwendtner von Bezirkskapellmeister Alois Brüggel und Obmann Hubert Resch sowie BM Alexander Hochfilzer und Kapellmeister Seppi Hetzenauer geehrt werden.

Posaunen“ mit den Solisten Sebastian Resch, Hubert Resch, Hans Schipflinger und Josef Pletzer. Weiters „Weseli Klane-cisci“, eine Foxpolka für sechs Solo-Klarinetten mit den Solisten Felicitas Widmann, Victoria Pletzer, Stefan Erber, Regina Salfenauer und Helene Monitzer. Zithersolistin Helene Monitzer zeigte ihr Können in dem Klassiker „Der Dritte Mann“ von Anton Karras und last but not least erfreute Gesangssolistin Conny Langhofer mit „I Will Survive“. Den begeisterten Applaus der Zuhörer belohnten die Musikanten mit drei Zugaben unterschiedlicher Musik-Genres: „Weilst a Herz host wie a Bergwerk“ mit den Gesangssolisten Toni Pirchl und Conny Langhofer; „Hinter



Leistungsabzeichen errangen Sandro Schipflinger, Werner Pletzer und Mathias Hinterholzer.

der Garage dann, fängt sie mich zu küssen an“ mit den Gesangssolisten Hubert und Sebastian Resch und einem abschließenden beschwingten blasmusikalischen Marsch „Gruß aus Böhmen.“

VS Scheffau im Flugmodus

Die vierte Schulstufe hatte ein ganz spezielles Vergnügen: Sie durfte den Helikopterstützpunkt in Oberndorf besuchen. (hase) Die Schüler waren schon aufgeregt als sie in Scheffau weg-fuhren, aber noch aufgeregter als sie in Oberndorf vor den mächtigen Hubschrauber standen. Bei der Besichtigung erfuhren sie nicht nur Interessantes und Wissenswertes

über Rettungseinsätze, die Arbeit der Piloten, interessantes über Notärzte und Flugretter, sondern auch Details über den Hubschrauber selbst. Dass Rotorblätter und Nachtsichtgeräte etwas vom Interessantesten eines Hubschraubers sein können, hätten die Schüler zuvor nicht gedacht. Ein herzliches Dankeschön gilt Andreas Berger und seinem Team!



Den Christophorus Hubschrauber aus der Nähe zu sehen, war ein Erlebnis für die Kinder der VS Scheffau.

jägerhütte ellmau

oldtimer traktoren treffen
Sonntag, 11. Juni 2017, ab 11 Uhr
Alle alten Traktoren sind herzlich willkommen!
Für musikalische Unterhaltung sorgt der Zillertaler Alpensound
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, auch ein Kuchenbuffet steht bereit!

frühstück am berg
Täglich von 9 Uhr bis 11 Uhr
Von Mitte Mai bis Mitte Oktober verwöhnen wir unsere Gäste gerne mit unserem „Frühstück am Berg“!
Vorbereitung erwünscht!

Mitte Mai bis Mitte Oktober täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Neu im Sommer: Freitags Ruhetag.
Jägerhütte, Faistenbichl 47, 6352 Ellmau | (0043) 664 4388946
www.jaegerhuetten.at | info@jaegerhuetten.at

Die Energie von der Natur. Die Technik von uns.

Solar Wärmepumpen Pellets

Heizungs- und Lüftungsinstallationen
Solar · Wärmepumpen · Pellets

BRUNNSCHMID

la
Installateur

St. Johann in Tirol · Bahnhofstraße 13 · Tel. 0 53 52 / 622 38 · info@brunnschmid.at www.brunnschmid.at

Scheffau freut sich auf neue Einfahrt B178

Nach langen Planungsphasen und intensiven Verhandlungen sind nun die Grundsteine für einen Neubau der Einfahrt zur Gemeinde Scheffau gesetzt. Der Plan steht – es haben sich das Land Tirol und die Gemeinde Scheffau geeinigt.

(hase) Viele Jahre schon geistert der Wunsch nach einer besseren Lösung für die Ortseinfahrt Scheffau in den Köpfen der Bürger herum. Viele Varianten wurden diskutiert und die besten in die Detailplanung mitgenommen.

Der Gemeinderat einigte sich Anfang 2017 einstimmig zu einer Lösung, die noch vom Land bestätigt werden musste. Die B178 wird also zwischen Söll und Ellmau nochmals gespalten und mit einer 450 Meter langen Unterflurtrasse versehen. Einer Detailplanung steht nun nichts mehr im Weg und der Baubeginn ist mit Ende 2019 bis Anfang 2020 geplant.

Der Umbau startet beim Bereich der Talstation der 4er-Gondelbahn in Scheffau und endet kurz vor der Einfahrt Niederachen. Auf eine aufwändige Kreisverkehr-Variante kann verzichtet

werden. Um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen wurde die Trasse von der ursprünglich kurzen Unterflurtrasse erweitert und länger gestaltet. Teilkosten

fallen so wahrscheinlich auf das Ortsbudget zurück. Die Kosten werden sich auf 15 bis 17 Mio. Euro beziehen. Die Präsentation für die Bevölkerung ist noch vor

dem Sommer geplant. Sicher ist aber, dass neben der Unterflurtrasse auch an Lärmschutzmaßnahmen, Gehsteige, Brücken, Busbuchten und Radverbindungen gedacht wurde. Besonders Wert legen die Planer auch auf den Zusammenschluss der Ortsteile und der Bergbahn. Auch der Trattenbach spielt eine Rolle



An einem Strang ziehen Bürgermeister Christian Tschugg, LHStv. Josef Geisler und Christian Molzer von der Abteilung Verkehr und Straßen.



Feger Georg

Fliesenverlegung und Ofenbau

Ried 8
6306 Söll

Tel.: 0664/140 27 87
e-mail: feger.georg@aon.at



Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

Schuh & Sport
Günther

1. Bergschuh TEST- & VERLEIHCENTER ELLMAU

NORRØNA SCARPA OSPREY

Der Berg-Schuh-Profi mit Passform-Garantie – vor dem Kauf testen!

Bewegung ist der Schlüssel um die Natur erleben zu können.

E-Bike Verleih
Tour-, Mountain-, Trail- und Kinder-E-Bikes

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau | Tel.: 0043 5358 2548 | info@schuh-sport.at | www.schuh-sport.at

beim Bau. So wurde das Schutzprojekt der Wildbach- und Lawinverbauung für den Trattenbach bereits bei der Behörde zur Genehmigung eingereicht. Im Oberlauf sollen bereits erste Maßnahmen zum Bau 2018 stattfinden. Weitere Schritte werden dann mit Start der Straßenlösung gesetzt.

„Das Gerippe steht, und der nächste Schritt wird jetzt sein in

die intensive Detailplanung zu gehen. Bürgermeister Christian Tschugg bedankt sich bei dem Projektteam der Gemeinde Scheffau am Wilden Kaiser recht herzlich für das Geleistete. Besonders hervorzuheben ist auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Personen der Landesstraßenverwaltung“, so Georg Steiner, Bürgermeister-Stv. von Scheffau.

„Sei kein Schwein, nimm's mit heim“...

... so lautet das Motto der diesjährigen Kampagne der Tiroler Jungbauernschaft/ Landjugend. Auch die Ellmauer Landjugend hat sich an diesem Projekt beteiligt und es kreativ umgesetzt.

Mit einer überdimensionalen Mülltonne bei der „guter“ und „schlechter“ Müll – also recyclebarer und nicht recyclebarer Abfall – bildlich dargestellt wurde. Ein großer Banner wurde neben

die Mülltonne an der Ortseinfahrt von Ellmau gestellt, der auf die Verschmutzung von Feld und Flur aufmerksam macht.

Jeder kann einen Teil dazu beitragen, Umweltverschmutzung zu vermeiden. Wer seinen Müll nicht achtlos wegwirft, sondern im nächsten Mülleimer entsorgt oder mit nach Hause nimmt, leistet einen wesentlichen Beitrag für eine saubere Umgebung.
Kathrin Schellhorn

Juhu! – Matura bestanden – sende uns ein Bild von dir

Die Ellmauer Zeitung für Region Wilder Kaiser veröffentlicht jedes Jahr die Schüler, welche die Reifeprüfung in unserer Region (Ellmau, Going, Scheffau und Söll) bestanden haben.

Wer gerne in der Augustausgabe genannt und abgebildet werden möchte, der sende ein gutes Bild mit Vor- und Nachnamen sowie Bekanntgabe des abgeschlossenen Schultyps an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser – Kontaktdaten siehe unten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zusendungen und wünschen allen einen guten Abschluss der Reifeprüfung.

Redaktionsschluss: 10. Juli 2017

Philipp Treichl
0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com

Marlene Kohl
0043 (0)5358 2072-7
marlene@ellmau-tirol.at



Die Landjugend Ellmau beteiligte sich am Projekt „Sei kein Schwein, nimm's mit heim“.





Elektro Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Tel. 05358/2740 | info@freysi.com

Miele
ABB
Komfort · Sicherheit · Effizienz
BILTON
Metz

Nur der richtige Fehlerstromschalter bietet ausreichenden Personenschutz!



Type AC



Type A
Schutz für Personen und Sachen

FI-Info-Film auf www.freysi.com

Schützen Sie Ihr Leben!

Kommt eine Person in den Stromkreis, löst der falsche Fehlerstromschalter (FI-Schutzschalter) unter Umständen zu spät oder gar nicht aus und die betroffene Person wird dadurch ernstzunehmenden Gefahren ausgesetzt.

Warum ist es so wichtig, den richtigen FI-Schutzschalter auszuwählen?

Zur Vermeidung von Gefährdungen bietet nur der an die mögliche Form des Fehlerstromes angepasste FI-Schutzschalter ausreichenden Schutz!

Es ist wichtig, den richtigen FI-Schutzschalter auszuwählen, weil Betriebsmittel der heutigen Generation, wie z. B. moderne Haushaltsgeräte oder die heute verwendete Unterhaltungselektronik, die Auslösung eines FI-Schutzschalters verzögern bzw. vollständig verhindern können.

Nur Fehlerstromschalter der **Type A** bieten umfassende Sicherheit im modernen Betrieb und Haushalt!

Elektro Freysinger berät Sie gerne!



GASTHOF · RESTAURANT ★★★

Ellmauer Hof

Elektro Freysinger hat bereits 2009 die richtigen FI-Schutzschalter im Ellmauer Hof installiert – **Christian Platzer** hat damit den besten Personenschutz und die beste Betriebssicherheit.

50 Jahre Transalpine Ölleitung

Der Bau der Transalpinen Ölleitung vom Hafen von Triest über die Alpen nach Ingolstadt dauerte von Dezember 1964 bis Juni 1967. Das Bauprojekt galt als eine der größten Investitionen durch private Geldgeber und war eine technische Meisterleistung für die damalige Zeit.

(wif) Rund 8.000 Personen, darunter Facharbeiter aus 14 Nationen, arbeiteten am Bau der TAL mit. In diesem Jahr feiert die TAL das 50-jährige Jubiläum ihrer Inbetriebnahme. Der Bau der gesamten TAL kostete damals 192 Millionen US-Dollar.

Bauzeitrekord dank guter Zusammenarbeit mit den Gemeinden

Die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Grundstücksbesitzern stand von Anfang an im Mittelpunkt. Ohne ein gutes Einvernehmen wäre der Bau in nur 1.000 Tagen nicht möglich gewesen. Mit den Gemeinden und Grundstückseigentümern wurden entsprechende Verträge abgeschlossen, die bis heute gültig sind. Es gab darüber hinaus umfassende Genehmigungsverfahren, bei denen zahlreiche Herausforderungen gemeistert werden mussten. In Tirol war dies die Inn-Querung. In den Gemeinden des Sölllands

war die Verlegung der Ölleitung problemlos. Damals wie heute ist Sicherheit das oberste Gebot im Betrieb der Transalpinen Ölleitung.

Ölleitung schont LKW-Transit und damit die Umwelt

Nach Angaben der Gesellschaft flossen seit Inbetriebnahme vor 50 Jahren inzwischen mehr als eine Milliarde Tonnen Rohöl durch die Pipeline. Ohne Rohr-Transport wären 8.000 LKW-Fahrten pro Tag(!) zwischen Triest und Ingolstadt notwendig, das entspricht sechs LKWs pro Minute.

Vom 18 Mio-Euro-Jahresbudget der TAL werden jährlich rund drei Millionen in die Instandhaltung der Infrastruktur investiert.

Wöchentlicher Kontrollflug auf der gesamten Strecke

Die 753 Kilometer lange Strecke wird ein Mal pro Woche überflogen um ganz sicher zu sein, dass nicht im 10 Meter breiten Schutzstreifen zur Ölleitung gebaggert

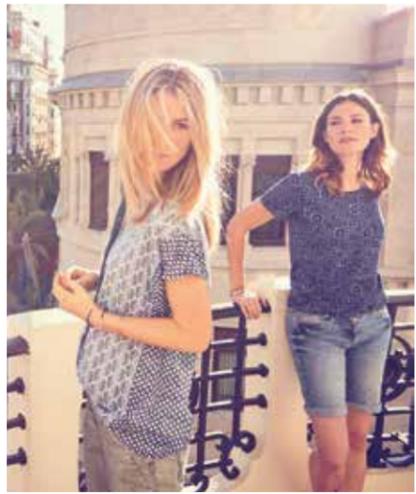
wird. Das Rohr, in dem das Rohöl von Triest nach Ingolstadt fließt, hat einen Durchmesser von einem

Meter und wird mit Spezialgeräten intensiv gewartet. Neun Mineralölkonzerne sind im Gemeinschaftsunternehmen TAL zusammengefasst, die österreichische OMV ist mit 25% Anteil der größte Anteilseigner. Die TAL Österreich hat ihren Sitz in Matri in Osttirol.



Die Grafik zeigt den Verlauf der Transalpinen Ölleitung.



HELLO SUMMER







10 Euro

GUTSCHEIN

ab einem Einkauf von 50 Euro

Gutschein ausschneiden und bei Pircher Moden in Ellmau abgeben. Gültig bis 31.12.2017.



PIRCHER

MODEN

Dorf 31 · Ellmau · Tel. +43 5358 43597 · www.pircher-moden.at



PIRCHER

MODEN

Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts- Öffnungszeiten

Ellmau
Tel. 05358/2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 14:00–18:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going
Tel. 05358/2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Mittwoch
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau
Tel. 05358/8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll
Tel. 05333/5210-0 oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
13:00–17:30 Uhr
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte

Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Tel. 05358/2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Tel. 05358/2738
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Mo, Di, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:30–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg
Going, Tel. 05358/4066
Mo–Fr 7:30–12:00 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr

Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Tel. 05358/8618
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr
Fr nur nach Vereinbarung

Dr. Klaus Auer
Söll, Tel. 05333/5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Fr 8:00–13:30 Uhr
Mo, Mi, 17:00–19:00 Uhr
Do Nachmittag nach Vereinbarung.

**Dr. Gabriele Prenschütz-
Schützenau**
Söll, Tel. 05333/20050
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr
Montag Nachmittag nach
Vereinbarung.

Internist

Dr. Albrecht Moslehner
Going, Tel. 05358/43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Zahnärzte

Zahnarztordination
Dr. Nikolaus Brantl
Zahnärztin
Dr. Marianne-C. Tisowsky
Ellmau, Tel. 05358/43586
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink
Ellmau, Tel. 05358/3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 8:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

DDr. Gertrude Hammer
Söll, Tel. 05333/5995
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung.

Tierarzt

Dr. Elisabeth Brandstätter
Ellmau, Tel. 05358/3030
oder 0664/9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke
Ellmau, Tel. 05358/2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Salven-Apotheke
Söll, Tel. 05333/20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

3., 4. und 5. Juni
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 05358/8618

10. und 11. Juni
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 05358/4066

15. Juni
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Klaus Auer
Söll, Dorf 30
Tel. 05333/5205

17. und 18. Juni
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6
Tel. 05358/2738

24. und 25. Juni
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
**Dr. Gabriele Prenschütz-
Schützenau**
Söll, Dorf 134,
Tel. 05333/20050

1. und 2. Juli
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 05358/2228

Alle Angaben ohne Gewähr.

Josef Treichl – ein zufriedener 80er



Josef Treichl.

(wifi) In Going beim Mayerl geboren und in Going verwurzelt ist Josef Treichl. So manche humorvolle Geschichte weiß der pensionierte Zimmerer zu erzählen, so gibt er zum Besten, bereits als Baby neben seiner Zukünftigen im Kinderwagen gelegen zu sein. „Unsere Mütter haben sich gekannt, meine Adelheid ist nur gut drei Monate jünger und so wurden wir zum Spazierenfahren manchmal gemeinsam in einen Kinderwagen gelegt.“ Dem Kinderwagen entwachsen, trennten sich die Wege der beiden. Bei einer Fristfeier in Kirchberg lernten sich die jungen Leute später kennen und feierten 1960 Hochzeit. Das Paar bezog Wohnung in einem älteren Haus

im Ortsteil Prama in Going. Sechs Jahre wohnten sie dort, Sepp ging seiner Arbeit als Zimmerer bei der Zimmerer Mitterer nach und Adelheid betrieb eine gut florierende Zimmervermietung mit Vollpension. 1966 wurde mit dem Eigenheim am Kaiserweg begonnen. „Eingezogen sind wir ein Jahr später, da waren die Balkone noch nicht fertig“ erinnert sich Sepp, „ich habe am Haus das meiste selber gemacht, auch gemauert und verputzt, was mir als Zimmerer nicht so sympathisch war“. 28 Jahre lang stand Josef Treichl im Dienste der Zimmerei Mitterer in Going, musste nach mehreren Bandscheiben-Operationen dann in Frühpension gehen. Um

die Gäste kümmerte sich seine Frau Adelheid – unglaubliche 56 Jahre lang betrieb sie bis zum Vorjahr mit Herzblut die Vermietung. Die Familie ist im Laufe der Jahre angewachsen. Nach einem außerehelichen Sohn, der leider schon verstorben ist, wurden dem heutigen Jubilar weitere drei Kinder, neun Enkel und fünf Urenkel geschenkt und bringen Freude und Abwechslung in sein Leben. Gesundheitlich hat es den Sepp in den letzten Jahren ziemlich gebeutelt – krankheitsbedingt verbrachte er nahezu die Hälfte des letzten Jahres im Krankenhaus

und ist umso zufriedener, nun wieder zuhause zu sein. „Die beiden Pfleger, die sich abwechseln in meiner Betreuung, sind wunderbar“, sagt Sepp im Brustton der Überzeugung. Er freut sich, schmerzfrei zu sein und dank bester Betreuung durch die Pfleger und seine Gattin Adelheid ein gutes Maß an Lebensqualität erleben zu dürfen. Mit seinem elektrobetriebenen Fahrzeug ist er bei gutem Wetter wieder in der näheren Umgebung unterwegs und ist insgesamt zufrieden mit seinem Leben. Mögen dem Jubilar noch viele gute und wohlversorgte Jahre beschieden sein!

Scheffauer Dorffest

Die acht veranstaltenden Vereine laden am **Samstag, 15. Juli ab 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen zum diesjährigen Dorffest ein.**

Einmarsch der BMK Scheffau samt Vereinsobleuten um 17:00 Uhr und Kanonenschuss der Landsturmgruppe Scheffau mit Konzertbeginn im Festzelt der Bergrettung vor dem Musikpavillon. Aufgrund des Umbaus des Gemeindeamtes wird das Dorffest heuer ohne großes Zelt der Landjugend und Feuerwehr auskommen müssen. Das heißt jedoch nicht, dass auf die diversen Schmankerl verzichtet werden muss, denn für den kulinarischen Genuss wie Grillhendl (auch zum Mitnehmen), Krapfen, Kiachl uvm. ist wie immer gesorgt. Beim Elternverein erwartet die Jugend das allseits beliebte „Kinderschminken“ sowie bei den Sportschützen können Groß und Klein in der Schießbude oder beim Laserbiathlon ihr Glück als „Schützen“ versuchen.

Da die Einnahmen den örtlichen Vereinen als wichtige Quelle für Investitionen in Ausrüstung und Nachwuchsarbeit dienen, freuen sich die veranstaltenden Vereine, die Festbesucher zahlreich bei freiem Eintritt begrüßen zu dürfen!

Gratulation



Wir gratulieren dir Michi zu deinem bestandenen F&B-Manager und sind sehr stolz auf dich – deine Familie.

Ellmauer Schulschlussfeier



Die Schulschlussfeier der Volksschule Ellmau findet am **Montag, 3. Juli um 19:00 Uhr in der Aula der VS Ellmau ihre Aufführung. Alle am Schulwesen Interessierten sind herzlich eingeladen.**



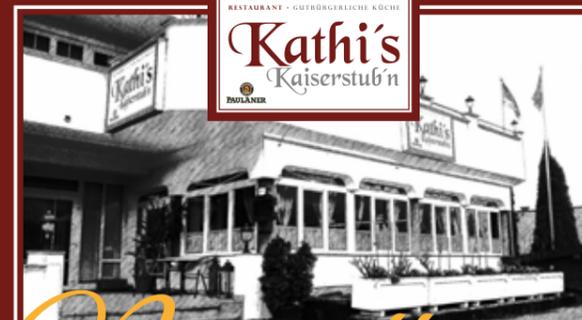
Jetzt bei uns ab € 79,-* mtl.

Eine große Idee. Kompakt gedacht. Individuell in den Möglichkeiten. Überzeugend in der Performance. Immer faszinierend. Der Audi A1 und der Audi A1 Sportback – zwei urbane Performer, die Lust auf mehr machen. Jetzt bei uns Probe fahren.

PORSCHE

ST. JOHANN
6380 St. Johann in Tirol
Birkenstraße 18
Telefon +43 5352 64838
www.porschestjohann.at

*Im Operating Leasing der Porsche Bank gültig bis 30.06.2017 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) für Unternehmerkunden. Inkl. € 1.000,- Porsche Bank Finanzierungsbonus und € 500,- Versicherungsbonus, USt. und NoVA. Zusätzlich gesetzlicher Vertragsgebühr und Bearbeitungskosten. Laufzeit 36 Monate, 15.000 km/Jahr, Eigenleistung 30% vom Listenpreis. Restwertkalkulation für Privatkunden bei Ihrem Händlerpartner. Ausgenommen Sonderkalkulation für Flottenkunden und Behörden. Stand 04/2017. Symbolfoto. Kraftstoffverbrauch gesamt: 3,6–5,8 l/100 km. CO₂-Emission: 94–134 g/km.



Neueröffnung

- ▶ **ABO ESSEN**
- ▶ Gutbürgerliche Küche
- ▶ Steirische Backhendl und Schnitzelspezialitäten - auch zum Mitnehmen
- ▶ Sonnenterrasse
- ▶ Geöffnet von 10.00 - 23.00 Uhr
- ▶ Durchgehend warme Küche von 11.30 - 22.00 Uhr
- ▶ **Infos unter 0043 5358 44041**

ÖL-GASBRENNER · WÄRMEPUMPEN · BIOMASSE · SOLAR · KÄLTEANLAGEN
WARTUNG UND STÖRUNGSBEHEBUNG
VISSMANN GARANTIE-PARTNER
HOVAL - BRÖTJE - BAXI - MHG
UND ALLE NAMHAFTEN HERSTELLER

WOLFGANG KOLLAND
BLAIKNERFELD 4F
A-6352 ELLMAU
TEL + 43 660 15 43 004
MAIL OFFICE@HEIZUNGSTECHNIK.CC
WWW.HEIZUNGSTECHNIK.CC

WOLFGANG KOLLAND
HEIZUNGSTECHNIK
SERVICE · STÖRUNGSDIENST · VERKAUF




Was wir von den Bienen lernen können

Seit 1900 gibt es den Bienenzuchtverein Ellmau-Scheffau. 26 Imker sind aktuell registriert, Tendenz steigend. „Im Vorjahr kamen drei Jungimker dazu“, freut sich Imker Friedl Hollaus aus Ellmau, der im Verein als Seuchenwart tätig ist und sein umfangreiches Wissen um die Imkerei gerne weitergibt.

(wifi) Die angebotenen Kurse für neue Imker sind mehr als ausgebucht, auch immer mehr Frauen interessieren sich für die Imkerei. „Durch's Zuschauen und Mitarbeiten lernt man, wie's geht“, so wie er als Bub vom Vater, einem erfolgreichen Imker im Zillertal, gelernt hat.

Seit 1985 betreibt Friedl die Imkerei, mit Höhen und Tiefen. Das gehört dazu. Ein Imker braucht Zeit, Geduld, Beobachtungsgabe und die Einsicht, dass die Natur ihre eigenen Gesetze schreibt.

Als „Pate“ steht Friedl Hollaus gerne zur Verfügung und freut sich über jeden interessierten Neo-Imker.

Hier ein paar Fakten für mehr Verständnis für ein eifriges Volk, das uns sehr dienlich ist:

Bienen-Hochsaison

Frühjahr und Sommer sind die Erntezeit der emsigen Bienen, deren Bedeutung für die Bestäubung vieler heimischer Nutz- und Wildpflanzen allgemein bekannt ist. Hier ist es besonders wichtig, den Bienen soviel Nahrung wie möglich zu bieten.

Bunte Blumenwiesen am Rande der Hecke oder in einer Ecke des Gartens sind begehrte Sammelplätze, die jeder Grundstücksbesitzer bieten kann, ebenso wie blühende Weidensträucher.

Bienenfleiß vervielfacht Obsterträge

Einige unserer Kulturpflanzen reagieren auf die Bestäubung

durch die Honigbiene mit erheblichen Ertragssteigerungen, wie z. B. Obst- und Beerengehölze. Wenn sich im Umkreis von einem Kilometer ein Bienenstock befindet, so ist laut Statistik mit einer Apfelernte von 20 Äpfeln pro Apfelbäumchen zu rechnen. Um ein 60-faches höher, nämlich bei rund 1.200 Äpfeln liegt der Ernteertrag, wenn sich der Bienenstock in unmittelbarer Nähe des Obstbaumes befindet. Ideale Witterungsbedingungen vorausgesetzt.

Frosteinbrüche nach der Obstbaublüte, Dauerregen im Frühjahr, der die Bienen am Ausfliegen hindert und ähnliche Launen der Natur erschweren den emsigen Bienen ihre Arbeit und mindern den Ertrag bei Blütenhonig entsprechend.

Fatal ist ein Kälteeinbruch bzw. längeres Schlechtwetter nachdem die Bienen bereits aktiv geworden sind und nun keinen Nektar mehr sammeln können. Dann muss der Imker zufüttern, um zu verhindern, dass die Bienen und ihre Brut verhungern.

Regelmäßige Kontrolle der Bienenstöcke mit Bedachtnahme auf die Witterung ist absolut notwendig.

Ohne Bienen kein Ketchup

Dass die fleißigen Bienen aber nicht nur im Obstgarten Gutes tun und den gesammelten Nektar in der Wabe in einem mehrstu-

figen Prozess zum süßen, nährhaften Honig verwandeln, soll an dieser Stelle auch gesagt sein. Honigbienen und ihre Verwandten, die Hummeln und Wildbienen, befruchten viele wichtige Nahrungspflanzen, wie beispielsweise die Tomate.

Vor dem Hintergrund ihrer Nützlichkeit appellieren die heimischen Imker an Haus- und Grundstücksbesitzer, mit radikalen Maßnahmen vorsichtig zu sein, um die nützlichen Insekten zu schonen.

„So manches Wespennest ist an einem entlegenen Platz, wo keine Gefahr besteht und kann ruhig bleiben“. Zwar sind Wespen im Gegensatz zu Bienen nicht blütenreu und deshalb nicht ganz so effektiv in der Blütenbestäubung



Foto: Finn Weimesser

Friedl Hollaus freut sich über das Gedeihen eines starken Bienenvolkes und gibt sein Wissen gerne weiter unter Tel. 0043 (0)5358 3034.

wie die Bienen, trotzdem leisten auch sie ihren Beitrag in dieser Angelegenheit. „Wildbienen wie Hummeln und Wespen fliegen bereits bei fünf Grad aus, während die Bienen erst ab 12 Grad aktiv werden“.

Leben mit der Natur

Wer glaubt, der Imker „raube“ den Bienen wertvollen Honig und ersetze diesen regelmäßig durch Zuckerwasser, der irrt. Ver-

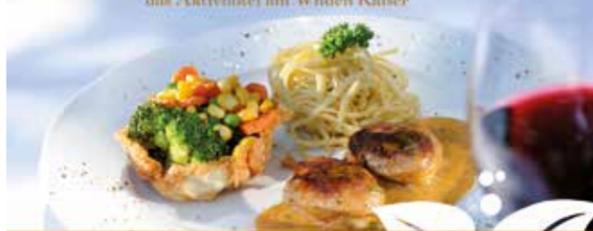
antwortungsvolle Bienenzucht bedeutet für die heimischen Imker, dass von den rund 74 Kilo Honig, die ein starkes Bienenvolk in einem Jahr produziert, nur rund 14 Kilo für den Imker abfallen. Die restlichen 60 Kilo Honig werden von den Bienen im Frühjahr für die Aufzucht des Nachwuchses und zum Überwintern benötigt.

Eine Besonderheit ist der Waldhonig. Dieser aus Honigtäu-



Hannes Freysinger

HOTEL Blattlhof
 das Aktivhotel am Wilden Kaiser



Hotel-Restaurant Blattlhof

Unser Restaurant hat wieder für Sie geöffnet!

Traditionelle Tiroler Gerichte und leckere Speisen liebevoll zubereitet mit Produkten der hauseigenen Landwirtschaft. Ideal für Familienfeiern, Geschäftsessen und größere Gesellschaften. Ganztags warme Küche und hausgemachte Kuchen.

Frühschoppen auf der Blattlalm:
02.07.2017 mit dem Orig. Almrauschklang
16.07.2017 1. Goinger Almwandertag mit U1
01.10.2017 – Bergmesse am Astbergsee,
anschließend Frühschoppen mit dem Orig. Almrauschklang

Familie Oberleitner und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Innsbruckerstraße 1 • 6353 Going am Wilden Kaiser
 Tel. 5358 2401 • hotel@blattlhof.at

www.blattlhof.at

stelle von Nektar hergestellte Honig gehört dem Imker, nicht den Bienen. „Sie können ihn nicht gut verdauen, verkleben und überleben den Winter nicht mit Waldhonig als Nahrung.“ Hier muss der Imker regulierend mit Fütterung der Bienen einschreiten.

Die Königin als höchste Dienerin des Volkes

Sie fliegt zum Jungfernflug aus, wird von mehreren Drohnen begattet und verbringt den Rest ihres bis zu 6-jährigen Lebens in ihrem Stock, gefüttert mit Gelee Royal, um Arbeiterinnen-Nachwuchs zu produzieren. Bis zu 2.000 Eier täglich legt die Königin. „Die heutige Haltung erlaubt stärkere Völker, dadurch wird die Pflege der Bienen einfacher“ erklärt ein erfahrener Imker. Denn ohne Pflege drohen Bienen zahlreiche tödliche Krankheiten, die bekannteste und gefährlichste darunter ist die Varoa-Milbe, gegen die seit mittlerweile 30 Jahren angekämpft wird.

„Es gibt zahlreiche biologische Methoden um ein Bienenvolk vor-

der Milbe zu schützen“ erklärt ein Imker, der jedoch gleich hinzufügt „wir müssen mit diesen Krankheiten leben und im Sommer verstärkt daran arbeiten, die Bienen zu vermehren, um möglichst viele gesunde Völker zu erhalten, die dann hoffentlich auch den Winter überstehen. Warme Winter sind das Problem, dann nämlich vermehren sich die Schädlinge besonders gut“.

Liebe, die durch den Magen geht

Wenn es um die Beschreibung eines Bienenvolkes geht, regieren die Superlative: Bis zu 800 Blüten besucht eine Biene, bevor sie mit gefülltem „Honigtopf“ zur Wabe fliegt. Rund 1.000 Entleerungen des Bienenmagens braucht es, um einen Fingerhut voll Blütenhonig zu erzeugen. Ein starkes Bienenvolk besteht aus 80.000 bis 120.000 Bienen. Bis das Edel-Naturprodukt Honig entsteht, läuft ein mehrstufiger, präzise ablaufender Prozess, der trotzdem innerhalb von wenigen Monaten abgeschlossen ist. Viel Arbeit der Bienen steckt

Dachstühle · Altholzarbeiten · Balkone · Wintergärten · Innenausbau · Fußböden · Sanierungen · Treppen · Gebäudeaufstockungen · Zäune · u.v.m.

WOHNHAUS IN MASSIVHOLZBAUWEISE

HEIMATMUSEUM ELLMAU

Die kreative Hand für's Holz

ZIMMEREI
NASCHBERGER

Andreas Naschberger | Vetterstätt 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmer-ei-naschberger.at | www.zimmer-ei-naschberger.at



Foto: Johann Aschbacher

Imkerverband Ellmau-Scheffau: Die Jahreshauptversammlung wurde zum Erfahrungsaustausch genutzt.

dahinter, aber auch viele Handgriffe des Imkers. Waben sind zu sortieren, Brutableger werden in neuen Stöcken eingehängt, alte Waben müssen gereinigt werden um der Wachsmotte vorzubeugen. „Wer nicht sauber arbeitet, riskiert Krankheiten“.

Apropos Krankheit: Eine neue robuste Biene erobert Europa. „Karnika“ stammt aus den Karnischen Alpen, ist leistungs- und widerstandsfähig und bei Imkern sehr beliebt. Die dunkle Tiroler Biene „Brunelle“ findet sich nur mehr im Kaunertal.

Keine Angst vor Bienen

Den Kindern die Angst vor den Bienen zu nehmen, war Ziel einer Informationsstunde mit viel Anschauungsmaterial in der Volksschule Ellmau. „Die Kinder haben große Augen gemacht und waren beeindruckt von der Arbeit der Bienen“ berichtet ein Ellmauer Imker von dieser Art der Öffentlichkeitsarbeit, die aufgrund des Erfolges wiederholt werden soll. Mehr Respekt und weniger Angst vor den kleinen „stechenden“ Insekten ist das Ergebnis. „Bienen stechen nur, wenn sie sich bedroht fühlen, deshalb nähert sich ein Imker ruhig und besonnen seinen fleißigen Helfern. „Einen Schutzanzug brauche ich da nicht unbedingt“ meint Friedl Hollaus und zeigt beim Fotografieren gleich vor, was er meint.

Sein Kollege Thomas spricht von der „Musik des Bienenstockes“ und liebt das gleichmäßige Surren im Bienenstock. Nach dem langen Winter nachzuschauen, wie es den Bienen geht und endlich wieder im Bienenstock arbeiten zu können, das ist für Friedl Hollaus die größte Freude.

Mein Beitrag zu gesundem Honig

Die heimischen Imker freuen sich über die Wertschätzung ihres Naturproduktes Honig und appellieren an alle Grundstücksbesitzer, die Bienen im eigenen Interesse zu fördern. „Einen Streifen Blumenwiese entlang der Hecke oder in einer entlegenen Ecke des Grundstückes stehen zu lassen, ist sehr wertvoll. Alles was blüht, hilft den fleißigen Bienen bei ihrer wertvollen Arbeit und freut nebenbei auch das Auge des Betrachters. Blütenhonig ist witterungsbedingt oft nur in kleinen Mengen bei uns zu finden, jede Blüte im Garten ist deshalb wertvoll.

Die Wälder bieten hingegen genügend Nahrung für Bienen um den geschmacksintensiven dunklen Waldhonig herzustellen. Alles wiederzugeben, was von den erfahrenen Imkern erzählt wurde, sprengt den Rahmen dieses Berichtes. Fest steht, dass Organisation, Disziplin, Fleiß und Gemeinschaftssinn innerhalb eines Bienenvolkes Respekt verdient und durchaus als Modell für menschliches Zusammenleben gelten kann.

Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht allen Imkern der Region ein ertragreiches Jahr!

Bundesmusikkapelle Going: Veranstaltungsreigen 2017

Nach dem fulminanten Frühjahrskonzert (siehe Seiten 12 und 13) mit einem Zuhörerrekord und dem traditionellen Maiblasen ging die Bundesmusikkapelle Going in die heurige Sommersaison.

Freitag, 2. Juni

Den Auftakt zu den wöchentlichen Platzkonzerten machte die Polizeimusik Tirol

Freitag, 9. Juni

Die Goinger Musikkapelle spielt zum ersten Mal in diesem Jahr im Musikpavillon.

Einige Highlights zum Vormerken

Freitag, 30. Juni

Die BMK Going lädt die Bläserklasse der LMS St. Johann i. T unter der Leitung von Michael Sojer ab 19:30 Uhr zur Präsentation ihres Programmes ein. Ab 20:15 Uhr erfolgt der Einmarsch der BMK Going mit anschließendem Konzert

Freitag, 7. Juli

„Going klingt“ – verschiedenste Goinger Musikgruppen werden singen und musizieren.

Samstag, 8. Juli

Gastauftritt in Wörgl beim Stadtfest

Samstag, 15. Juli

Das Seefest in Going wird von der Musikkapelle Going musikalisch umrahmt.

Sonntag, 30. Juli

Bezirksmusikfest in Fieberbrunn

Freitag, 11. August

Moderne Rythmen und Gesangseinlagen von Conny & Naddl stehen beim Konzert auf dem Programm.

Freitag, 1. September

„Sie wünschen, wir spielen“ – die Konzertbesucher können sich Stücke aussuchen, die Wünsche werden von BM Alexander Hochfilzer entgegengenommen und von der Musikkapelle dargeboten.

Sonntag, 17. September

Zum traditionellen Kirchtagsfest wird wieder eine Gastkapelle aufspielen. Nach dem feierlichen Einzug und dem Erntedankgottesdienst lädt die BMK Going zu einem musikalischen Frühschoppen ab 11:00 Uhr herzlich ein.

Beginn der Themenkonzerte und aller Konzerte im September um 19:30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist an diesen Abenden bestens gesorgt.

Die wöchentlichen Konzerte beginnen um 20:00 Uhr.

Die Mitglieder der Musikkapelle Going freuen sich sehr, viele bekannte und neue Gesichter bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ernährungsführerschein in Scheffau



Foto: Volksschule Scheffau

(hase) Beim Ernährungsführerschein steht vor allem eines im Mittelpunkt: Selbermachen! Von der Zubereitung kleiner Gerichte, dem Kennenlernen von Ernährungsbegriffen, das Einschätzen von Portionen bis hin zum gemeinsamen Tischdecken und Essen – alles wurde erfahrbar gemacht und fand den Abschluss in einer theoretischen und praktischen Prüfung. Die vierte Klasse der VS Scheffau wurde unter der fachkundigen Leitung von Christine Lidicky in mehreren Lerneinheiten darauf vorbereitet und zeigte ihr Können im Abschluss-Prüfungskochen im Mai, dass alle zehn Schüler erfolgreich absolvierten.

RaiffeisenBank
Going

als Immobilienmakler



Scheffau

Appartementsanlage mit 4 Appartements
und 3 exklusiven Wohnungen



536 m² Gesamtwohnfläche, 682 m² Grundstücksgröße
4 Appartements mit je ca. 50 m², 2 Wohnungen mit je ca. 105 m²,
1 Penthousewohnung mit ca. 126 m² Wfl.

Appartements voll möbliert, Wohnungen teil möbliert
HWB 70, fGEE 0,97

KP. auf Anfrage

Informationen bei Prok. Josef Hirsinger oder Rosalinde Schreder,
Tel. +43/5358/2078-520. Obige sowie weitere Immobilienangebote
per QR-Code über Ihr Handy abrufbar oder unter:

www.immo-raiffeisen-going.at



QR-Code

Digital vernetzt und regional verankert

Das Raiffeisen Firmenkonto

Persönliche Kundenbeziehungen und regionale Verankerung ergänzt Raiffeisen mit den modernsten Assets des Online-Banking. Das spart Zeit und die investiert Raiffeisen in enge und intensive Kundenbeziehungen vor Ort – das macht Raiffeisen zur Nr. 1 bei Österreichs Firmenkunden.

Digital + regional = optimal

Seit fast 130 Jahren setzt Raiffeisen auf regionale Präsenz, denn unsere Kundenbetreuer vor Ort wissen genau, was für einen reibungslosen Geschäftsablauf ihrer Firmenkunden wichtig ist. Ob es um den klassischen Konto- und Zahlungsverkehr, Finanzierungen, Förderungen, betriebliche Vorsorge oder internationales Business geht: Raiffeisen verbindet regionale Kompetenz und finanzielle Nahversorgung mit allen Vorteilen und Leistungen eines großen internationalen Bankinstitutes. So bekommt jeder Kunde, was er gerade wo braucht.

Das digitale Raiffeisen Rundum-Service:

- Für jederzeitigen Kontenzugriff: Electronic Banking mit ELBA-Business und ELBA-Internet
- Für unkompliziertes elektronisches Unterschriftenmanagement: die Dislozierte Zeichnung

- Für bargeldlose Flexibilität: Mastercard & VISA Firmenkarten
- Für das bankübergreifende Kontenmanagement von unterwegs: die MBS (= Multi-Bank-Standard) App

Was macht die Raiffeisen Firmenkundenbetreuung so beliebt?

Wir bieten Online-Banking mit Handschlagqualität. Raiffeisen Electronic Banking unterstützt Firmenkunden national und weltweit mit modernsten digitalen Leistungen. Wie viel der Kunde aber online erledigt bzw. worüber er sich lieber mit seinem Raiffeisenberater persönlich berät, hat er selbst in der Hand. Denn digitale Flexibilität beim Online-Banking und Handschlagqualität in der persönlichen Beratung machen Raiffeisen zur Nr. 1 bei Österreichs KMU.

Fink's
CAFE · RESTAURANT
Pizza · Pasta · Steaks

Tel. +43 (0)5352 64168
www.finks-restaurant.at

Betriebs-Urlaub von 04.06.–12.07.2017,
ab 13.07.2017 sind wir wieder für sie da.



WIDAUER
PENSION GASTHAUS

Live Musik - jeden Donnerstag

6 Juli
Die zwei Dorfheiligen mit Franz

20 Juli
Das Zillertaler Trio

10 August
Original Edelweiß Duo aus dem Zillertal

17 August
Rupi und seine Oldis

Weitere Termine und Programmdetails sowie unsere neue Speisekarte findet Ihr auf www.pension-gasthaus-widauer.at

Elfriede Lackner
Pension Gasthaus Widauer
Austraße 4 • 6352 Ellmau
Telefon: +43 (0)650 44 50 515
info@pension-gasthaus-widauer.at



Jeden Donnerstag „Waschbrett & Co“
mit Heidi Sojer um 19:00 Uhr, im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau (Dauer ca. 50 Min.). Training, das Spaß macht und die Pfunde schwinden lässt. Lass dich mitreißen von Musik und Bewegung! Genieße es, deinen Körper zu spüren und zu formen – sei dabei! Begrenzte Teilnehmerzahl. Kosten: € 35,- (Ser-Block), einzelne Einheit € 8,- oder Fitness-Karte.

Jeden Freitag Yin-Yoga für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene
Mit Eva, Beginn um 8:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Mit Achtsamkeit den Körper erspüren, kräftigen, dehnen und gleichzeitig die Flut der Gedanken beruhigen. Ein wohltuender Start in den Tag und in ein entspanntes Wochenende! Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, einzelne Einheit € 13,- oder Fitness-Karte.

Donnerstag, 8. Juni Qigong für Einsteiger – Yuan Gong Erste und Zweite Methode
Mit Eva um 18:00 Uhr im Bewegungsraum Kindergarten. Lerne diese einmalig einfache und dennoch äußerst effiziente Methode zur Verbesserung von Gesundheit und Lebensqualität kennen und erhalte Zugang zu den Fähigkeiten von Körper und Geist. Kosten: € 45,- für 5 Abende oder € 10,- pro Abend. Bitte um Voranmeldung (der Kurs wird ab 5 Teilnehmern abgehalten).

Anmeldung zu allen Kursen: Tel. +43 (0)664 1254785 oder info@fitmitemva.at



Der Sommer im Eltern-Kind-Zentrum Söllandl

07./14./21./27.06	Babyschwimmen	11 ⁰⁰ -12 ⁰⁰	KaiserBad Ellmau
07./14./21./27.06	Eltern-Kind-Schwimmen	15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	KaiserBad Ellmau
08./22./29.06/06.07.09.06.	FarbRaum für Kleinkinder	14 ⁰⁰ -15 ⁰⁰	EKIZ Ellmau
14.06/12.07	Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Haus d. Kinder Söll
jeden Mittwoch	Baby-Mama-Treff	15 ⁰⁰ -16 ³⁰	EKIZ Ellmau
jeden Donnerstag	Eltern-Kind-Gruppe	15 ⁰⁰ -16 ³⁰	Haus d. Kinder Söll
19./26.06/03./10.07	Eltern-Kind-Gruppe	14 ⁰⁰ -15 ³⁰	Kinderkrippe Going
19./26.06/03./10.07	Shiatsu für die Geburt	08 ³⁰ -09 ³⁰	EKIZ Ellmau
30.07	Baby-Eltern-Shiatsu	10 ⁰⁰ -11 ⁰⁰	EKIZ Ellmau
	Erste-Hilfe-Wanderung	ganztags	St. Johann

Weitere Informationen oder Anmeldungen: Tel. 0043 (0)5358 4029, ekiz4@aon.at, www.ekiz.or.at

Sommer-Programm

Montag, 3. Juli bis Freitag, 25. August

Jeden Montag Yin-Yoga mit kräftigenden Elementen
Von 18:30 Uhr (Dauer ca. 90 Minuten). Bei Schönwetter im Kapellenpark. Kosten: Einzelne Einheit € 13,-, 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-.

Jeden Freitag Yin-Yoga für Frühaufsteher
Beginn um 8:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Die Auswirkungen von angenehm aktivierenden Übungen spüren und genießen (Dauer ca. 90 Min.). Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, einzelne Einheit € 13,-.

Schnelle Hilfe

Die Ellmauer Basargemeinschaft hilft

- schnell,
- unbürokratisch
- anonym

Wenn jemand Hilfe in Ellmau benötigt – die Basargemeinschaft hilft gerne weiter. Deshalb ein Appell an die Bevölkerung – haltet eure Ohren offen, wenn irgend jemand in Ellmau Hilfe braucht.

Kontaktperson: Anni Thaler Tel. 0664/781 94 35

Programm der Erwachsenen- und Kinderschule Ellmau

Folgende Kurse stehen noch für alle bis Ende Juni auf dem Programm:

Jeden Montag Yin-Yoga für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene
Mit Eva, von 17:30-19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau bzw. Bewegungsraum Kindergarten oder bei Schönwetter im Freien. Dieser Kurs bietet Möglichkeiten, um Ablauf und Übungen kennen zu lernen und Schritt für Schritt wieder Zugang zum eigenen Körper zu erlangen (Dauer ca. 90 Min.). Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, einzelne Einheit € 13,- oder Fitness-Karte.

Jeden Montag Yin-Yoga für Fortgeschrittene
Mit Eva, von 19:00-20:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau bzw. Bewegungsraum Kindergarten oder bei Schönwetter im Freien. Yoga-Erfahrung von Vorteil: Intensität und Dauer der Übungen (Asanas) werden gesteigert; Ein kräftigender Teil im Anschluss dient dem harmonischen Ausgleich (Dauer ca. 90 Min.).

Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, einzelne Einheit € 13,- oder Fitness-Karte.

Jeden Mittwoch Yoga-Variationen zum Kennenlernen
Ab 18:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau bzw. Bewegungsraum Kindergarten oder bei Schönwetter im Freien (Dauer ca. 90 Min.). Kosten: 5er-Block € 55,-, 10er-Block € 99,-, einzelne Einheit € 13,- oder Fitness-Karte.

Jeden Donnerstag „Faszinierende Faszien für einen flachen Bauch“
Mit Sonja Salvenmoser um 20:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau (Dauer ca. 50 Min.). Für ein geschmeidiges Körpergefühl ist ein geschmeidiges Faszien-gewebe notwendig. Ideal als Ergänzung zur Powerstunde „Waschbrett & Co“ (Dauer ca. 50 Min.). Kosten: 5er-Block € 35,- Einzelne Einheit € 8,- oder Fitness-Karte, Faszienrolle-Verleih € 2,-.



BEDIENUNGSANLEITUNG? BESSER, WIR ERKLÄREN DAS.

Manche Bedienungsanleitungen leiten eher in die Irre als zum Einschaltknopf. Aber zum Glück gibt es uns! Denn zu unserem Superservice gehört auch, dass wir Ihnen Ihre neuen technischen Geräte anschließen und die Funktionsweise erklären.

50 JAHRE MEISTER FACHBETRIEB

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grotenthaler.at
www.grotenthaler.at

ELEKTRO GROTTENTHALER

Pensionistenverband Söll-Ellmau

Ausflug in das Salzkammergut

Bei Postkartenwetter starteten die Pensionisten zu einem Zweitagesausflug. Die Fahrt führte über das kleine Deutsche-Eck nach Wals zu einer Frühstückspause beim Grünauerhof.

Weiter ging es nach St. Gilgen, wo man mit dem Schiff nach St. Wolfgang fuhr und zum Mittagessen beim „Weißen Hirschen“ einkehrte. Ein Nachtmahl der besonderen Art – die Salzburger Nockerl – durften da nicht fehlen. Nach einem schönen Nachmittag ging die Fahrt weiter nach Ebensee am Traunsee, wo man im Landhotel Post das Abendessen einnahm und nächtigte. Am nächsten Tag ging es nach einem genussvollen Frühstück nach Gmunden zur Besichtigung mit Führung der Gmunder Keramik-Manufaktur. Die Einblicke der verschiedenen Stationen der Keramikherstellung oder „Schäue“ war sehr beeindruckend und interessant. Eines des schönsten Erlebnisse war aber der Besuch der kleinen Kaiser-Stadt Bad Ischl. Nach einem verlängerten Mittagessen im K&K-Hofbeisl wurde die

Heimreise angetreten. Nach einer Traumreise bedanken sich die Mitfahrenden bei der Firma Stoll und dem humorvollen Fahrer Sepp Riedl.
Weiter Termine: Donnerstag, 8. Juni Fahrt zur Rosenkranzkapelle in Reith im Alpbachtal. Alle Wanderer und die, welche es noch

werden wollen, sind herzlich eingeladen. Fahrt mit Privatautos. Die Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben (bitte auf Anschlag schauen beim alten Schuhhaus „Schuasda-Gidi“).
Donnerstag, 22. Juni Tagesausflug Umhausen/Ötztal mit Besuch des Ötzidorfes, Greifvogelschau und Stuibenfall.

Abfahrtszeit und Weiteres werden mit einer Einladung noch bekannt gegeben.
Auf viele Teilnehmer freut sich der Vorstand vom Pensionistenverband Söll-Ellmau mit Obm. Sebastian Steinbacher.

Die nächste **Ellmauer Zeitung** für die Region Wilder Kaiser erscheint am 09. August 2017. **Redaktions- und Abgabeschluss ist der 10. Juli 2017**



Eine zweitägige Reise führte die Mitglieder des Pensionistenverbandes Söll-Ellmau ins Salzkammergut.

Kaiserblicke



Hannes Freysinger

Großartige Stimmen: Der Ellmauer Kirchenchor in Aktion bei einer Messgestaltung in der Pfarrkirche Ellmau.



Foto: Günter Koch

Palmbuschenweihe in Ellmau: Pfarrer Mag. Michael Pritz und Pater Stanislaus weihten die vielen Palmbuschen am Palmsonntag.



Foto: Scheffau

Zielsicher: Scheffauer Schützen bewiesen eine ruhige Hand bei den österreichischen Meisterschaften in Wolfsburg.



Foto: Günter Koch

Starkes Team: Die Ellmauer Kaiserwirtschaft mit Obmann Otto Langhofer (3. v. r.) lud zu einem Infoabend in die Volksbank ein.



Foto: Andreas Salvenmoser

Laufen verbindet: Sportsfreunde unter sich – beim Wien-Marathon mitzulaufen ist eine große Herausforderung.



Foto: Bergwacht Ellmau

Beispielhafte Umweltschützer: Zeit für eine kurze Kraxelpartie bei der Aktion „Sauberes Ellmau“ durfte sein.



Foto: Kindergarten Scheffau/Zwischenbühner

Kindergarten kunterbunt: Beim Fasching im Kindergarten Scheffau ging es bunt her – von der Prinzessin bis zum Piraten war alles dabei.

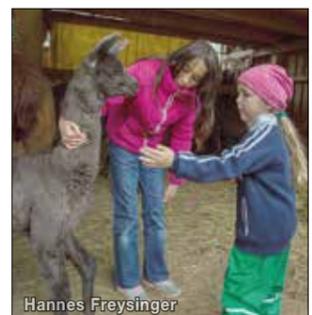
Kaiserblicke



Auf Hochlechen ist gut feiern: Robert Hinterholzer (r.) aus Scheffau feierte seinen 60er mit seinen Alt-Skilehrerkollegen in einer gemütlichen Runde beim Ripperlessen auf Hochlechen. Hans und Berta bewirteten die knapp 30 Gäste in gewohnt bester Manier.



Krimi auf der Jägerhütt'n: Gut besuchter erster Hüttenkrimi der Eventagentur Crossing Mind auf der Jägerhütt'n in Ellmau. Die Wirtsleute Robert (l.) und Angelika (r.) mit den Darstellern Klaus, Anita und Ralf.



Hannes Freysinger

Zum Knuddeln: Neugeborenes Lama auf dem Koglhof der Fam. Oberhofer in Ellmau mit Alexandra und Sina.



Foto: Landjugend Ellmau

Monumentales Brauchtum: Die Landjugend Ellmau brillierte als Maibaumaufsteller.



Foto: Günter Koch

Frühjahrskonzert Going: Foxpolka für Solo-Klarinetten.



Foto: Marlene Koch

Frühjahrskonzert Going: Solistin Helene Monitzer beeindruckte auf der Zither mit der Melodie vom „Der Dritte Mann“.



Foto: Marlene Koch

Frühjahrskonzert Going: Toni Pirchl und Conny Langhofer begeisterten mit ihren kräftigen Stimmen.



Foto: Marlene Koch

Frühjahrskonzert Going: Solistin Evelyn Adelsberger verzauberte die zahlreichen Zuhörer.



Foto: Günter Koch

Frühjahrskonzert Going: Wohlklingenden Gesang gab es von den Brüdern Hubert und Sebastian Resch zu hören.



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 00 43 / (0) 676 / 966 23 11
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen






access to security Always precise



Elektro- Installationen

**Elektro Technik
Markus Stöckl**

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776
stoeckl.markus@hotmail.com



**REGIONALE SPEZIALITÄTEN
FÜR DEIN GAUMEN-JODELN!**

TABAK/TRAFFIK - HERMES & DHL PAKETSHOP
LOTTO/TOTO - IN SCHEFFAU

Christoph Erler - Dorf 42, 6351 Scheffau
christoph.erler@scheffau.at - 05358 8374



Zur Erweiterung unseres Pflgeteams stellen wir ein:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Beschäftigungsverhältnis: Wir sind flexibel!
Ein kollegiales Team freut sich auf eine Fachkraft mit Einsatzfreude!
Entlohnung monatl. brutto mind. 2.400,- bei Vollzeit.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bzw. ein persönliches Gespräch!

Wiedereinsteiger ins Berufsleben sind herzlich willkommen!

Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl, 6306 Söll, Dorf 5
Tel. +43 (0)5333 20255, sprengel.soellandl@a1.net

Wohnung ca. 60m²

ruhige, sonnige Lage
in Ellmau/Auwald
ab Juli 2017
zu vermieten.
Tel. +43 (0)664 2713993

Wir suchen längerfristig drei Personalzimmer

für unsere ruhigen Mitarbeiter

**Ab kommenden Winter
(auch für Sommer)**
ev. auch mit Etagendusche

**PENSION · GASTHAUS
WIDAUER**
Austraße 4, 6352 Ellmau
Tel. +43 (0)650 4450515

Aus dem Gemeinderat

Ellmau

Bei der Gemeinderatssitzung vom 9. Februar wurde das System der getrennt zu sammelnden Abfälle festgelegt.

Altglas
ist im Recyclinghof, getrennt nach Weiß- und Buntglas, einzubringen.

Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen
Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen sind im Recyclinghof getrennt in die jeweils hierfür vorgesehenen Container einzubringen. Zu den Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen gehören: Kunststofffolien und -flaschen, Joghurtbecher, Milch- und Getränkeverpackungen, Plisterverpackungen, Styroporverpackungen, etc.

Altpapier und Kartonagen
sind im Recyclinghof getrennt in die jeweils hierfür vorgesehenen Container einzubringen.

Metallverpackungen und Haushaltsschrott
Metallverpackungen sind im Recyclinghof getrennt in die jeweils hierfür vorgesehenen Container einzubringen. Metallverpackungen sind: Weißblech- und Aludosen, Aluminiumfolien, Konservendosen, etc. Haushaltsschrott ist im Recyclinghof abzugeben. Zum Haushaltsschrott gehören: Öfen, Autofelgen, Maschinenteile, Fahrräder, Töpfe, etc.

Elektro-Altgeräte
Großgeräte (Herde, Waschmaschinen, etc.), Kleingeräte (Radios, CD- und DVD-Player, Computer, Haushaltsgeräte, etc.) und Bildschirme (TV- und Computer-Bild-

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

HILFSKRAFT

für div. Vorbereitungsarbeiten zum Lackieren (Metallbereich)

Wir bieten: Jahresstellung mit Zukunft, brutto Euro 1.800,- (Mehrzahlung möglich), Arbeitsbekleidung wird zur Verfügung gestellt.

MASCHINEN Feyersinger

Ges.m.b.H.

Martin Feyersinger sen., +43 (0)664 7884167
Innsbrucker Straße 90 · 6353 Going
Tel. +43 (0)5358 3142 · maschinen@feyersinger.net · www.feyersinger.net

Klein-Anzeigen

Anteil Golfclub Wilder Kaiser:
Verkaufe wegen Todesfall und Umzug meinen Anteil beim Golfclub, Preis VB. Tel. 0049 171 2321139, klaus.Ringleb@web.de

Hochwertige Schlafgelegenheit
mit Komfortmatratze für Seat Alhambra oder VW Sharan, ab Baujahr 10/2010, **günstig abzugeben.** Tel. 0043 (0)5358 2072.

Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Al-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanats Hof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211



Beflügeln Sie Ihre WOHNTRÄUME!

**Jetzt tiefe Zinsen nutzen!
Volksbank Wohnraum-
Kredite zu günstigsten
Zinsen.**

**Bauen, Kaufen oder
Renovieren?** Finanzieren Sie Ihren Wohnraum mit der Volksbank Tirol!

**Tel. 0800 / 82 81 23
www.wohn-bank.at**

Die Wohnbau-Bank für Tirol.

Die nächste

Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser

erscheint am 09. August 2017.

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 10. Juli 2017

WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

WIR STELLEN EIN!

Um seine Gäste und Mitglieder noch besser betreuen zu können, stockt der Tourismusverband Wilder Kaiser personell auf und sucht:

ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
(m/w) 40h/Woche · Zentrale Ellmau · ab Herbst · ab € 1.900 brutto/ Monat

VERMIETERBETREUER (m/w)
40h/Woche · Zentrale Ellmau · ab sofort · ab € 1.900 brutto/ Monat

LEHRLING BUCHHALTUNG (m/w)
40h/Woche · Zentrale Ellmau · ab sofort · ab € 600 brutto/ Monat

INFOMITARBEITER GOING (m/w)
20-25h · Infobüro Going · ab Herbst · ab € 900 brutto/ Monat (20h)

Informiere Dich jetzt unter www.wilderkaiser.info/jobs und werde Teil eines der erfolgreichsten Tourismusverbände Tirols.

Bewerbungen bitte an Geschäftsführer Lukas Krösslhuber unter bewerbung@wilderkaiser.info

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Private Gratis-Kleinanzeige



Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
 Nur Telefon anführen Nur E-Mail anführen

Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 0043 (0)5358 2072-1.

Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.

Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 05358/2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going

Pfarrprovisor Mag. Josef Haas
Tel. 0664/4417591
Tel. 05358/2464
Mittwoch von 9:00–12:00 Uhr
pfarre.going@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 05358/8332
Dienstag von 8:00–12:00 Uhr,
Freitag von 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 05333/5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienst- zeiten

Ellmau

Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr

Gottesdienst wochentags
Mittwoch um 7:00 Uhr
Donnerstag um 19:00 Uhr
Freitag um 19:00 Uhr

Going

Sonntagsgottesdienst
9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr

Scheffau

Sonntagsgottesdienst
8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse
Dienstag-Gottesdienst
um 19:00 Uhr

Weitere Termine der Pfarre Scheffau

Donnerstag, 15. Juni
8:30 Uhr Fronleichnam
Festgottesdienst, Prozession,
Ausrückung der Vereine

Sonntag, 25. Juni
8:30 Uhr, Pfarrpatrozinium und
Herz Jesu-Prozession
Festgottesdienst
Danach Pfarrfest beim
Musikpavillon

Dienstag, 15. August
8:30 Uhr Mariä Himmelfahrt
Festgottesdienst mit
Kräuterweihe.

Söll

Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag um 19:00 Uhr

Heilkräuter zwischen Wildem Kaiser und Brandstadl

Das Katholische Bildungswerk und der Kneipp-Aktiv-Club Scheffau luden zum Frühlingsbeginn zu einem inspirierenden Vortrag über „Heilkräuter zwischen Wildem Kaiser und Brandstadl“ mit Kräuterexpertin Johanna Weber ins Pfarrheim Scheffau ein.

(hase) „Gegen die Dummheit ist kein Kraut gewachsen“, lautet ein Sprichwort. Gegen jedes andere Wehwehchen gibt es meist ein passendes Pflänzchen in unserer Nähe. Eine reiche Vielfalt an heilsamen Kräutern findet sich in der Region um den Wilden Kaiser – Salbei, Scharbockskraut, Arnika, stinkender Storchschnabel und viel mehr sind in diesem Gebiet zu finden.

Seit Menschengedenken spielen Heil- und Gewürzkräuter sowie Duftpflanzen eine bedeutende Rolle im Alltag der Menschen, was in archäologischen Funden und antiken Schriften eindrucksvoll dokumentiert ist. Nach einem kurzen historischen Exkurs vermittelte „Kräuterhexe“ Johanna Weber in einem erfrischenden Vortrag Ende März im vollbesetzten Pfarrheim



Foto: M. Jäger

Kräuterexpertin Johanna Weber vermittelte Wissenswertes in Sachen Heilkräuter.

Scheffau ihr profundes Wissen über Kräuter, teils von Mutter und Großmutter übernommen,

teils sich selbst aus entsprechender Literatur und praktischer Erfahrung angeeignet. Wann ist die beste Zeit zum Sammeln, wie werden Heilpflanzen richtig getrocknet und verarbeitet, welches ist das beste Rezept zum Selbermachen von Salben, Sirup und Tinkturen? Solche und ähnliche Fragen wurden beantwortet, und bald entwickelte sich ein reger Gedanken- und Erfahrungsaustausch unter den vorwiegend weiblichen Besuchern zu diesem unerschöpflichen Thema, denn Kräuterkunde ist ganz offensichtlich Frauensache.

Caritas-Haussammlung der Pfarre Ellmau

Wie schon die Jahre zuvor fand im März die Caritas-Haussammlung in ganz Ellmau statt. Somit gilt ein großer Dank all jenen, die die Sammlerinnen und Sammler herzlich empfangen haben. Im Gesamten wurde eine Summe von **7.931,55 Euro** gespendet, wovon 60% der Diözese Salzburg weitergegeben werden und 3.172,55 Euro im Ort bleiben, um bedürftige Familien zu unterstützen. Der Sozialausschuss des Ellmauer Pfarrgemeinderates bedankt sich noch einmal herzlich bei all jenen, die ihre Zeit für diese Sammelaktion geschenkt haben. Vielen Dank für die Unterstützung und Mithilfe!

Erstkommunion in Scheffau

Die Kinder der 2. Klasse der VS Scheffau feierten unter dem Motto „Tief verwurzelt dem Himmel entgegenwachsen“ die Erstkommunion.

(hase) Eine Stärkung gab es für die Erstkommunionkinder der Pfarre Scheffau in der Pfarrstube im Anschluss an die Feierlichkeit in der Kirche. Leider spielte das Wetter nicht mit, der Regen veranlasste die Kinder und Eltern zum Aufenthalt in der warmen Stube. Sich die Neugierde behalten, sich mit all seinen Stärken

und Schwächen angenommen fühlen und – gleich einem Baum – fest verwurzelt im Leben stehen, das war das Thema, mit dem sich die Kinder in der Zeit der Vorbereitung in den Tischgruppen auseinandersetzten und das sie durch den Gottesdienst der Erstkommunionfeier begleitete.



Foto: Volksschule Scheffau

Versammelt um den Tisch der Pfarrhof-Stube genossen die Kinder eine Jause nach der aufregenden Feierlichkeit in der Kirche.



Johann Höck

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen-, Kerzen-, Mess- und sonstige Spenden sowie das Anzünden der Gedenkerzen auf der Internetseite trauerhilfe.at zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- Pfarrer Mag. Michael Pritz und den Ministranten für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- der Bläsergruppe und dem Kirchenchor Ellmau für die schöne musikalische Umrahmung,
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi,
- den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau für das letzte Geleit,
- dem Hausarzt Dr. Markus Muigg für die gute medizinische Betreuung,
- dem Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl für die Unterstützung bei der Pflege,
- dem Roten Kreuz/Ortsstelle Sölllandl,
- der lieben Tanja vom Hospitz,
- der treuen Sabine vom Maschinenring,
- dem Bestatter Helmuth Treffer.

Ellmau, im Februar 2017

Die Trauerfamilie

*Sterben heißt nicht abgeschnitten und vorbei –
Sterben heißt hinaufgehoben, hell und frei.
Sterben heißt nicht fortgetragen und verrinnen –
Sterben heißt das große Leben erst beginnen.*



Anton Embacher

*14.03.1935 †27.03.2017

Herzlichen Dank

für die Begleitung auf seinem letzten Weg,
für ein stilles Gebet,
für tröstende Worte und liebevolle Zeilen,
für die Kerzen und alle sonstigen Spenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Elfie, Sylvia und Manfred mit Familien

Ellmau, im März 2017

DANKSAGUNG

Wir möchten uns bei allen, die unseren lieben

Hans Peter

auf seinem letzten Weg begleitet haben, recht herzlich bedanken.

Besonders danken wir:

- dem Pfarrer Mag. Josef Haas für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau für das letzte Geleit,
- den Ärzten und dem Pflegepersonal der Intensivstation und der Inneren Medizin des Krankenhauses St. Johann i. T. für die gute medizinische Betreuung,
- dem Kirchenchor und der Bläsergruppe Ellmau sowie Peter Wallner für die musikalische Umrahmung,
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi,
- der Trauerhilfe Bestattung Helmuth Treffer.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Kerzen, Blumen und Spenden zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau sowie für das Anzünden der Gedenkerzen auf der Internetseite trauerhilfe.at.

Ellmau, im April 2017

Die Trauerfamilie



*Immer das Beste gewollt –
das Beste gegeben –
uns wurde das Beste
genommen.
Lieber Hans Peter,
ruh' in Frieden, vergessen
werden wir dich nie.*

Katholische Bildungswerke Scheffau und Söll Himmel – Herrgott – Sakrament – Auftreten statt Austreten

Mit Rainer Maria Schießler, Pfarrer in München und Bestsellerautor am **Freitag, 21. Juli um 20:00 Uhr** in der Volksschule Scheffau.

(hase) „Eine leere Kirche kann man nicht für voll nehmen!“ In einer Zeit, in der immer mehr Katholiken aus der Kirche austreten, begeistert der Pfarrer von St. Maximilian und Heilig-Geist am Viktualienmarkt bei seinen vollen Gottesdiensten die Gläubigen. Münchens beliebtester Pfarrer wirbt in seinem bayrischen Dialekt und bei unkonventionellen Events um jedes Schäfchen: die jährliche „Viecherlmesse“, der Motorradgottesdienst, wo er, vom Bobby-Car und Skateboard angefangen, alles weicht, womit die Besucher ange-rollt kommen, die Sektparty nach der Mitternachtsmette, wo er mit seiner Pfarre die Geburt Jesu feiert ... Dabei kommt die Seelsorge nicht zu kurz: „Du muast die Leit meng und d’ Liturgie derf ned wehdan!“



Pfarrer Rainer Maria Schießler vor „seiner“ Kirche St. Maximilian in München.

Schießler schuftet alljährlich als Kellner für einen guten Zweck auf dem Oktoberfest und weiß, wovon er spricht – „Ich habe den lieben Gott in manchen Kneipen besser kennengelernt als in manchem Bibelkreis.“

Ein Pfarrer, der Klartext redet! Sei es in seinen Predigten, wo er spontan Standing Ovationen be-

kommt, in Talkshows oder Fernsehdiskussionen. Er spricht auf provokante Art heikle Themen wie Zölibat, Wiederverheiratung von Geschiedenen, Umgang mit

Homosexuellen etc. an, wünscht sich Frauen im Priesteramt und fordert von der katholischen Kirche mehr Mut zu Offenheit und Veränderungen.

Über den Tellerrand schauen – Kochen mit Asylwerbern

Das Katholische Bildungswerk Scheffau veranstaltete Anfang Mai zum zweiten Mal ein gemeinsames Kochen mit Asylwerbern.

(hase) Israa und Omar waren diesmal die Lehrmeister. Die Teilnehmer kneteten, schälten und schnitten gemeinsam die Zutaten für das irakische Menü. Neugierig auf die ungewohnten

Speisen genossen dann alle Auberginenpüree mit Fladenbrot, gedünstetes Huhn mit Gemüse, Reis und grüne Bohnen und abschließend köstliche Dattel-Walnussbällchen. Es war wieder eine passende Gelegenheit, nicht nur die neuen Mitbewohner sondern auch andere Dorfbewohner näher kennenzulernen – weitere Folgen sind geplant!



Mit viel Spaß wurde ein irakisches Menü zubereitet.

Pfarrgemeinderatswahl mit erfreulicher Wahlbeteiligung



Am 19. März wurde der Ellmauer Pfarrgemeinderat neu gewählt. Die Wahlbeteiligung war erfreulicherweise um 10% höher als bei der letzten Wahl vor fünf Jahren. Im Gegensatz zu vielen anderen Pfarren war die Kandidatenfindung in Ellmau kein großes Problem, da sich aufgrund des bisherigen guten Miteinanders dankenswerterweise wieder genügend Personen zur Wahl bereit erklärt haben. Im Bild (v. l.) der neue Pfarrgemeinderat, über den wir uns sehr freuen: Johannes Zott, Mag. Hermann Buchauer, Elisabeth Bucher, Margit Feyersinger, Barbara Stöckl, Obmann Josef Kaufmann, Pfarrer Mag. Michael Pritz, Theresia Salvenmoser, Martha Kaufmann, Martina Lackner, Sigrid Reindl und Peter Thaler.

Egon Giel

DANKE SAGEN WIR ALLEN,

die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise durch Wort, Schrift, Blumen, Kerzen, Messen und Spenden sowie Gedenkkerzen auf der Internetseite trauerhilfe.at zum Ausdruck brachten.

Ein herzliches Vergelt's Gott:

- Dr. Othmar Kuen für die jahrelange medizinische Betreuung sowie Dr. Barbara Kranebitter für die einfühlsame Begleitung der letzten Stunden,
- Pfarrer Mag. Michael Pritz, GR Herbert Haunold und Diakon Toni Payr für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- der Bläsergruppe und der „Kalkstein Stubenmusik“ für die schöne musikalische Umrahmung,
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi, den Sargbegleitern, dem Kreuzträger sowie den Andenkenbilder- und Partenzettelverteilern,
- dem Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl,
- dem Bestatter Helmuth Treffer.

Ellmau, im April 2017

Die Trauerfamilie

Für andere warst du viel, für uns warst du alles.

HERZLICHEN DANK

für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft, Anteilnahme und für alle Hilfe, die uns in diesen schweren Tagen zuteil wurde sowie an alle, die mit uns von

Frau Amalia Lettenbichler

Abschied nahmen.

Besonders danken wir:

- den Hausärzten Dr. Othmar Kuen und Dr. Barbara Kranebitter für die gute Betreuung,
- dem Pfarrer Mag. Michael Pritz für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie den Ministranten und den Mesnerleuten Burgi und Toni,
- dem Kirchenchor und der Bläsergruppe für die musikalische Umrahmung,
- den Vorbeterinnen Burgi und Resi,
- dem Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die ausbezahlten Messen, Kerzen und Spenden sowie für die Beileidsbezeugungen und das Anzünden der Gedenkkerzen auf der Internetseite www.trauerhilfe.at.

Ellmau, im April 2017

Die Trauerfamilie

In Scheffau sind wieder neue geprüfte Radler unterwegs



(hase) Das Wetter meinte es nicht so gut am 8. Mai bei der Radprüfung, doch die Schüler der vierten Klasse Volksschule ließen sich vom Dauerregen nicht beeindrucken und bestanden souverän die praktische Prüfung zum Radführerschein der mobilen Verkehrsschule Tirol in Söll. Gefahren wurde dabei in der Verkehrswirklichkeit, wo es genau aufzupassen galt. Schon in den Tagen davor wurde das theoretische Wissen abgeprüft und alle Schüler konnten bereits dort überzeugen. Den stolzen Führerschein-Besitzern wünscht das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser allzeit gute Fahrt und Gratulation zur bestanden Fahrradprüfung!



Ellmauer Obstbrennerei seit 1859
BRÄNDE · FRUCHTSAFTLIKÖRE · COCKTAILS

Überzeugen Sie sich selbst ...

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr
Auwinkl 4, Ellmau, Tel. 05358/2540
info@obstbrennerei.at
www.obstbrennerei.at

Matthias und Ramona Erber freuen sich auf Ihren Besuch!

Mein Körper – unser Thema

Monika Kastner lehrt den weiblichen Körper respektvoll anzusehen und referierte in Scheffau über die Fruchtbarkeit und die Veränderung.

(hase) Eine Auffrischung zum Thema Fruchtbarkeit und weiblicher Zyklus an Hand von Bildern, Kurven und Erzählungen aus der reichen Erfahrung der Referentin holten sich über 40 Teilnehmer beim Vortrag der gelernten med. techn. Assistentin. Erfrischend natürlich und mit klaren Worten machte die

Referentin Lust, die Veränderungen im weiblichen Körper wahrzunehmen, zu beobachten und die Verantwortung in punkto Fruchtbarkeit partnerschaftlich zu tragen.

Für Paare, die sich darauf einlassen, kann die natürliche Empfängnisregelung (NER) nicht nur eine anerkannt sichere Methode der Familienplanung sein, sondern auch ein Weg, einander besser kennenzulernen, mit Respekt zu begegnen und die Liebe lebendig zu halten.

Lob für das Team vom Gesundheits- und Sozialsprengel

Alle Jahre wieder, seit nunmehr 23 Jahren, treffen sich die Mitglieder des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl zur jährlichen Bilanz, die auch dieses Jahr, vorgetragen im Stanglwirt in Going, äußerst positiv ausfiel.

(wifi) Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen ehrenamtlichen Fahrer für Essen auf Rädern – Fritz Mayr und Karl Kogler – legte Kassier Thomas Einwaller ein letztes Mal in dieser Funktion die Ein- und Ausgaben des Berichtsjahres 2016 offen:

Rekordspenden von knapp 50.000 Euro

Als Vertreter des größten Privat-spenders konnte Josef Sojer begrüßt werden und den herzlichen Dank entgegennehmen für die vom Trabrennverband gespendeten 4.276 Euro. Insgesamt wurden 15.271 Euro an Großspenden verbucht.

Hinzu kamen durch die Weihnachtsaktion „Spenden statt Senden“ weitere 6.170 Euro, Kleinere Spendensummen, Sachspenden durch Fahrdienste (Taxi Wechselberger, Gatt) und Spenden durch Vermerk auf Trauerparten in Höhe von 27.324 Euro, sodass ein Rekord-Spenden-Ergebnis von 49.954,00 Euro erzielt wurde. Dies ist ein eindrucksvolles Zeugnis für die anhaltende Wertschätzung der Arbeit der Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialsprengels Sölllandl.

Weiterhin ist es dadurch möglich, Heilbehelfe nahezu lückenlos ko-

stenlos zur Verfügung zu stellen. „Mit den Spendengeldern wurden wieder einige Pflegebetten sowie Rollatoren angekauft“, merkte Obmann Josef Zott an.

Erfreuliches Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung weist mit 474.415 Euro Einnahmen und 450.546 Euro Ausgaben im ordentlichen Haushalt (zuzüglich Erlös von 23.879 und Investitionen von 14.000 Euro) einen Rechnungsüberschuss von 9.651 Euro aus.

Ein hervorragendes Zeugnis wurde in diesem Zusammenhang von den Kassenprüfern dem schei-

denden Kassier, der Verwaltung und Geschäftsführung ausgestellt.

Ordnungsgemäße Sitzungstätigkeit

Über die durchgeführten Sitzungen wurde ordnungsgemäß Protokoll geführt, Schriftführerin Resi Hornbacher zeichnete dafür verantwortlich. Ein Dank dafür an Resi und besonders für ihre Organisation des alljährlichen Kuchenbuffets beim Alpenländischen Musikherbst in Ellmau. 4.800 Euro wurden im Berichtsjahr durch die Mitarbeit vieler fleißiger Hände beim Kuchenbuffett erwirtschaftet.



Obmann Josef Zott und GF Barbara Hauser bedankten sich für 5-jährige ehrenamtliche Tätigkeit bei den Fahrern Josef Kaufmann, Rudi Graber, Michael Widauer, Sebastian Steinbacher und Alois Wiefler (nicht im Bild).



Sobald du ein Ziel vor Augen hast, wirst du auch einen Weg finden.

Seit 20 Jahren traditionelles Bauen

RESCH

Bau- und Planungsbüro GesmbH
A-6352 Going - Kaiserweg 30
Tel. 05358/2200 - Fax: 05358/2200-2
E-Mail: info@bm-resch-ritz.at - Internet: www.bm-resch-ritz.at



Seit 5 Jahren im Dienste ihrer Klienten in der Hauskrankenpflege: Die Vereinsführung bedankt sich herzlich bei Katharina Pirchmoser und Martina Widmoser.

hilfe- und soziale Betreuungsstunden und 1.400 Wegstunden wurden für 11.660 Hausbesuche aufgezeichnet – dafür wurden 61.000 km zurückgelegt, das sind um 5.000 Kilometer mehr als im Vorjahr.

Von den im ganzen Jahr betreuten 145 Personen waren 42% Männer und 58% Frauen. Aktuell werden rund 70 Personen in ihren Wohnungen betreut, von denen ein Drittel allein lebt. Die steigende Lebenserwartung zeigt sich auch hier: 66% der Klienten waren älter als 80 Jahre. Betreut werden Menschen von der Pflegestufe 0 bis zur höchsten Stufe. Die durchschnittliche Betreuungsdauer liegt bei rund sieben Monaten.

Applaus für ein wunderbares Team

Laufende Fortbildungen gewährleisten effiziente Betreuung der Kli-

Umfangreicher Bericht der Geschäftsführung

Bereits zum elften Mal berichtet Geschäftsführerin Barbara Hauser in diese Funktion über die umfangreichen Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr. Beeindruckende Zahlen verdeutlichen auch hier die wertvolle Arbeit der ausschließlich weiblichen Mitarbeiterinnen in der Pflege sowie der ehrenamtlichen Tätigkeit von 21 Fahrern bzw. Fahrerinnen. Dazu einige Zahlen:

Über 10.000 Hausbesuche für 145 Personen

In der mobilen Hauskrankenpflege wird Enormes geleistet: 5.900 Pflegestunden, 1.100 Haushalts-

Malerei & Anstrich
Schwaiger Isabel

Bahnhofstraße 28
6380 St. Johann in Tirol

05352 64 113
0664 455 90 55
malerei_schwaiger@aon.at

ELLMAU - ST. JOHANN IN TIROL

Malermeister

Malerarbeiten
Anstriche
Spachteltechniken
Fassaden- & Innengestaltung
Tapezierarbeiten

enten und rüsten die Mitarbeiter für ihre herausfordernde Aufgabe und die Belastungen des Berufes. 2016 wurden u. a. folgende Fortbildungen besucht: Palliativpflege in der Hauskrankenpflege, Wundversorgung, Angehörigenbetreuung, Inkontinenzpflege, neurologische Notfallversorgung, Vernetzung mit anderen Einrichtungen, regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen, Schulungen und gelegentliche Geselligkeiten halten ein wunderbar funktionierendes Team zusammen, das seit 23 Jahren ganz im Dienst bedürftiger Menschen in der ganzen Talschaft Sölllandl steht und als unverzichtbar bezeichnet werden kann.

Geschäftsführerin Barbara Hauser bedankt sich namentlich beim gesamten Pflegeteam sowie Haushaltshilfen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit: Veronika Grienke, Pflegeaufsicht seit Gründung des Sprengels, ist mit Jahresende 2016 ausgeschieden und wurde von Manuela Schonner abgelöst.

Weiters zum Team gehörten im Berichtsjahr Martina Widmoser, Gabi Haselsberger, Resi Horngacher, Katharina Pirchmoser, Claudia Haid, Regina Eisenmann, Sabrina Hofer, Anni Gruber, Martina Hechenbichler und Maria Gimplinger sowie Büroangestellte Laila Wagner. Neu hinzugekommen sind 2017 Alexandra Ortner und Martina Lackner.

10.000 Menüs auf 27.000 Kilometern ausgeliefert
Essen auf Rädern wird viel gebraucht. Aktuell nutzen 36 Per-



Ein kulinarisches Dankeschön gab es für den scheidenden Kassier Thomas Einwaller.

sonen in den Gemeinden Söll, Scheffau, Ellmau und Going dieses Service, das ein selbstbestimmtes Leben zu Hause ermöglicht, wenn es schwierig wird mit dem selber Kochen.

21 freiwillige Zusteller stellen die aus logistischen Überlegungen seit März 2017 nur mehr im Altenwohnheim Scheffau gekochten Mittagmenüs für alle vier Gemeinden zu.

Dazu sind neben den Sprengelautos auch 14 Privat-PKWs im Einsatz – Sommer wie Winter, bei jedem Wetter. Auch dies ist eine Leistung, die größte Anerkennung verdient.

Ein herzlicher Dank ergeht an den Stanglwirt Going, wo bisher für die Bezieher von Essen auf Rädern in Going gekocht wurde. Ende 2016 wurden täglich 36 Menüs zugestellt.

Ein ganz herzliches Dankeschön auch hier an die ehrenamtlichen Fahrer:

In Going – Christl Heuberger, Toni Langer, Michael Widauer, Siegfried und Rosi Wildauer.

In Ellmau – Bartl Gogl, Albert Bichler, Johann Lidicky, Josef Kaufmann, Georg Haselsberger und Ludwig Summerer.

In Scheffau – Johann Oberhofer, Kaspar Steiner, Johann Mascher und Martin Haselsberger.

In Söll – Karl Lettenbichler, Klaus Krall, Hans Obwaller, Rudi Graber, Alois Wiefler, Sebastian Steinbacher und Hermann Erler.

„Treffpunkt Tanz“ – Veranstaltung mit Mehrwert

Ein Dauerbrenner unter den Zusatzangeboten des Sprengels ist seit Jahren der wöchentliche Tanz-Nachmittag für Senioren im Pfarrzentrum Söll und in der Volksschule Ellmau.

Die von Burgi Stöckl angeleiteten Tänze erfüllen viele wertvolle Funktionen, halten geistig und körperlich fit und fördern die Geselligkeit.

Wer es ausprobieren möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Gut besucht waren auch die vom Sprengel ausgeschriebenen Vorträge und Vorsorgeangebote.

Neuer Kassier ist Franz Wurzer

Thomas Einwaller stellt seine Funktion als Kassier zur Verfügung, nachdem er zum Geschäftsführer des Altenwohn- und Pflegeheims Scheffau bestellt wurde. Er freut sich auf gute Zusammenarbeit zwischen dem Altenwohn- und Pflegeheim und dem Sozialsprengel.

Auf Vorschlag vom Scheffauer Bürgermeister Christian Tschugg wurde Franz Wurzer aus Scheffau einstimmig zum neuen Kassier gewählt.

Ehrungen langjähriger Mitglieder

Pflege- und Betreuungspersonal: Für 5-jährige Tätigkeit wurden Martina Widmoser, Ellmau und Katharina Pirchmoser, Söll, Dank und Anerkennung ausgesprochen

Fahrer für Essen auf Rädern: Ebenfalls für 5-jährige Tätigkeit geehrt wurden folgende Fahrer: Rudi Graber, Söll; Josef Kaufmann, Ellmau; Sebastian Steinbacher, Söll; Michael Widauer, Going und Alois Wiefler, Söll.

Mit herzlichen Dankesworten für die geleistete Arbeit lud anschließend der Bürgermeister von Going, Alexander Hochfilzer, zum kulinarischen Teil des Abends und wurde in seinen wertschätzenden Worten für das gesamte Team vom Obmann des Vereines bekräftigt.

Foto: Fm Widmoser

EDELBAU

Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:

+43 (0) 664/4336701

Hotel Kaiserhof*****superior

NEU**NEU
15% Einheimischen
Rabatt auf alle
Behandlungen.

Ausgenommen
Beautypauschalen
und Specials.



BQ: Hotel Kaiserhof GmbH, A-6352 Ellmau, Photographie: 31 + A. Vorderleitner

A LA CARTE Restaurant Kulinarium

Unser À-la-carte Restaurant „Kulinarium“ ist von Mittwoch bis Samstag (während der Saison) ab 18:00 Uhr für Sie geöffnet.



Die genussvollste Art, einen SOMMERABEND zu verbringen

Jeden Donnerstag laden wir (bei entsprechender Witterung) zum Gourmet-Grill auf unsere Panorama-Terrasse ein.

€ 59,- / Person

Wir bitten um vorherige Tischreservierung unter:
+43 – (0) 5358 – 20 22 oder info@kaiserhof-ellmau.at

Kostenloser Shuttle Service vom Dorf Ellmau ins Hotel und retour.

Frühstück A LA CARTE

Genießen Sie unser reichhaltiges Frühstücksbuffet auf unserer herrlichen Panorama-Terrasse mit traumhaftem Ausblick auf den Wilden Kaiser.

Frisch gepresste Säfte, leckere Ei-Variationen, Wurst und Käse aus der Region, hausgemachte Konfitüre und feines Bircher-Müsli, frisches Obst und vieles mehr, warten nur darauf von Ihnen verkostet zu werden.

€ 29,- / Person

Special

Kleine Wellness-AUSZEIT

Immer der eigene Anspruch an Höchstleistung und Perfektion an sich selbst. Familie, Beruf und Alltag. All das lässt einen zwischendurch das Bedürfnis nach einer kleinen Auszeit verspüren. Wir würden sagen, gönnen Sie sich diese, denn Sie haben es verdient.

- Genießen Sie unser kaiserliches Frühstücksbuffet
- Nutzen Sie unsere Wellness-Oase „PurPur“ bis 16:00 Uhr
- Entspannen Sie bei einer Teilmassage (25 min.)

€ 66,- / Person

Special

Well 'N' Essen

- Ganzkörpermassage (40 min.)
- Nutzung der Wellness-Oase „PurPur“ bis 19:00 Uhr
- Glas Prosecco zum Aperitif
- 3-Gang Abendmenü nach Wahl

€ 109,- / Person

Kaiserhof

superior

Hotel Kaiserhof GmbH

Familie Lampert

Harmstätt 8 / A-6352 Ellmau

Tel.: +43(0)5358-2022, Fax - DW: -600

info@kaiserhof-ellmau.at / www.kaiserhof-ellmau.at

Wir bieten Hilfe und Rat
 Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl
 Dorf 5, 6306 Söll
 Telefon 053 33/202 55
 Fax 053 33/202 85
 sprengel.soellandl@a1.net
 www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Mo-Fr 09:00-11:00 Uhr

Brauchen Sie Rat und Hilfe
 bei der Pflege bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen?

Unsere Angebote:

Medizinische Hauskrankenpflege
 Diese Pflege ersetzt einen Krankenhausaufenthalt und wird von den Krankenkassen übernommen.

Hauskrankenpflege
 alle Pflegemaßnahmen und Tätigkeiten zur Versorgung und Unterstützung im häuslichen Umfeld, wie: Körperpflege, Mobilisierung, Prophylaxen, Anleitung von Angehörigen ...

Haushaltshilfe/Soziale Betreuung
 Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

Unterstützung für pflegende Angehörige
 Anwesenheit einer Betreuungs- bzw. Pflegeperson zu einem gemäßigten Stundensatz, der vom Sprengel gestützt wird und die Angehörigenpflege erleichtern soll.

Essen auf Rädern
 Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.

Kostenlose Beratung
 Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin steht euch für alle pflegerischen Anliegen und Fragen jeden ersten Mittwoch im Monat von 10-11 Uhr im Sprengelbüro zur Verfügung. Unser gesamtes Pflegepersonal ist kompetent, spontan, individuell, flexibel und diskret.

Verleih von Heilbehelfen
 Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Gehhilfe, Badelift, Duschhocker, etc. können bis auf Weiteres an Einheimische, aufgrund der hohen Spendenbereitschaft kostenlos verliehen werden.

Treffpunkt Tanz
 „Tanzen ab der Lebensmitte“ mit Burgi Stöckl jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrzentrum Söll und jeden Dienstag ab 15.00 Uhr in der Volksschule Ellmau. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von dementen Menschen
 Jeden ersten Dienstag im Monat um 14:00 Uhr im Sprengel. Ob der Beginn einer Demenz vermutet wird oder schon eine Diagnose besteht – für jedes Stadium bietet sich für Interessierte die Möglichkeit zur Information über die Erkrankung und den Umgang mit ihr, zur Aussprache und zum Gedankenaustausch untereinander. Unter fachkundiger Leitung von Mag. Maria Maier-Egger, klinische Psychologin. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung im Sprengelbüro wird gebeten!

Die Polizei zu Besuch im Kindergarten Scheffau

Im Frühjahr besuchte die Polizei den Kindergarten in Scheffau um mit den Kindern wichtige Themen rund um die Sicherheit – Kindersitz, Verhalten im Straßenverkehr und vieles mehr – zu besprechen. (hase) Mit Neugier wurde die Polizeiausrüstung, wie zum Beispiel die Handschellen, begutachtet und ein Sitzen im Polizeiauto durfte selbstverständlich nicht fehlen. Ein Dank gilt Roland Schonner vom Polizeiposten Söll, der den Kindern geduldig seine Zeit widmete.

Die Ellmauer Zeitung für die Region Wilder Kaiser gibt es auch im Internet unter www.ellmau-tirol.at

Die Polizei, dein Freund und Helfer: Ein Highlight für die Kindergartenkinder war das Sitzen im Polizeiauto.



Kurzfristige Grundstücksvermietung 2017

Bisher mussten Vermieter grundsätzlich auch bei kurzfristiger Vermietung von Räumen, die nicht Wohnzwecken dienen, prüfen, ob der Mieter aus dieser Leistung fast vollständig zum Vorsteuerabzug berechtigt ist. War dies nicht gegeben, war dieser Umsatz von der Umsatzsteuer befreit und somit konnte der Vermieter für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem vermieteten Raum nicht den vollen Vorsteuerabzug geltend machen.

- nur zur Ausführung von Umsätzen, die den Vorsteuerabzug nicht ausschließen,
- für kurzfristige Vermietungen oder
- zur Befriedigung eines Wohnbedürfnisses (z. B. Hotelbetreiber wohnt mit seiner Familie in einem Stockwerk des Hotels)

Vereinfachung und Rechtssicherheit

Im Sinne der Verwaltungsvereinfachung und Rechtssicherheit ist so bei kurzfristiger Vermietung keine Unterscheidung mehr nötig, ob der Kunde zum Vorsteuerabzug berechtigt ist oder nicht. Somit können aufwendige Vorsteuerkorrekturen vermieden werden.

Seit 01.01.2017 zwingende Steuerpflicht

Seit 01.01.2017 ist die kurzfristige Vermietung von Grundstücken zwingend steuerpflichtig, wenn der Unternehmer das Grundstück sonst

Wald 32/8, 6306 Söll, Telefon +43/5333/20380
office@sbu-steuerberatung.at, www.sbu-steuerberatung.at

Mondscheinkonzerte der Bundesmusikkapelle Ellmau

Die Bundesmusikkapelle Ellmau möchte sich herzlich für den freundlichen Empfang, die großzügigen Spenden und die Verpflegung beim traditionellen Maiblasen am 1. Mai bedanken.

Des weiteren möchten die Musikkapelle auf die bevorstehende Platzkonzertsaison hinweisen. Man würde sich freuen, wieder zahlreiche Einheimische und

Gäste am Mittwoch bei den Platzkonzerten und bei den Mondscheinkonzerten begrüßen zu dürfen.

Folgende Mondscheinkonzerte sind geplant:

- 14. Juni „Jugend“
- 19. Juli „Chöre, Tänzer u. Blasorchester“
- 23. August „Volksmusik und Solisten“



Die Bundesmusikkapelle Ellmau besuchte am 1. Mai wieder zahlreiche Ellmauer zum traditionellen Maiblasen.

Ellmauer Bergwacht sicherte Rad-Großereignis

Die „Tour of the Alps“, die Nachfolgeveranstaltung des „Giro del Trentino“, zählt zu den spektakulärsten Radveranstaltungen dieses Jahres.

(chk) 18 Teams mit 144 Fahrern nahmen die fünf Etappen, wovon zwei durch Tirol führten, von Kufstein ins Trentino, in Angriff. Gestartet wurde am Ostermontag in Kufstein, wo es über Kramsach bis in die Landeshauptstadt Innsbruck zum finalen Bergsprint auf die Hungerburg ging.

Was hat nun die Ellmauer Bergwacht damit zu tun? Sie sicherte wie ihre Bergwacht-Kollegen aus drei Tiroler Bezirken an 90 neutralen Punkten die Strecke. Das Ellmauer Team rund um Einsatzstellenleiter Leo Kindl war für die Sicherung der Zufahrten von Rum in Richtung Stadt Innsbruck verantwortlich, damit kein Auto, Radfahrer oder Fußgänger den Rennverlauf stören konnte. Dabei ernteten sie sowie ihre Kollegen von den Behördenvertretern ein großes Lob, die vom „am Besten abgesicherten Hill-Climb-Rennen seit Langem“ sprachen. Auch die Bergwacht-

Landesleiterin Gabriele Pfurt-scheller bedankte sich in ihrem Schreiben ganz herzlich. Mit die-

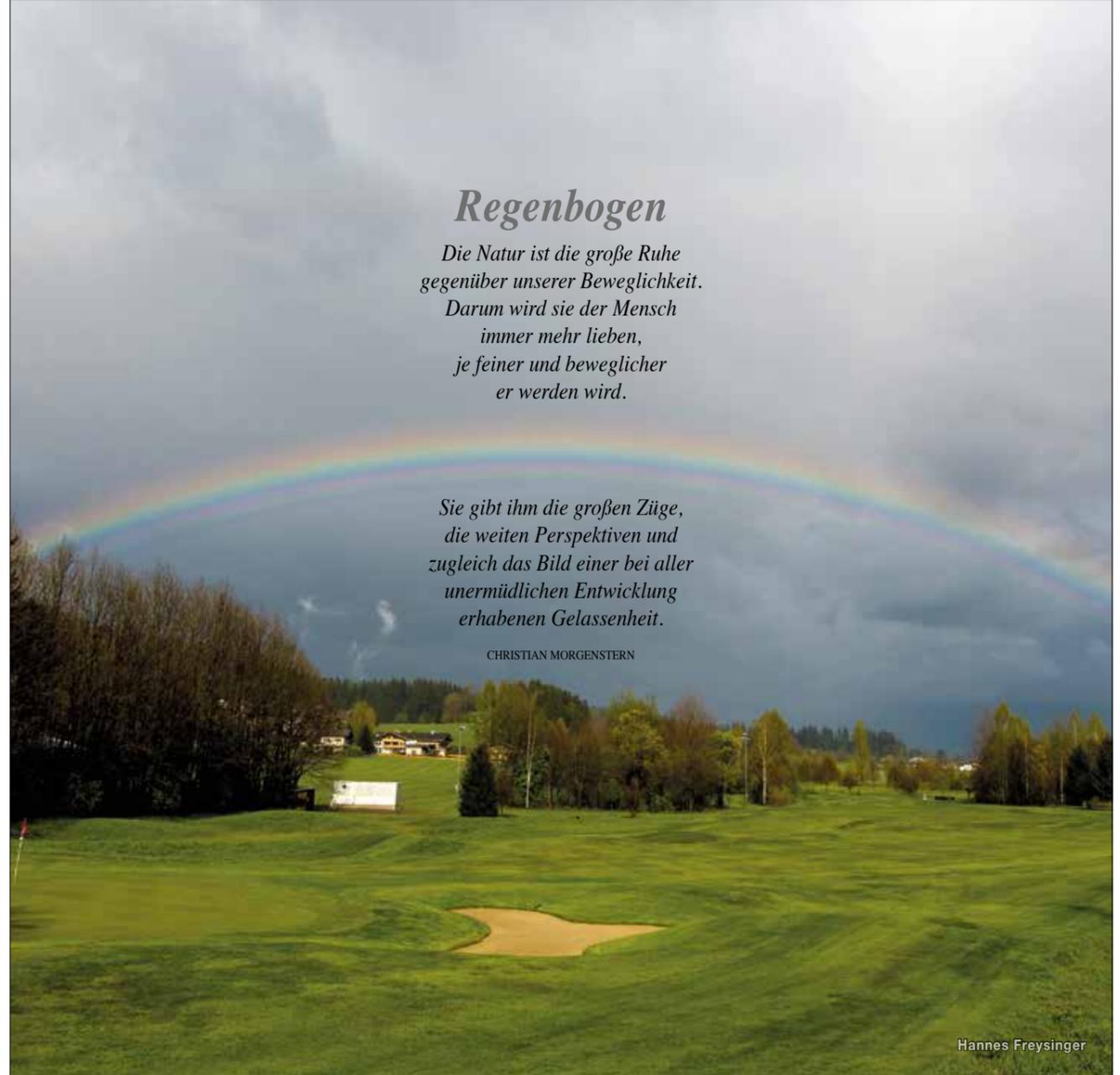
ser Aktion stellte die Ellmauer Bergwacht wieder aufs Neue ihre vielseitigen Fähigkeiten, die sie

bei den unterschiedlichsten Aufgaben während des Kalenderjahres benötigen, unter Beweis.



Das Ellmauer Bergwacht-Team mit ihrem Einsatzstellenleiter Leo Kindl und seinem Vorgänger Andi Schöner sicherten die Strecke während der „Tour of the Alps“ im Raum Rum/Innsbruck.

Aus dem Leben



Regenbogen

Die Natur ist die große Ruhe gegenüber unserer Beweglichkeit. Darum wird sie der Mensch immer mehr lieben, je feiner und beweglicher er werden wird.

Sie gibt ihm die großen Züge, die weiten Perspektiven und zugleich das Bild einer bei aller unermüdlichen Entwicklung erhabenen Gelassenheit.

CHRISTIAN MORGENSTERN

Hannes Freysinger



Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

ÖL-BRENNWERTEKESSEL-SET



HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14-20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme
nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl.
Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-



Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!

HAUSTECHNIK GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)5358/2046
Fax +43/(0)5358/3554 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

Positives

von Gerta Grandner

Die Labkraut-Familie

Auf trockenen Wiesen, Abhängen, Böschungen und Waldrändern leuchten uns schleierkrautartig die duftigen Wolken der gelben und weißen Labkrautblüten entgegen.

Schon in frühester Zeit wurde das Labkraut wegen der enthaltenen Labenzyme hauptsächlich zur Käseherstellung verwendet, da diese die Milch leicht gerinnen lassen. Im Garten sehr unbeliebt, besonders das Klebkraut ist als Unkraut verkannt, obwohl es sich um wahre Heilkräuterschätze handelt.

Drei wichtige Arten sind bei uns heimisch:

Galium Verum – echtes Labkraut

Mit seinen goldenen Blüten gilt es als eines der besten Mittel bei Nierenleiden und manchen Nierenvereiterungen. Zu einer gründlichen Kur über 14 Tage oder länger bereitet man einen Tee aus Labkraut, Goldrute und gelber Taubnessel zu gleichen Teilen, trinkt morgens 1 Tasse und tagsüber weitere 2 Tassen schluckweise. Der Tee (2 TL auf 1/4 Liter kaltem Wasser) wird 2 Minuten gekocht und abgekühlt. Sehr hilfreich auch, wenn bei langem Stehen die Knöchel anschwellen, die Harnausscheidung gestört ist und Nieren oder Blase infolge einer Erkältung schmerzen und brennen! Der Beinamen „Liebfrauenstroh“ rührt daher, dass die Pflanze als strahlenabwehrend gilt und heute noch mancherorts Gebärenden unter das Leintuch als abstrahlendes „Bettstroh“ gegeben wird. Die moderne Strahlenforschung hat diese Wirkung bestätigt!

Galium Mollugo L – das weiße Labkraut

Besitzt dieselben Heilkräfte, noch dazu soll es bei Zungenerkrankungen wahre Wunder bewirken. Dazu wird ausdauernd mit Labkrauttee gegurgelt und wieder ausgespuckt. Außerlich wird der Presssaft bei krebsartigen Hautleiden und Geschwüren verwendet.

Galium Aparine – Klettenlabkraut

Das von mir früher so geschmähte Klebkraut habe ich nicht nur aus eigener Erfahrung schätzen gelernt! Es ist möglicherweise das beste Mittel zur Stärkung des Lymphsystems, das uns zur Verfügung steht. Als lymphatisches Stärkungsmittel mit blutreinigender und harntreibender Wirkung kann es bei vielen Problemen eingesetzt werden. Es wird bei allen Drüsenentzündungen (Lymphadenitis) benutzt – Mandelentzündung, Nasen- und Rachenmandelwucherungen, Pfeiffersches Drüsenfieber und bei trockenen Hautkrankheiten wie Schuppenflechte.



Foto: Wikimedia/H. Zell

Echtes Labkraut

Mit schleimhautschützenden Mitteln wird es kombiniert bei Harnwegkrankungen. Traditionell wird das Klettenlabkraut bevorzugt zur Behandlung von Geschwüren und Tumoren eingesetzt, was auf seine reinigende Wirkung auf das Lymphsystem beruht. Als äußerst krebsfeindlich bekämpft es die Tumorbildung vor allem in Haut, Brust und Lymphknoten.

Allen drei Arten ist gemeinsam, dass sie als Tee kurmäßig über längere Zeit Nieren, Leber, Bauchspeicheldrüse und Milz von Krankheitsstoffen reinigen und äußerlich oft sehr schnell bei allen Hautkrankheiten, Wunden und Furunkeln helfen.

Warme Waschungen straffen außerdem welche Gesichtshaut! Dank der vielen positiven Erfahrungsberichte mit Labkräutern dürfen sich bei mir wenigstens ein paar davon wieder ausbreiten. Sozusagen als Unkraut-Notfallapotheke!

Alles Gute und bleibt's g'sund!
Eure Gerta Grandner

Meine Lieblingsrezepte

lecker
lecker

Auberginen-Tomaten-Auflauf

Zutaten (2–3 Portionen):

600 g Auberginen
Salz, Pfeffer
Olivenöl
1 Dose geschälte Tomaten
150 g Zwiebeln
5 Knoblauchzehen
75 g Staudensellerie
50 g Karotten
500 g Strauchtomaten
etwas Zucker
1 Bund Basilikum
400 g Mozzarella
60 g Parmesan
2 EL geröstete Semmelbrösel

Zubereitung:

Auberginen schälen und längs in dicke Scheiben schneiden. Auf Küchenpapier legen, leicht salzen und 30 Minuten ziehen lassen. Abtupfen und in etwas heißem Öl goldbraun auf beiden Seiten anbraten. Abtropfen lassen.

Geschälte Tomaten abtropfen lassen. Zwiebeln fein würfeln, Knoblauch hacken, Sellerie putzen und entfädeln, geschälte Karotten klein würfeln und restliche Tomaten in Scheiben schneiden. In einem Topf etwas Öl erhitzen, Zwiebeln glasig dünsten. Knoblauch, Sellerie, Karotten dazugeben und weitere 3–4 Minuten mitdünsten. Mit Salz, Pfeffer und Prise Zucker würzen. Geschälte und frische gewürfelte Tomaten dazugeben und offen bei milder Hitze dicklich einkochen. Fein geschnittene Basilikumblättchen daruntermischen.

350 g Mozzarella in dünne Scheiben schneiden, restlichen Mozzarella fein hacken, abtropfen lassen. Parmesan reiben.

Tomatensugo, Auberginen- und Mozzarellascheiben, Parmesan und Semmelbrösel in eine große Auflaufform schichten. Als letzte Schicht Tomatenscheiben auf den Auflauf legen. Auflauf 1 Stunde bei 180 Grad backen. 20 Minuten vor Ende der Garzeit mit gehacktem Mozzarella bestreuen, Backrohr ausschalten und noch 20 Minuten ruhen lassen.

Schoko-Marillenkuchen

Zutaten (1 Backblech):

150 g Butter
150 g Zucker
1 P. Vanillezucker
150 g Mehl glatt
4 Eier
150 g Schokolade
1 Kaffeelöffel Backpulver
2 EL Rum
600 g Marillen

Zubereitung:

Marillen entkernen und halbieren. Backrohr auf 150 Grad Heißluft vorheizen. Die Schokolade über Wasserdampf erwärmen bis sie flüssig ist. In der Zwischenzeit die Eier trennen, Eiklar steif schlagen. Butter, Eigelb, Zucker, Vanillezucker und Rum schaumig rühren. Erweichte Schokolade hineintrühren. Gesiebtes Mehl mit Backpulver mischen und kurz in die Eimasse einrühren. Zum Schluss Eischnee vorsichtig unterheben. Masse auf befettetes Backblech streichen, mit halbierten Marillen belegen, ca. 40 Minuten backen.

Marillen-Mango-Marmelade

Zutaten:

600 g Marillen
400 g Mangos
Limettenschale gerieben
Saft von 2 Limetten
einige Zitronenmelissenblätter
500 g Gelierzucker 2:1

Zubereitung:

Früchte entsteinen und mit den restlichen Zutaten im Topf 20 Minuten ziehen lassen. Erhitzen, pürieren und heiß in die vorbereiteten Gläser füllen.

Fitnessdrink

Zutaten (für 2 Personen):

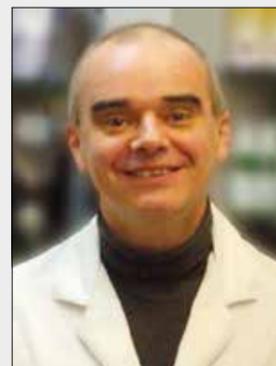
150 g Joghurt 3,6%
1/2 Salatgurke
100 g Zuckermelone
30 g frischer Dill

Zubereitung:

Gurke grob würfeln, Dille abzupfen. Melone vierteln, schälen, entkernen und würfeln. Mit Joghurt pürieren, in Gläser füllen.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



Die immense Bedeutung der Natur für den Menschen

Dill

Die genaue Herkunft des Dills ist nicht geklärt. Ursprünglich scheint die Pflanze aus Ostindien oder Persien, vielleicht auch aus den Kaukasusländern oder Ägypten zu stammen.

Als Ackerunkraut findet man sie heute in den Mittelmeerländern, in Abessinien und Südafrika. Mittlerweile ist sie auch in Europa und Nordafrika eingebürgert und wird als Küchenkraut und Heilpflanze kultiviert. Dill ist eine sehr beliebte Gewürzpflanze. Er wird in Salaten verwendet, daher leitet sich auch der Name „Gurkenkraut“ ab. Weiters findet er in Saucen und als Brotaufstrich Verwendung.

Die vom ätherischen Öl befreiten Samen fanden früher als Kaffeeersatz ihre Verwendung. Der Heißwassersatz der getrockneten Früchte wird auch als Zusatz für Konfitüren, Liköre sowie als Geschmackskorrigens in Tabletten eingesetzt. Auch in Estragonessenzen finden sich Dillfrüchte. Fein gehackt kann man Dill problemlos für rund zehn Monate im Tiefkühlschrank aufbewahren. Ge-

trocknetes Kraut oder Früchte müssen immer wieder auf Schädlingsbefall untersucht werden.

In der Medizin wird Dill entweder als frische, blühende Pflanze eingesetzt, oder man verwendet die getrockneten Früchte. Diese haben krampflösende, blähungstreibende und verdauungsanregende Eigenschaften, die man sich sowohl in Tees als auch in Fertigarzneimitteln zu Nutze macht. In der Volksmedizin wird Dill ähnlich wie Kümmel eingesetzt, wobei der Kümmel eine stärkere Wirksamkeit aufweist. Die empfohlene Tagesdosis bei Verdauungsstörungen beträgt 3 g ganze Früchte. Klinische Versuche belegten auch eine antibakterielle und pilzabtötende Bedeutung, wobei die Anwendung sehr aufwändig erscheint.

Auch zur Wurmbehandlung wurde diese Pflanze früher eingesetzt, ist aber aufgrund modernerer und sicherer wirksamer Mittel heute obsolet. Als äußerst wirksam gegen Schädlinge hat sich ein Acetonextrakt der Dillfrüchte erwiesen, vor allem beim Mehlkäfer.

Aufgrund der wassertreibenden Eigenschaften konnte man bei klinischen Versuchen eine blutdruckabsenkende Wirksamkeit nachweisen, welche allerdings nicht allzu lange anhält. Weiters wurden für Dillfrüchte in klinischen Untersuchungen progesteronfördernde Wirkungen nachgewiesen, was die bisweilen in der Literatur beschriebene Anwendung bei Zyklusstörungen und Kinderwunsch zumindest plausibel macht. Allerdings stehen hierzu noch keine ausreichenden Untersuchungen zur Verfügung.

Lesen Sie mehr zum Thema Natur in der kommenden Ausgabe der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.

Sonnwend-Apotheke e.U.
Mag. pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Bergführer – ein schöner Beruf mit Verantwortung

Auf Umwegen kam der mittlerweile pensionierte Berg- und Schiführer Rudi Schonner aus Ellmau zu seinem Traumberuf Bergführer. Was ihm in über 20-jähriger hauptberuflicher Tätigkeit als erster Berg- und Schiführer in Ellmau am meisten Eindruck hinterlassen hat, worin seiner Meinung nach die größte Herausforderung dieses Berufes besteht und vieles mehr, erfährt Fini Widmoser von ihm während einer unterhaltsamen Plauderei.

Frisörlehre als Notlösung

„Eigentlich wollte ich Tischler werden, aber im Jahre 1958 gab es in Ellmau kaum Lehrstellen, deshalb habe ich auf Vorschlag meiner Mutter eine Frisörlehre angefangen“, erzählt Rudi. Angefangen und auch beendet! Sein Wunsch, sich danach in Going selbstständig zu machen mit einem eigenen Geschäft, scheiterte an finanziellen Hürden und so wechselte Rudi zu einem Produktionsbetrieb in Schafotenau, wo er 15 Jahre lang ein gutes

Traumberuf mit Verantwortung

Von den 96 Anwärtern für die Ausbildung zum Berg- und Schiführer schafften damals nur 28 die Aufnahmeprüfung bei der Bundes sportakademie (BSPA), der einzigen staatlich anerkannten Ausbildung in Österreich, erinnert sich Rudi. Er selbst war einer der ältesten Kandidaten, die für die begehrte 2-jährige Ausbildung zugelassen wurden und war sich der Verantwortung durchaus bewusst, die der



Foto: Andy Schonner

Rudi Schonner in seinem Element im Wilden Kaiser.

Einkommen verdiente. „Jede freie Minute verbrachte ich in der Natur und soviel wie möglich auf den Bergen.“

Prägende Kindheitserlebnisse

Schöne Kindheitserinnerungen an Bergerlebnisse mit seinem leider schon früh verstorbenen Vater trugen das ihre dazu bei, bei Rudi die Sehnsucht nach einem Beruf „draußen“ zu verstärken und er fragte sich, ob es denn in Ellmau nichts gäbe, was seinen Neigungen entspräche. Die Ausbildung zum Berg- und Schiführer bot dann im Jahre 1980 dem bereits 36-jährigen die erhoffte Möglichkeit, zu verbinden was er schon als Frisör gelernt hatte, nämlich auf Menschen einzugehen und seine Liebe zum Berg zum Beruf zu machen.

vermeintliche Traumberuf mit sich brachte. Ein Tourenbuch musste Rudi vorweisen, bevor er zur Ausbildung zugelassen wurde. Das war kein Problem für den begeisterten Bergfex, der zu diesem Zeitpunkt als Bademeister arbeitete und den Schichtdienst dazu nutzte, die zusätzliche Freizeit auf dem Berg zu nutzen.

Der erste Kurs, Lawinenfachkunde, fand am Arlberg statt. Der zweite Kurs, Felsklettern, wurde am Wilden Kaiser durchgeführt, „der Heimvorteil hat mich gefreut“. Die Abschlussprüfung zur Autorisierung als Berg- und Schiführer fand am Großglockner statt.

Eine besondere Beziehung hat Rudi zur Bergführerstelle Vent in den Ötztaler Alpen. „Gletscherpfarrer Franz Senn, Mitbegründer des

Typgerechtes Hairstyling

NICOLA STYLING SALON

Ellmau | Dorf 43 | Telefon 0043 5358 2311
nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at

Neu im Team:
Sarah ist freitags und samstags gerne für Sie da!

Geöffnet: Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr
Do 8.30–20 Uhr | Sa 8–12 Uhr
Mo Ruhetag

DAV (1869) hat hier viel bewirkt und die Bergführerstelle Vent eingerichtet. Ich hatte von Anfang an ein gutes Verhältnis zu den einheimischen Bergführern, die meine Praxiserfahrung geschätzt haben und konnte sehr viel lernen. Die Öztaler Bergführer boten Rudi in der Folge eine Zusammenarbeit an. Viele Jahre lang konnte Rudi im Ötztal Schitouren führen wo auch Einheimische mit dabei waren. „Ortskenntnis ist unverzichtbar“.

Spielplatz Kaiserberge

„Als Spielplatz“ bezeichnet der routinierte Bergführer die Klettereien im Wilden Kaiser, weil die Gefahr für ihn ganz woanders liegt. „Wenn du jemanden am Seil hast, ist das Risiko abschätzbar. Anspruchsvolle Führungstätigkeit bedeutet beispielsweise auf einem schmalen Grad mit voller Konzentration mit geschärften Sinnen dem Gast auf die Füße zu schauen um beim Ansatz einer Fehlreaktion sofort zu reagieren. Dazu braucht man Praxis oder wenn Nebel aufzieht und die Orientierung nur noch in deinem Kopf besteht, dann ist Ortskenntnis von unschätzbarem Wert“ erzählt Rudi über zahlreiche Schitouren im April im Ötztal. „In dieser Höhe gibt es einfach sehr viel Nebel im Frühjahr, es ist schon passiert, dass wir in einer ganzen Schiwoche nur einen halbwegs sonnigen Tag hatten. Da muss man durch.“

Durchhalten ist eine der Eigenschaften, die einen guten Berg- und Schiführer ausmachen. Durchhalten, die Ruhe bewahren, Kompetenz vermitteln. Für den Gast ist es immer ein Erlebnis, auch bei schlechter Sicht. Und auch nein sagen können und dazu stehen ist wichtig. Beispielsweise wenn tiefverschneite unberührte Tiefsneehänge locken, die Lawinengefahr allerdings gegen eine Abfahrt spricht.

Nein sagen können ist überlebenswichtig

„Ich war schon in einer Situation, wo es mir schwer fiel, nein zu sagen, aber die Vernunft verbot einfach ein Einfahren in den lawinen-

gefährdeten Hang. Da kam eine andere Gruppe hinter uns, der Bergführer riskierte die Abfahrt. Es ging nicht gut aus. Eine Lawine löste sich und drei Menschen fanden den Tod. Danach musste ich keine langen Erklärungen mehr abgeben, wenn ich eine Entscheidung traf.“ Nur wer jeden Tag draußen ist, bekommt diese Erfahrung. Die Sicherheit kommt mit der Erfahrung. Außerdem kennst du den Aufbau der Schneedecke, wenn du jeden Tag draußen bist und weißt einfach, wann es gefährlich wird. Das spüren dann auch die Kunden und es vermittelt ihnen Sicherheit.

Top Favoriten Matterhorn, Großglockner und Wilder Kaiser

Auf die Frage nach seinen Lieblingsbergen fallen viele bekannte Namen, aber ganz vorne stehen diese drei. „Ich kenne jeden Winkel am Wilden Kaiser, dessen Gipfel ich schon mit dem Vater und später allein oft bestiegen habe, am Großglockner war ich bestimmt an die 50 Mal und das Matterhorn ist einfach der lohnendste Gipfel in den Westalpen. Um ihn zu bezwingen braucht man mehr Kondition als Technik und Geduld, um auf das richtige Wetter zu warten.“



Eine Schitour ist eine herrliche Möglichkeit, die Natur zu genießen.

Bergführer mit Wilderer Image

Schmunzelnd gibt Rudi zum besten, was ihm ein Gast aus einem englischen Reisemagazin zitiert hat, nämlich Bergtouren in den Alpen am besten mit einem einheimischen Hirten oder einem Wilderer zu machen, um sicher zu gehen, dass man nicht verhungern müsse.“ Eine 10–12-tägige Bergtour in den schweizerischen Westalpen oder eine einwöchige Tour in den Dolomiten, wie von Rudi Schonner oft durchgeführt, mag derlei Überlegungen rechtfertigen.

Ausdauer oder Technik, was zählt mehr?

Die Auswahl des Berggipfels bestimmt, worauf es ankommt. „Ich habe schon einen Gast auf das Matterhorn geführt, der es mit einem einheimischen Bergführer nicht geschafft hat. Die Zeitvorgabe hat einfach nicht gepasst. Es war mir immer wichtig, speziell für das Matterhorn, genügend Zeit zu haben, vielleicht ein- oder zwei Eingetouren zu machen, dann geht es schon. Bei den Dolomiten-Klettereien steht hingegen das technische Können im Vordergrund.“



Eine der schönsten Bergführertätigkeiten ist für Rudi Schonner das Klettern mit Kindern.

wallner
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

www.wallner-tirol.at



Gipfelglück auf dem Dachstein.

Erfolgsgeheimnis Menschenkenntnis

Ein Gespür für die Menschen zu haben, die Route so festlegen, dass sie ohne „Bauchgefühl“ machbar ist und sich trotz kameradschaftlichem Ton doch ein wenig abzugrenzen, das ist für den erfahrenen Bergführer ebenso wichtig wie die eigene Bergerfahrung. „Es ist gut, wenn man nicht zu viel weiß über die einzelnen Persönlichkeiten in der Gruppe, da ist einfach jeder ein Bergkamerad, egal ob Akademiker, erfolgreicher Unternehmer oder einfacher Angestellter“. Trotzdem ist es ihm durch jahrelang geschulte Menschenkenntnis oft sehr leicht gefallen, bestimmte Berufsgruppen zu erraten, wie beispielsweise Lehrer, schmunzelt Rudi.

Die Technik vertreibt das Staunen

Früher musste man gelegentlich jemandem gut zureden und ihn motivieren, umso größer war dann das Erfolgserlebnis mit einem begeisterten und dankbaren Gast, der staunend auf dem Gipfel stand. „Heutzutage überschätzen die Gäste eher ihr Können,“ weiß der erfahrene Bergführer.

„Wenn ich aus Sicherheitsgründen von einer zu großen Tour abraten muss, ist das frustrierend für uns beide. Hinzu kommt, dass die Technik den Menschen beherrscht, auch am Berg. Schnell oben zu sein und per Handy Fotos an Freunde zu posten, das alles zählt oft mehr als das Gipfelerlebnis“, bedauert Rudi diese Entwicklung.

Wertschätzung als Erfolgsrezept

Selbst hat er das Staunen noch nicht verlernt, auch nicht nach unzähligen Bergerlebnissen. Die weiteste Reise führte den ersten begrüßten Bergführer von Ellmau nach Ecuador, wo er den Coto Paxi bestieg. Den ersten richtigen Urlaub haben Rudi und Maria zum 25. Hochzeitstag nach Afrika gemacht. „Das hat mir so gut gefallen, dass ich fünf Jahre später mit einer Radtour-Gruppe zum Kilimandscharo zurückkam. Wir haben den Kilimandscharo mit dem Rad umrundet, zwei Wochen waren wir unterwegs und haben extreme Gegensätze in Landschaft und Lebensart der Menschen gesehen. Manche Siedlungen waren so erbärmlich, mit

vielen Kranken, dann gab es wieder extrem schöne Landschaften und gesunde, zufriedene Menschen.“ Das hat bleibenden Eindruck hinterlassen. Ein wenig geschämt hat er sich über das respektlose Verhalten einiger seiner Landsleute den Einheimischen gegenüber. Für Rudi ist klar, dass wertschätzender Umgang miteinander, unabhängig von Herkunft und Bildungsstand, absolut zum guten Ton gehört und zwar beruflich wie privat. In Afrika hat er vor der Heimreise Gewand und Schuhe verschenkt, es war ihm wichtig etwas zu geben.

Nach Beendigung seiner aktiven Zeit als Berg- und Schiführer in Ellmau resümiert Rudi Schonner: Als Bergführer brauchst du neben der sportlichen Konstitution und Naturverbundenheit vor allem Gespür für Menschen, Gebietskenntnis, ein Gespür für die Möglichkeiten, die das Wetter zulässt, eine große Portion Gelassenheit, Verantwortungsbewusstsein und Durchsetzungsvermögen. Ein guter Bergsteiger zu sein, genügt nicht. „Humor ist auch von Vorteil“ schmunzelt Rudi und erinnert sich an einen Abstieg vom Ei-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(abends stehen wir gerne auf Anfrage für diverse Feierlichkeiten zur Verfügung)
Ruhetag: Mittwoch

Berg 19 | 6306 Söll | Mittelstation Gondelbahn Scheffau
Telefon +43 (0)664 4265525



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n Friseur/in Voll- oder Teilzeit

Wir sind stets bemüht unsere Kunden bestmöglich zu bedienen, darum bitten wir um frühzeitige Terminvereinbarung
Vielen Dank

05358/2618 Dorfstraße 6 6353 Going

Goinger Auswanderer mit Erfolg in Spanien

Die Entfernung zwischen Going und Els Poblets, einem beliebten Ferienort in der Nähe von Alicante, an der Costa Blanca, Spanien, beträgt ungefähr 2.000 km. Das ist die Strecke, die zwischen der alten und neuen Heimat von Hans Angerer liegt. Von Fini Widmoser.

Im Dezember 2011 übersiedelte der gebürtige Goinger mit seiner Familie von Going nach Südspanien. „Weil ich schon immer den Wunsch hatte, am Meer zu leben. Spanien erschien uns für unsere wichtigsten Ansprüche am besten geeignet.“

Auswanderertraum in die Realität umgesetzt

Wegen des milden Klimas – die Temperaturen schwanken zwischen 11 Grad C im Jänner und 33 Grad C im Juli – haben sich hier sehr viele Ausländer einen zweiten Wohnsitz geschaffen. Vor allem für Deutschsprachige bildet die Region einen absoluten Anziehungspunkt. Durch den Bau von zahlreichen Wohnsiedlungen an der Küste hat sich der Tourismus zum bedeutendsten Wirtschaftszweig entwickelt.

„Hier passt alles zusammen, es gibt internationales Publikum für erfolgreiche Geschäfte, sehr gute Schulen für unsere Tochter, bezahlbare Häuser und gutes Essen“, schwärmt der Auswanderer und fand schnell eine Lösung, was er beruflich machen kann, um den Traum in die Realität umzusetzen.

Erfolgreicher Verkäufer ohne Grenzen

„Nach längerem Umsehen, wo für mich der richtige Standort sei, habe ich mich entschlossen, ein



So lässt es sich leben: Whirlpool mit herrlicher Aussicht auf das spanische Meer.

eigenes Geschäft für den Verkauf von Wellnessprodukten zu eröffnen. Als gelernter Verkäufer bei Intersport Winkler in Ellmau und später Verkaufsleiter für Wellnessprodukte in Tirol, war dies eine gute Entscheidung“. So einfach, wie es klingt, war es dann doch nicht immer. Es galt sich mit einer fremden Sprache und fremden Mentalität auseinanderzusetzen. „Aber es klappte“ freut sich Hans nach fünf erfolgreichen Geschäftsjahren.



Der Betrieb „Wellnesspark Costa Blanca“ vom gebürtigen Goinger Hans Angerer floriert sehr gut.

Großzügiger Schauraum für Wellnessanlagen und zufriedene Kunden

„In unserem Schauraum auf 525 m² Ausstellungsfläche bieten wir Whirlpools aus Amerika, Kanada und Original Jacuzzi aus Italien, Saunen, Dampf- und Infrarotka-

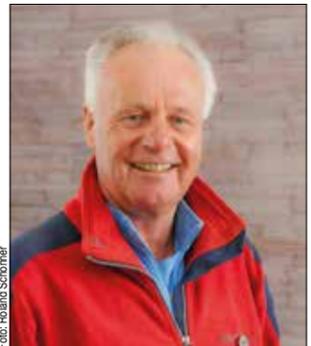
binen aus Kanada und Österreich, teleskopische Poolabdeckungen aus Spanien und Poolbikes aus Frankreich an.

Mit dem Ausstellen allein ist es aber nicht getan, denn nur der Erfolg gibt einem Recht“ meint Hans Angerer und ist stolz da-



RAYMOND WEIL GENEVE

WIMMER 05352/62528, www.schmuckuhren.at, Kaisertstr. 5, ST. JOHANN/Tirol



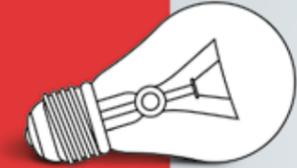
Rudi kann auf viele Erlebnisse am Berg zurückblicken.

ger in den Schweizer Alpen: „Ein Gast, der schon etwas erschöpft war, stürzte beim raschen Abstieg wegen eines aufziehenden Gewitters auf einem Schneefeld und rutschte bäuchlings mit panischem Gesichtsausdruck an ihm vorbei. Er hatte vergessen, dass ich ihn am Seil hatte, und die Situation nicht wirklich gefährlich war – ‚Rudi, was soll ich tun?‘ fragte er mich und ich antwortete, er möge doch einfach liegen bleiben, ich zieh’ dich ins Tal“. Gesagt, getan: „So kamen wir rasch und vor dem Gewitter ins Tal“. „Niemals ärgern, nur wundern“ ist auch ein Leitsatz von Rudi „sonst

regst dich unnötig auf, wenn einer am Gipfel die Zeitung auspackt und anfängt zu lesen, anstatt sich umzuschauen und zu genießen“. Was die Hüttengaudi betrifft, so gibt es klare Regeln: Niemals vor einer großen Tour, aber danach schmeckt das Weißbier und die Lust auf Wiederholung eines Bergerlebnisses steigt und damit die Aussicht, einen Stammgast zu gewinnen. Nachdem Rudi seine Lebensgeschichte mit einigen Geschichten gewürzt erzählt hat, fügt er noch hinzu, dass die Touren inzwischen aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer geworden sind. Dafür hat er nun Zeit für eine Leidenschaft, die er noch nicht ausgelebt hat: Das Drechseln. Denn eigentlich wollte er Tischler werden. Die Lust am Bergsteigen hat er auf jeden Fall vererbt: Beide Söhne sind leidenschaftliche Bergsteiger. Während Andreas wie sein Vater als hauptberuflicher Berg- und Schiführer arbeitet, gilt Rolands Leidenschaft der Bergfotografie. **Herzlichen Dank für das Gespräch und noch viel Freude am Leben, in welchen Bereichen auch immer!**



MITEINANDER STRAHLEN



* 2 Tage zum Nulltarif. (Materialkosten nicht inbegriffen)

VIDEO SCHAUEN, HANDWERKER* GEWINNEN!

Sie haben erste Ideen von Ihrem neuen Zuhause im Kopf - lassen Sie uns gemeinsam weiterspinnen! Miteinander erarbeiten wir die perfekte Lösung und verwandeln Ihren Traum vom Haus in ein Traumhaus.

05356 62832-0 · www.idealbau.at





Foto: Angerer

Viel Sonne, Meer und ein schönes Zuhause genießt Hans Angerer mit seiner Familie in Spanien.

rauf, bereits eine beachtliche Referenzliste zufriedener Kunden aufweisen zu können.

„Aus Kunden werden hier Freunde und sehr oft kommen sie mit Freunden und Bekannten in unser Geschäft zurück.“

Die Familie ist mittlerweile um ein Mitglied reicher geworden: „Vor zwei Jahren kam auch noch mein Bruder Herbert nach Spanien und fühlt sich in unserem kleinen aber perfekt aufgestelltem Team sehr wohl.“

Für alle Interessierten, die gerade daran denken, sich in Süds Spanien einen Whirlpool zu kaufen: www.wellnesspark.es

Appartementvermietung mit Zusatznutzen

Hans Angerer verkauft nicht nur Wellness-Anlagen sondern kauft auch Häuser, renoviert sie und verkauft sie weiter. „Nebenbei bieten wir in unseren Apartments in Els Poblets, direkt am Meer, auch Ferienwohnungen an und der Besuch aus Österreich wird immer mehr.“

Details dazu findet man auf seiner Homepage: www.casa-madeira.info

Die neue Heimat ist international beliebt

„Wir leben in El Verger zwischen Alicante und Valencia, rund 10 Kilometer von unserer Kreisstadt Denia entfernt, von dort aus kann man auch mit Fähren Mallorca, Ibiza und Formentera erreichen. Aus meiner Sicht bietet Spanien einfach alles, was wir lieben: Vom Meer bis zur Schipiste, von trockenen, sehr warmen Zonen im Süden bis hin zu saftig grünen Almen im Norden.“

Menschen aus aller Welt mit verschiedensten Sprachen leben hier, doch wir konzentrieren uns auf spanisch-, englisch- und deutschsprachige Kunden, damit haben wir vollauf zu tun.“

Der Vergleich Spanien–Österreich

Da gibt es laut Hans Angerer durchaus Ähnlichkeiten, vieles ist gleich und dabei doch so anders: „Schön ist es hier und dort, man bekommt alles, was man für ein gutes Leben braucht.“

In Spanien ist es einfach nicht so stressig. Die Infrastruktur ist sehr gut, das Straßennetz sehr gut ausgebaut, aber es ist bei weitem we-

niger Verkehr und Hektik als in Österreich.“

Die Sonnenscheindauer mag da wohl auch ein wenig Einfluss auf den Arbeitsrhythmus haben – mehr Sonne, weniger Arbeit, es klingt verlockend.

„Die Spanier sind offene und herzliche Menschen, verstehen es das Leben zu leben, vom Enkel bis zum Opa wird stundenlang zusammengesessen, hier ist Zeit noch ein anderer Begriff.“

Der Tag beginnt meistens um 10:00 Uhr, viel früher sind ja auch kaum die Geschäfte geöffnet, nachmittags ist wirklich noch Zeit für die berühmte Siesta, die-



Hans Angerer ist erfolgreicher Geschäftsmann in Spanien.

se wird genutzt um der starken Sonne und der Hitze ein wenig aus dem Weg zu gehen.

Der Abend darf dann auch etwas länger dauern, denn man muss ja nicht sehr früh wieder raus.“

Der Bezug zur Heimat lebt

Trotz aller Vorzüge der neuen Heimat Süds Spanien ist für Hans Angerer und seine Familie klar:

„Mit Österreich sind wir noch immer stark verbunden, meine großen Kinder, meine Geschwister und viele Freunde leben ja dort! Allzu häufig sind seine Besuche in Tirol allerdings nicht, dazu mangelt es dem umtriebigen Geschäftsmann einfach an Zeit.“

„Ich habe Geschäftspartner auf der halben Welt und besuche immer wieder große internationale Händlermessen.“

Umso mehr freuen sich Hans und Conny mit ihrer Tochter, wenn sie Besuch aus der „alten“ Heimat Tirol bekommen.

Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht dem Hans und seiner Familie weiterhin viel Erfolg und ein gutes Leben in Spanien.

Künstler der Volksschulen Scheffau + Ellmau

„Abenteuer Freundschaft“ hieß das Motto des Raiffeisen-Jugendwettbewerbs 2017. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, egal ob Malerei, Zeichnung oder Collage.

Wie abenteuerlich eine Freundschaft sein kann, davon zeugten die vielen gelungenen Bilder der Volksschüler eindrucksvoll. Zelten, in den Urlaub fahren oder sich nachts in den Bergen herumtreiben weckte in den jungen Künstlern viele spannende Bilder. So spannend, dass sich die Jury ziemlich schwer tat, die Gewinner festzustellen. Im April wurden die Sieger dann von Sieglinde Widauer in Scheffau und Daniela Schmidbauer in Ellmau, gekürt.



Abenteuerliche Meisterwerke entstanden von den Schülern der Volksschule Scheffau.



Stolz präsentierten die Ellmauer Volksschüler ihre künstlerischen Ergebnisse.

Zitronen sind ein Wunder der Natur

Viele Gründe sprechen dafür, warum ein Tag mit Wasser und frischer Zitrone begonnen werden sollte.

- Wasser mit Zitrone versorgt den Körper mit Elektrolyten, welche den Körper hydrieren. Zitronen enthalten eine gute Menge an Elektrolyten wie Kalium, Calcium und Magnesium.
- Wasser mit Zitrone ist gut für die Gelenke und zur Verringerung der Schmerzen in Gelenken und Muskeln.
- Warmes Wasser mit Zitrone hilft bei der Verdauung, da Zitronensäure enthält.
- Die Leber produziert mehr Enzyme von Wasser und Zitrone, als von jedem anderen Lebensmittel.
- Wasser mit Zitrone reinigt die Leber.
- Wasser mit Zitrone hilft bei der Bekämpfung von Infektionen der Atemwege, Halsschmerzen und Entzündung der Mandeln, da Zitronen entzündungshemmende Eigenschaften besitzen.
- Warmes Wasser mit Zitrone hilft bei der Regulierung des natürlichen Stuhlganges.

- Wasser mit Zitrone ist unentbehrlich für die normale Arbeit des Stoffwechsels.
- Wasser mit Zitrone hilft bei dem ordnungsgemäßen Funktionieren des Nervensystems.
- Wasser mit Zitrone reinigt Blut, Blutgefäße und Arterien.
- Wasser mit Zitrone kann helfen, den Blutdruck zu senken.
- Wasser mit Zitrone schafft eine alkalisierende Wirkung im Körper. Auch wenn man es unmittelbar vor einer Mahlzeit einnimmt, kann es helfen, das Niveau des pH-Wertes im Körper aufrecht zu erhalten.
- Wasser mit Zitrone ist gut für die Haut. Das Vitamin C in Zitronen verbessert die Haut und ist verjüngend.
- Wasser mit Zitrone hilft, die Harnsäure zu verdünnen.
- Wasser mit Zitrone ist vorteilhaft für schwangere Frauen. Da

Zitronen geladen sind mit Vitamin C, wirkt es als Adaptogen und hilft dem Körper, Viren und Erkältungen zu bewältigen. Darüber hinaus hilft Vitamin C bei der Bildung von Knochengewebe bei Ungeborenen.

• Wasser mit Zitrone lindert Sodbrennen. Dazu rührt man einen Teelöffel Zitronensaft in ein

halbes Glas Wasser und trinkt dies schluckweise.

- Wasser mit Zitrone hilft beim Auflösen von Gallensteinen, Nierensteinen, Bauchspeicheldrüsensteinen und Kalkablagerungen.
- Wasser mit Zitrone hilft bei Gewichtsabnahme.
- Wasser mit Zitrone hilft bei Zahnschmerzen und Zahnfleischentzündungen.
- Wasser mit Zitrone beugt Krebs vor. Das ist aufgrund der Tatsache, dass Zitronen eine hochalkalische Nahrung ist.



Zitronen helfen dabei, den Körper gesund zu halten.

WEISS MAWEK

M e t a l l b a u · L a n d t e c h n i k · G m b H

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. 053 33/62 42 · Fax -60 · verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

„Geht nicht, gibt's nicht“ ist das Motto bei Weiss Mawek



Dauerhafte und optisch ansprechende Lösungen für den Outdoorbereich sind eine unserer Stärken, wie z. B. Außenstiegen in Stahlversion bei bestehenden Gebäuden. Trittstufeneinlagen aus rutschhemmenden Gitterrost und Spiegelverkleidung komplettieren die Treppe. Trittauflagen aus Stein, Granit oder Holzstufen sind ebenfalls möglich. Gerne realisieren wir Geländer und Handläufe nach Kundenwünschen.



Die meisterliche Handwerkskunst von Weiss Mawek ermöglicht es bei bestehenden Gebäuden Zu- und Anbauten so zu gestalten, dass wie im obigen Bild ersichtlich, ein Geländer mit Max-Plattenfüllung dem Balkon eine lockere und angepasste Note verleiht. Ausführungen sind in den verschiedensten Füllmaterialien wie Glas oder Max-Exteriorplatten möglich. Die Umsetzung dieser Wünsche wird von Grund auf in der Planungsabteilung vorbereitet und in der Werkstätte ausgeführt, um dann anschließend maßgerecht verbaut und versetzt zu werden.



Innengeländer über gewendelte Treppenaufgänge, wie im Bild in Niro, können durch die gute Formbarkeit der Werkstoffe Stahl und Niro in kreativen Kombinationen und Gestaltungsmöglichkeiten passend zum Flair des Hauses kreiert werden

Trendige Edelstahl-Dekoration für Haus und Garten

Bei uns finden Sie die passende Dekoration für Ihr Zuhause. Ideal auch als Geschenk für Freunde und Familie!



Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung?

Wir haben die Lösung:

Bewirb dich bei uns für die offene Stelle als

Außendienstmitarbeiter!

Wir freuen uns auf DICH!

Früher, heute, morgen – die neue Chronistin für Ellmau stellt sich vor

Die gebürtige Kitzbühelerin Sabina Moser ist die neue Chronistin für Ellmau. Im Interview mit Melanie Altenbach-Nafe von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser spricht sie über ihre Ideen, ihre Motivation und ihr Leben.

Ellmauer Zeitung: Frau Moser, Sie waren als Redakteurin, Autorin, Regisseurin für namhafte Firmen international tätig. Nun sind Sie in Ihre Heimat zurückgekehrt ...

Sabina Moser: Ja, ich war lange in der Welt unterwegs, aber irgendwann hat es mich doch wieder nach Tirol zurückgezogen und seitdem beschäftigt mich zunehmend das Thema Heimat: Was ist Heimat, was macht Heimat aus und wann geht sie verloren?

Seit fünf Jahren lebe ich nun in Ellmau, wo ich auch für den Tourismusverband Wilder Kaiser tätig war, und mir fällt einfach positiv auf, dass es hier noch ein gesundes Gefüge der Einheimischen untereinander gibt. Man begegnet sich offen, tauscht sich aus, unterstützt sich, es herrscht eben eine gute Dorfkultur.

EZ: Warum interessiert Sie der Bereich Chronik nun speziell?

Moser: Als Bürgermeister Klaus Manzl mich bezüglich der Chronik ansprach, hat mein Herz richtig einen „Hupfer“ gemacht und ich empfand es als glückliche Fügung, denn mein Großvater war bereits Chronist für Kitzbühel. Als gelernter Buchhändler und autodidaktischer Heimatforscher wurde

er sogar bei Ausgrabungen aus der Bronzezeit als lokaler Experte herangezogen. Er konnte alte Schriften entziffern, obwohl er dies nie studiert hatte und war auch die treibende Kraft für die Entstehung des Kitzbüheler Heimatmuseums, dessen erster Kustos er war. Mein Vater wurde sein Nachfolger und als Kind bin ich fast jeden Tag ins Museum gegangen, um meinen Vater zu besuchen und bin also mit diesen Themen aufgewachsen.

Ich finde das Thema Zeitzeugen und Lebensgeschichten sehr spannend, sowas lese ich gerne und schaue mir Interviews mit Zeitzeugen an.

EZ: Und warum nun ausgerechnet Ellmau?

Moser: Ich genieße es und freue mich sehr darauf, mich in Ellmau einbringen zu dürfen. Bei der Chronik geht es für mich darum, alles in Anerkennung dessen was schon da ist, aufzubereiten – und es ist wirklich viel Gutes da! Jakob Schellhorn hat sehr viel geleistet. Er hat auch manches schon digitalisiert. Auch Christian Kuen hat jahrelang viel beigetragen. Er wird sich auch weiter einbringen zu den Themen, die ihm am Herzen liegen. Für mich geht es darum, diese

Brücke gut weiterzuführen. Dabei möchte ich auch Marlene und Günter Kohl erwähnen, die mit der „Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser“ seit 19 Jahren ebenfalls Chronisten sind und für mich wertvolle Ansprechpartner sein werden.

Eine meiner Aufgaben besteht darin, alte Kisten zu sichten. Es gibt vor allem viele Dias, Filme und CDs in Ellmau, weil viel dokumentiert wurde. Ich werde das Material selektieren, um gezielt Highlights zu setzen. Im Grunde geht es nun darum, Klarheit zu schaffen und die Ellmauer Zeitgeschichte weiter in die Zukunft zu führen.

Ein wichtiges Projekt wird dabei die Erstellung einer neuen Website sein. Da freue ich mich sehr drauf. Geplant ist eine eigene Chronik-Website, die in die Gemeinde integriert wird.

Es gibt auch bereits einige alte Chronikseiten, die dann technisch bearbeitet und integriert werden. Alles soll zeitgemäß aufbereitet werden. Wir wollen Text mit Film interessant kombinieren. Hier werden wir mit dem Filmexperten Toni Exenberger zusammenarbeiten, der ja auch den mittlerweile preisgekrönten Film über die Bundesstraße für die Ellmauer Gemeinde ge-

dreht hat. Durch kurze Videos lebt eine Homepage. Die Seite sollte von Einheimischen und Gästen, der Presse und von Externen leicht gefunden werden und man sollte schnell hineinkommen. Ziel ist es, eine Homepage zu erstellen die vom Früher zum Heute führt.

Ich möchte von vornherein so arbeiten, dass ich Synergien nutzen und schaffen kann, zum einen um die Arbeit nicht doppelt zu machen, zum anderen um einheitlich zu sein. Diesbezüglich werde ich auch mit der Landeschronik von Innsbruck in Kontakt treten, um sich abzustimmen und Anregungen zu bekommen.

Des Weiteren hoffe ich auch auf einen direkten Informationsaustausch mit den Vereinen. Ellmau hat ein sehr reiches Vereinswesen mit vielfältigen Angeboten. Ich habe bereits alle 30 Vereine kontaktiert und freue mich auf Informationen zu wichtigen Veranstaltungen sowie Textdokumente oder Fotos, so dass auch die Vereine in der Chronik gut repräsentiert sind.

EZ: Wird die Idee eine „Chronik zum Anfassen“ im neu platzierten Ried-Haus auszustellen, weiterverfolgt?

Moser: Ja, an diesem Projekt wird nun weitergearbeitet. Das alte Ried-Bauernhaus wird als zusätzliches Heimatmuseum aufgebaut und die Chronik dann als physische Stätte in das Bauernhaus integriert. Es wird einen Chronik-Raum geben, in dem einen gleich ein schönes Foto hineinzieht. Ich habe da an anderen Orten schon einige gelungene Aufbereitungen für so etwas gesehen. Wir planen eine moderne, multimediale Variante des Heimatmuseums, in dem man auch audiovisuell in die Ellmauer Geschichte eintauchen kann.

Erreichbar bin ich unter chronik@ellmau.tirol.gv.at und Tel. +43 (0)677 61424794

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht viel Freude bei der neuen Tätigkeit sowie viel Erfolg für die neuen spannenden Aufgaben und bedankt sich für das Interview.



Auf die neue Ellmauer Chronistin Sabina Moser wartet jede Menge Arbeit.

Söller Handwerksbetriebe

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit – wir sind für Sie da!

WEISS MAWEK

Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. 0 53 33/62 42 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Stahl- und Nirobau im Innen- und Außenbereich

Ausführung in den verschiedensten Füllmaterialien, wie Glas oder Max-Exteriorplatten.



**GAS · SOLAR · SANITÄR
HEIZUNG · PLANUNG
BERATUNG · ERDBEWEGUNG
STAUBSAUGER-ANLAGEN
BIOWÄRME-INSTALLATEUR**

**NIEDERMÜHLBICHLER
INSTALLATIONEN GmbH**

Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at

Öffnungszeiten: Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr



einer für alle –
und zwar für Sie:
die Komplettanbieter
fürs Bad

Ein Ansprechpartner für alle
Arbeiten: Von der Planung
bis zur Übergabe Ihrer blank-
geputzten neuen Wellness-
Oase koordinieren wir alle Pro-
fi-Handwerker, vom Maurer
und Tischler bis zum Fliesen-
leger. Gemeinsam machen wir
Ihre Badträume wahr. Ehren-
sache.

WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at

Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN

Leihartinger
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.ceraflex.at



Die Tischlerei für alle stilbewussten Menschen, die Wert legen auf zeitgemäße Inneneinrichtung aus natürlichen Materialien.

Ihr Spezialist für gesunden Schlaf:
Qualitätspartner für RELAX-Naturbettssysteme. Probeliegen und Beratung nach ergonomischen Richtlinien.

Heidi und Max Schlemaier



MAX
tischlerei & offene werkstatt

Schlemaier KG, Dorf 111/6306 Söll, T+F: +43 5333 5254, info@schlemaier.at, www.schlemaier.at

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

**Raumausstattung
Treichl**

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 0 53 33/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

Mehrparteienhaus
in Söll,
OG in Massivholz-
bauweise



**Zimmerei
Koller**
Holzbau seit 1959

Wald 35 · 6306 Söll
Telefon 05333/5012 · Fax 5904
E-Mail info@zimmerei-koller.at
www.zimmerei-koller.at



Elektro Salvenmoser GmbH



**Beratung · Planung · Installationen
Service · Geräte · Reparaturen
Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

Dorf 56 · 6306 Söll
Telefon 0 53 33/52 63 · Fax 0 53 33/52 63 72
elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

**Bodenstaubsauger ohne Beutel –
Blizzard CX1 Excellence EcoLine**

- Sehr gute Reinigungsleistung bei niedrigem Energieverbrauch
- Saugstarke Bodendüse SBD 660-3 EcoTeQ Plus
- Die Miele Vortex Technologie trennt den groben Schmutz vom Feinstaub
- Der GORE Feinstaubfilter sorgt für eine zertifizierte, hygienische Staubentleerung

nur **299,-**



Die Qualität immer im Visier!



**MALERMEISTER
eder**

Unterhauning 44 · 6306 Söll · 05333-5191 · www.malerei-eder.at

Eine Investition in die Zukunft

Umweltfreundliche Heizsysteme und Bäder für Generationen

Egal ob Sie ein funkelneues Bad bauen, ein altes modernisieren oder Ihre Heiztechnik erneuern wollen, wir von Niedermühlbichler wissen: Es muss perfekt werden. Schließlich sind dies Investitionen für viele Jahre. Und Sie sollen sich damit wohlfühlen. Das werden Sie auch!

Badmodernisierung ist unsere Spezialität. Seit vielen Jahren bringen wir unseren Kunden in Söll und Umgebung attraktive Designs, angenehme Wärme und frische Energie ins Bad. Ganz nach Wunsch planen und bauen wir funktionelle Wohnbäder, großzügige Wellness-oasen, kompakte Kleinbäder oder barrierefreie Bäder. Praktisch, individuell und wunderschön. Als Komplettanbieter bekommen Sie von uns alles fix und fertig aus einer Hand. Sie haben nur einen einzigen Ansprechpartner und können sich ganz entspannt auf Ihr neues Bad freuen. Mit punktgenauer Um-

machen oder zur Gefahr werden. Große Duschen mit ebenerdigen Einstiegen, verstellbare Waschtische, attraktive Sitzbänke, ästhetische Haltegriffe, rutschfeste Oberflächen und viele andere Details lassen sich vorausschauend wunderbar einplanen. Das verschönert die tägliche Wohlfühlzeit im Bad für die ganze Familie.

Unser Schauraum: Badideen zum Angreifen

Wir haben eine Auswahl an pfiffigen Badideen für Sie ausgestellt. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich inspirieren. Besonders bei der



Umweltfreundlich und effizient: Heizen mit erneuerbarer Energie.

Erneuerung von Bädern, die „in die Jahre gekommen sind“, braucht man dringend anschauliche Beispiele und fachmännische Planung. Deshalb nehmen wir uns in unseren Beratungsgesprächen reichlich Zeit für Sie und sprechen mit Ihnen ausführlich über Ihre Wünsche. Denn nur wenn wir Ihre Wünsche und Bedürfnisse kennen, können wir Ihr perfektes Bad entwerfen.

Traumbäder mit erneuerbarer Energie

Für angenehme Wärme im Bad sorgen wir mit der passenden Heiztechnik. Wir von Niedermühlbichler setzen dabei gerne auf erneuerbare Energie. Auf Solarwärme (zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung), auf Wärmepumpen oder aber auf Biomasseheizungen. So bringen wir zusätzlich Frische, Natürlichkeit und Umweltfreundlichkeit in Ihr Zuhause.



Praktisch und formschön: Dusche mit bodenebenem Einstieg.

Weniger Heizkosten, mehr Wohlbefinden

Um im kalten Winter den hohen Heizkosten zu entkommen, bietet sich der Umstieg auf Solarenergie und Biomasseheizungen (also z. B. das Heizen mit Holz in unterschiedlichsten Formen) an. Diese erneuerbaren Energieformen sind nicht nur umweltfreundlich und nachhaltig, sie sind im Vergleich zu fossilen Brennstoffen auch wahre Sparmeister. Unsere Heizungsspezialisten spüren Wärme-Schlupflöcher auf, stopfen diese und tauschen veraltete Heiztechnik aus. Der Effekt ist gleich doppelt: Mit unseren Rundum-Services machen wir Ihnen die Sanierung so einfach und entspannt wie möglich. Und durch Ihre neue, energieeffiziente Heizung sparen Sie außerdem bares Geld.

Gerne laden wir Sie zu einem persönlichen Beratungsgespräch ein. **Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.**

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 17:00 Uhr.

DU :-) möchtest deine Zukunft interessant gestalten und dafür einen gefragten Beruf erlernen? Dann bist du bei uns genau richtig – **melde dich!**



Wunderschön und individuell: Bad-Träume von Niedermühlbichler.



Ein Familienbetrieb über Generationen: Petra und Walter Niedermühlbichler mit Nachwuchsinstallateur Niklas.

setzung schaffen wir es, Ihr Bad innerhalb von ein bis zwei Wochen komplett zu sanieren. Den Austausch einer Badewanne gegen eine Dusche erledigen wir sogar in drei Tagen.

3.000 Euro Förderung für die Generation 60+

Für die Generation 60+ gibt es jetzt bis zu 3.000 Euro Förderung, wenn das Badezimmer altersgerecht saniert wird. Oft sind es Kleinigkeiten, wie rutschige Böden oder fehlende Haltegriffe, die mit zunehmendem Alter Beschwerden

20-Jahr-Jubiläum vom Männerchor Ellmau

Der Männerchor Ellmau ist für Ellmau eine überaus wohlklingende Bereicherung im Chorgeschehen. Seit 20 Jahren bringt sich der Männerchor neben dem Kirchenchor, der BMK Ellmau und dem Gospelchor bei verschiedenen kirchlichen und sonstigen Veranstaltungen im Dorfgeschehen ein. Zum runden Jubiläum präsentierte Obmann Konrad Aufinger einen kleinen Rückblick.

Gründung des Männerchors

Aus der Vereinschronik geht hervor, dass der Männerchor Ellmau 1963 unter der musikalischen Leitung von Sepp Sojer und Obmann Georg Winkler gegründet wurde. Als Josef Sojer 1968 zum Bürgermeister gewählt wurde, ging die Leitung an Sepp Gintsberger über. Nach einigen Jahren übernahm Sepp Gintsberger die Kapellmeistertätigkeit bei der BMK Ellmau, der Männerchor wurde führungslos und löste sich auf. 1997 kam es zur Neugründung des Männerchors, wiederum unter der musikalischen Leitung von Sepp Gintsberger, unterstützt wurde er von Obmann Peter Bichler.

In den Anfängen des neugegründeten Männerchors war es mit acht bis neun Männern noch recht licht in den Reihen. Nach dem Tod von Peter Bichler übernahm Konrad Aufinger die Funktion des Obmanns. Sepp Gintsberger war als Chorleiter rund 15 Jahre

tätig bevor Hans-Peter Gintsberger in die musikalischen Fußstapfen seines Vaters trat.

Ausrückungen des Männerchors

Der Männerchor verzeichnete stetigen Mitgliederzuwachs, aktuell zählt er 23 Mitglieder, die ihre volltönenden Stimmen bei kirchlichen Ausrückungen wie beispielsweise am Gründonnerstag, zu Fronleichnam, am 1. Advent und bei der Rorate am 24. Dezember zur Bereicherung des Gottesdienstes ertönen lassen. Weitere Auftritte der sangesfreudigen Männer sind beim Anklöpfeln, Weihnachtssingen in Kitzbühel und St. Johann i. T. Steigender Beliebtheit erfreut sich auch das musikalische Gestalten von Messen im Rahmen von Vereinsausflügen. So hörte man den Männerchor Ellmau bereits auf dem Wendelstein – in der höchsten Kirche Deutschlands, in der Basilika Weltenburg bei Kehlheim sowie in Bodenmais im Bayerischen Wald. Für das heurige



Der Männerchor Ellmau freute sich über die vielen Zuhörer beim diesjährigen Volksmusikabend im Mai.



AZOREN

Trauminseln im Atlantik

14.09.–21.09.2017
€ 1.249,- – EZZ € 250,-

Inklusivleistungen:

- Flughafentransfer ab Tirol
- Flug ab/bis München
- 7x Nächtigung/HP im Hotel Acores Atlantico****
- H&R-Reisebegleitung

Optional zubuchbar:

- Wanderpaket € 199,-
- Ausflugspaket € 89,-



Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.
Reisebüro H&R · Dorfstraße 14 · Going
Fon 05358/3377 · Fax 3379 · e-mail hr-reisen@aon.at
www.hr-reisen.at

Jahr ist eine Messe in Bratislava in der Slowakei geplant.

Von den Gründungsmitgliedern sind Sepp Gintsberger, Georg Haselsberger und Michael Feyersinger noch mit dabei. Seit 1997 gehören Johann Freysinger und Konrad Aufinger zum Männerchor.

Beschwingter Volksmusikabend

2004 wurde die Organisation und damit das Weiterbestehen des Volksmusikabends von Emmi Manzl an den Männerchor Ellmau übergeben. Seit dieser Zeit erfreuen verschiedenste Musik-

Mit geballter Kraft in die Zukunft

Ende März konnte der Obmann der Ellmauer Kaiserwirtschaft, Otto Langhofer, mitsamt Vorstand eine große Zahl Wirtschaftstreibender in den Sitzungsräumen der Volksbank Tirol in Ellmau begrüßen. Bekanntlich erlebte die Kaiserwirtschaft vor rund einem Jahr ihre Geburtsstunde, als sie das jahrzehntelange Bündnis der Ellmauer Kaufmannschaft ersetzte. Unter neuer Führung wurden vorab die klar definierten Ziele abgesteckt: Findung eines neuen Namens, Logoerneuerung, Mitgliederstand erhöhen, Ausbau der Veranstaltungen sowie effiziente Öffentlichkeitsarbeit in Form von Flyern, Mailings und Pressearbeit. GR Gert Oberhauser und Vorstandsmitglied Anita Hochfilzer erstellten dazu das passende Konzept.

Was bisher erreicht wurde

Bestehende und bewährte Veranstaltungen wurden erweitert. Verstärkung der Kooperation mit dem TVB Wilder Kaiser und der Gemeinde Ellmau, die eine großartige Unterstützung für die Kaiserwirtschaft leisten, welche einerseits für die Durchführung der Veranstaltungen und andererseits für den operativen Betrieb der Kaiserwirtschaft verwendet wird. 80 Betriebe wurden in eine Umfrage eingebunden, davon gab es 60 Rückmeldungen. In einer Straßenbefragung durch den TVB Wilder Kaiser wurden die Antworten von 160 Personen ausgewertet. Und nicht zuletzt war die Kaiserlosaktion vor Weihnachten, bei der 5.500 Lose ausgegeben wurden, ein überaus voller Erfolg.

Die weiteren Ziele

Vermehrte Ausgabe und Relaunch des „Kaisertalers“ und der Warengutscheine, die Mitgliederzahl weiter erhöhen und verstärkter Auftritt bei örtlichen Veranstaltungen. Der Erfolg der Kaiserlosaktion, führte zur Überlegung, eine ähnliche Aktion auch im Sommer zu starten. Geplant ist weiters ein Tag der „offenen Handwerksstür“ – Kunden bekommen damit Einblick in Betriebe – vielleicht kann

auf diese Art bei Jugendlichen das Interesse an einer Lehrausbildung geweckt werden. Intensiviert werden soll die Zusammenarbeit innerhalb der Betriebe. Dazu gehört auch, sich gegenseitig Kunden zuzuweisen. Displays im Kassensbereich mit aktuellen Infos sollen dabei helfen. Die Firma Going Soft erarbeitet für das TVB-Ortsbüro Ellmau ein solches Projekt, hier kann sich die Kaiserwirtschaft einbringen. Die Erstellung einer Ellmauer Kundenkartei ist ebenfalls angedacht.

Regionalwährung Kaisertaler

Alle vier Ortsbüros des Tourismusverbandes Wilder Kaiser haben die Kaisertaler zum Verkauf aufgelegt. Aktuell gibt es Münzen im Wert von einem und zwei Euro. Geschäfte, die

den Kaisertaler als Zahlungsmittel akzeptieren, sind künftig an einem Aufkleber im Geschäft erkennbar.

Homepage der Kaiserwirtschaft

Bei der Sitzung Ende März wurde von einer Internetfirma die Grundstruktur einer neuen Homepage vorgestellt. Dieser neue Internetauftritt kann von den Mitgliedern der Kaiserwirtschaft und der Werbeagentur GMedia gewartet werden. Veranstaltungen kommen aus dem Pool des TVBs. Verschiedene Themen wie Shopping, Handwerk, Wohnen, Erleben etc. können abgerufen werden. Die über Google Maps ortbaren Betriebe sind lückenlos erfasst. Individuelle Imagebilder, Öffnungszeiten, Verlinkung auf die betriebseigene Homepage usw. sind ebenfalls Part des

Webauftritts. Statistisch auswertbare Nutzungsdaten ermöglichen Rückschlüsse auf Verbesserungsmöglichkeiten. Mit dem Online-Auftritt besteht für die Kaiserwirtschaft eine zeitgemäße Basis für ein ausbaufähiges System.

Zusammenhalt stärkt

Alles in allem sollte dieser gemeinsame Weg dazu führen, dass sämtliche Gewerbetreibende der Kaiserwirtschaft, zu der erfreulicher Weise auch immer mehr Gastwirte gehören, an einem Strang ziehen. Diese geballte Kraft ermöglicht eine besser Nutzung des regionalen Käuferpotenzials, wovon schließlich alle Einwohner profitieren, sei es in Form eines größeren Angebotes oder an der Schaffung neuer Arbeitsplätze.

IMMOBILIE DES MONATS

BY IMMOBILIEN HÖFINGER



VK800655
3-Zimmer-Neubau
in Scheffau

Wohn-/Nutzfläche: 75 m²
Schlafzimmer: 2
Badezimmer: 1
HWB 35,72
Kaufpreis € 445.000,-



VM9416
Hochwertig Wohnen
in Scheffau

Wohn-/Nutzfläche: 68 m²
Schlafzimmer: 1
Badezimmer: 1
HWB 35,72
Mietpreis € 935,-* zzgl. BK und NK

Immobilien Höfinger-Schmid GmbH
Lange Gaislachgasse 7
A-6370 Kirchbühl
Tel. +43 39 336 7347
Email: info@hoefinger.at
www.hoefinger.at

immobilien
höfinger
Kirchbühl



Die „Geschwister Sattelberger“ sangen sich in die Herzen der Zuhörer.



Das „Kvintet Smrtnik“ aus Eisenkappel begeisterte mit ihren klangvollen Stimmen das Publikum.

gruppen jährlich die Freunde der echten Volksmusik.

Im Mai 2017 wurde dieser alljährliche Höhepunkt der vom Männerchor Ellmau mitgetragenen Veranstaltungen unter dem Motto „Vom Chiemsee bis zu den Karawanken“ in der Volksschule Ellmau ausgetragen.

Bekannte und beliebte Musikanten und Sänger im Bereich der Volksmusik erfreuten die Zuhörer mit musikalischen Gustostückerln. Zu hören waren die „Oberleibniger“ aus Osttirol, die „Absamer Zither-Dirndl“, das „Stoaberger Ziehharmonikaduo“ mit Traudi und Peter aus Bayern, die „Geschwister Sattelberger“ aus Samaberg in Bayern und das „Kvintet Smrtnik“ aus Eisenkappel in Kärnten, die mit ihren klangvollen Stimmen das Publikum begeisterten sowie der Männerchor Ellmau als Veranstalter mit hörenswerten gesanglichen Darbietungen.

Durchs Programm führte gekonnt wieder Obmann Konrad Aufinger, der bei der Auswahl der Musikanten eine perfekte Zusammenstellung arrangierte.

Ehrungen

Langjährige Mitglieder wurden für ihre Vereinstreue von Bezirkschorleiter Josef Bodner aus Kirchbühl und Obmann-Stv. Anton Bellinger geehrt.

Seit 20 Jahren mit dabei ist **Johann Freysinger**, der mit dem silbernen Ehrenzeichen des Tiroler Sängereses geehrt wurde. **Konrad Aufinger** wurde für außerordentliche Dienste und seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein für 20-jährige Mit-

gliedschaft und 15-jährige Obmannstätigkeit mit dem Goldenen Ehrenzeichen geehrt.

Herzlicher Dank

Der Männerchor bedankt sich bei der Gemeinde Ellmau, dem TVB Wilder Kaiser, VS-Direktor Hermann Ortner, beim Theaterverein, bei den Frauen der Vereinsgrundarbeit, bei dem zahlreich erschienenen wertschätzenden Publikum, bei Familie Oberhauser für die Übernachtungsmöglich-

keit der von weither angereisten Sänger und Musikanten, bei allen Musikgruppen für ihre ausgezeichnete musikalische Darbietung, bei Blumenschmuck Hornbacher und insgesamt bei allen, die zum Gelingen des Volksmusikabends beigetragen haben. Zu guter Letzt ergeht ein Dank an alle Sponsoren, deren Unterstützung für die Durchführung des Abends der Volksmusik unverzichtbar ist.



Konrad Aufinger (li., goldenes Ehrenzeichen) und **Johann Freysinger** (4. v. l., silbernes Ehrenzeichen) wurden für ihre Verdienste um das Tiroler Sängereses beim Volksmusikabend in Ellmau von Bezirks-Chorleiter Josef Bodner (r.) und Obmann-Stv. Anton Bellinger (2. v. r.) geehrt. Mit dabei die Gattinnen der Geehrten – Bärbl Aufinger (2. v. l.) und Roswitha Freysinger (3. v. l.).

Foto: Fotografie Maria



– kaiserliches *Füreinander* –

Foto: Günter Kofl

Was junge Menschen bewegt

von Philipp Treichl, Angestellter philipp_treichl@outlook.com



Social Media – Segen und Fluch

Noch nie war es einfacher sich selbst zu präsentieren als in der heutigen Zeit. Facebook, Twitter und alle möglichen Video/Foto/Chatdienste bieten jungen Menschen zahlreiche Chancen zur Selbstdarstellung, ja selbst zu neuen Berufen und Arbeitsbranchen, stellen aber gleichzeitig ein hohes Risiko in Sachen Datenmissbrauch und Sicherheit dar.

Segen und Fluch liegen bei kaum einem Medium näher als bei den sozialen Plattformen. Während der eine allein deshalb, weil er sogenannte Let's-Plays (Videos, in denen Videospiele vorgestellt und von Anfang bis Ende durchgespielt werden) online stellt, zu einer mittleren Medienberühmtheit wird und dabei aufgrund von Sponsorverträgen nicht mal mehr zur Arbeit gehen muss, wissen andere junge Menschen teilweise nicht mehr, wie sie ihre in der Öffentlichkeit zu offenherzig geteilten privaten Daten bestmöglich vor Angriffen von Hackern und Cyber-Bullies schützen sollen. Das zweischneidige Damoklesschwert Internet gepaart mit der virtuellen Welt der Social Media hat eine völlig neue Gesellschaft geschaffen, die noch schneller fortzuschreiten scheint, als die moderne Gesellschaft sich ohnehin schon entwickelt. Erfolg und Ablehnung liegen im sozialen Netzwerk so nahe beieinander, dass viele sich in diesem Netz verfangen und zu scheitern drohen. Wer heute ein Star ist, kann morgen bereits zum Feindbild einer ganzen Jugendkultur werden, ohne dabei effektiv etwas falsches gemacht zu haben. Genauso ist ein Aufstieg durch die richtige „Community“ vom Zero zum Hero heute einfacher als noch vor 20

Jahren, sofern man die richtigen Strategien befolgt. Die Selbstinszenierung im WorldWideWeb ist dabei nicht nur für die Jugendlichen interessant – auch Unternehmen und selbst Parteien und politische Fraktionen nutzen immer häufiger die Präsenz in der täglich expandierenden Onlinewelt. Tageszeitungen, die auf Whatsapp mit ihren Abonnenten kommunizieren und diese mit den neuesten News versorgen, sind dabei ebenso keine Seltenheit wie Supermarktketten, die mit Gewinnspielen zu mehr Interaktion auf Ihrer Internetseite locken wollen. Der Kreativität der Social-Media-Manager sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt, sodass immer mehr Firmen solche Abteilungen in ihren Unternehmen etablieren und dabei auch für Jugendliche auf Jobsuche wieder besondere Anreize schaffen. Hier schließt sich der Social Media-Kreislauf, denn nicht zuletzt greifen auch die Personalabteilungen gerne auf die Facebook- oder Twitter-Accounts ihrer Bewerber zurück, um ein wenig über den in Aussicht stehenden Mitarbeiter zu erfahren und dabei auch die eine oder andere „Internetsünde“ aufzudecken. Wie so oft gilt somit im sozialen Netzwerk „jeder ist seines Glü-

ckes Schmied“. Wer sich heute gut in Szene setzen will, muss vor allem in den sozialen Netzwerken eine weiße Weste bewahren und dabei so gut wie möglich seine Privatsphären-einstellungen und seine Gewohnheiten im Internet überwachen. Eine entsprechende Aufklärung in den Schulen findet zwar statt, wird jedoch leider zu häufig nicht oder nur spärlich genutzt, denn schließlich ist Facebook ja etwas, über das sich Jugendliche wahrscheinlich besser auskennen als die „Alten“. Dennoch kann ein aufgeklärter Umgang mit dem Minenfeld Social Media weitaus billiger kommen, als all die abgelehnten Bewerbungsschreiben, die aufgrund offensichtlicher Facebook-Mankos oder eines Fehltritts im Internet zurück zum Absender gesendet werden. Wer sich an einfache Regeln hält und dabei nicht zu extrovertiert, sondern leger, bescheiden und selbstsicher in den sozialen Medien auftritt, kann sicher sein, dass einem Engagement in der angestrebten Branche zumindest ein unsauberer Facebook-Account nicht im Wege steht.

Sommer, Sonne, Sonnenschutz

Vertikal- und Plissee-Rollos sowie Jalousien

HEIDI EMBACHER
Vorhänge · Stangen · Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

Übernachtungs-Statistik

März	
Ellmau	17 76.859 – 19,8%
16	95.834
Going	17 34.462 – 18,3%
16	42.204
Scheffau	17 30.357 – 24,5%
16	40.208
Söll	17 64.992 – 15,4%
16	76.785
April	
Ellmau	17 4.922 + 65,8%
16	2.969
Going	17 14.234 + 52,5%
16	9.332
Scheffau	17 1.468 + 21,9%
16	1.204
Söll	17 5.815 + 95,9%
16	2.969

Goinger Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt
 Hr. Guido Boehlkau, Freiburg
 Hr. Jürgen Hein, Waakirchen
 Hr. Christian Fuchs, Uetikon am See
 Hr. Michael Vogt, Madetswil
 Hr. Peter Wick, Egöisau
 Hr. Roger Biscioni, Winterthur im Hotel Stanglwirt

Hr. Erwin Bergen-Henegouwen, Delft
 beim Schlittinghof

25 Jahre
 Fam. Cromphout, Geradsbergen bei Uschi Gschwendtner

Fam. Josef Podobnik, Stammham
 beim Hotel Stanglwirt



Die Fam. Luzian und Gertrud Benedick aus Sulzbach verbringt seit 40 Jahren ihren Urlaub in Going im Adelsberger Bergland. Im Bild (l.) mit dem Obmann des TVBs Wilder Kaiser Johannes Adelsberger.

Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt
 Fam. Steven Westcough, London
 Fam. Peter Geraghty, Galway im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Michiel Reusch, Nieuwegein
 Fam. Rüdiger Creuzburg, Weimar im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. G. Marschollek, Ida-Oberstein
 im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Helmut Grebe, Wedemerk
 im Landhaus Treichl, Fam. Treichl

20 Jahre
 Fam. Jean-Paul Palmén, Berg im Gasthof Ellmauer Hof, Fam. Platzer

Fam. Matthias Kirmse, Zwenkau
 Hr. Harald Fritzsching, Zwenkau
 Hr. Michael Morgenstern, Zwenkau
 Fam. Gunter Schück, München
 Fam. Gerald Thurm, Zwenkau
 Fam. Gerhard Staar, Zwenkau im Schusterhof, Fam. Bichler

Fam. Cor Teeling, Heemskerk
 im Haus Hammerer, Fam. Loy

Fam. Josef Zenkl, Kettlasbrunn
 im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. Holger Langbein, Weimar
 im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

25 Jahre
 Fam. Jochen Kessler, Hamburg im Cafe Restaurant Bettina, Fam. Modes

Fam. Johannes Reusch, Nieuwegein
 im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Hr. Siegfried Autermann, Witten
 Haus Haselsberger, Fam. Haselsberger

Hr. Dennis Salisburg, Nashville
 im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fam. Uwe Büttner, Karstädt
 im Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

30 Jahre
 Fam. Harrie Bemelmans, Berg
 Fam. Raymond Soudant, Maastricht im Gasthof Ellmauer Hof, Fam. Platzer



Der Sportverein „Die Sachsen aus Zwenkau“ verbringen seit 20 Jahren den Urlaub in Ellmau bei Familie Bichler, Schusterhof.

Internationales Ferrari-Treffen in Ellmau

Das größte Ferrari-Event Europas machte dieses Jahr im Mai Station in Ellmau.

Über 100 Boliden aus mehreren Nationen konnten im Ortszentrum nach einer rasanten Durchfahrt von den „Ferraristi“ (so nennt man Ferrarifans) besichtigt werden. Ferrari ist eine der berühmtesten Automarken der Welt, jedes Jahr verlassen ca. 3.800 Ferraris die Edel-Schmiede. Ein Ferrari kostet ca. 280.000 Euro und kann als gute Wertanlage bezeichnet werden. Der Großteil der Ferraris war im bekannten Rot-Ton, aber es gab auch einige in gelb, schwarz, weiß und blau zu bewundern. Um für den gewaltigen Power dieses Fahrzeugstyps im Training zu bleiben, kann jeder Ferrarifahrer ein jährliches Fahrtraining auf einer Rennstrecke absolvieren –

mit bis zu 1.000(!) PS unter der Haube ist das sicherlich sehr empfehlenswert. Es gibt Modelle, die 300 kmh vom Stand weg in

12 Sekunden erreichen! Das Highlight war ein Sondermodell eines Schweizer Besitzers, ein F-40 aus dem Baujahr 1990.

Der Neupreis betrug um die 400.000 Euro und der momentane Verkaufspreis liegt nun bei 1,3-1,6 Mio. Euro. Der Spritverbrauch ist nichts für Sparefrohs: Zwischen 18 und 26 Liter, je nach Geschwindigkeit brauchen die durstigen Boliden.



Für Begeisterung unter den Auto-Enthusiasten sorgte das Ferrari-Treffen in Ellmau.



**Wir
sind für
Sie da!**

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Was den Tourismus bewegt

von Christian Haselsberger,
TVB-Vermietercoach



Lebensqualität ist ein Gedankenspiel

Was macht die Region bei uns so lebenswert? Warum lebe ich gerne hier? Was ist so besonders, dass ich an diesem Platz bleibe?

Alles das sind Fragen, die ich mir normalerweise nicht stelle. Man lebt und macht das Beste aus jeder Situation. Im Winter genießt man den ein oder anderen Skitag und die verschneite Winterlandschaft. Im Sommer präsentiert sich die Natur prächtig. Sattes Grün, heiße Tage und gemütlich warme, lange Abende auf der Terrasse. Schön, aber selten ein Grund zum „Juhezn“.

Außer man beschäftigt sich einmal intensiv mit der Frage: Was macht das Platzerl, auf dem ich lebe, so lebenswert? Und dann fallen mir wahrscheinlich genau diese Punkte ein ...

Es gibt bestimmt unzählige Faktoren die mich beeinflussen und dazu führen, dass ich mich so in diesem Augenblick fühle. Beginnend bei meiner Kindheit. Habe ich es genossen neben dem Haus den Wald oder die Wiese zum Spielen zu haben?

Oder war ich einer von denen, die immer aufpassen mussten, weil die Straße gleich neben dem Haus vorbeiführt und hunderte Autos täglich vorbeifahren? Alleine das ist ein Faktor, der meine Meinung über die Lebensqualität in der Region prägen kann.

Auch jetzt kann man sich die Frage stellen, was die entscheidendsten Punkte sind, dass ich mich wohlfühle oder eben nicht. Welche Einflüsse prägen mein Leben jetzt? Ist es der Reichtum an Möglichkeiten, den die Einrichtungen der örtlichen Infrastruktur bietet, der meine Freizeit so abwechslungsreich macht? Oder überfordern mich diese vielen Einflüsse? Kann ich diese Gedanken abwägen oder bin ich so verbissen in meine Meinung, dass es nur eine richtige Meinung für mich gibt?

John Ruskin meinte: „Qualität ist kein Zufall, sie ist immer das Er-

gebnis angestrebten Denkens.“ Vielleicht denken wir ein Mal darüber nach, was unser Leben so lebenswert macht und ob ich wirklich angestrengt nachgedacht habe um diese Antwort zu finden.

Wer gezählt hat, ich habe 10 Fragezeichen in meinem Text verwendet. Viele Fragen werde ich nie objektiv betrachten können. Vieles werde ich nicht ohne ein „aber“ beantworten können. Tatsächlich betrachte ich nach diesen vielen Gedanken die vielen Schätze, die mein Leben definitiv sehr wertvoll machen, auch wenn der ein oder andere Edelstein in der Sammlung manchmal gerade nicht zu finden ist oder eine der vielen Goldmünzen verschwunden ist. Den einen oder anderen Schatz finden wir wieder, wenn wir „angestrengt denken“, gesprochen!

Mobil in Ellmau und in der Region Wilder Kaiser

Die Regions-Gemeinden und der Tourismusverband Wilder Kaiser arbeiten täglich an der Verbesserung der Mobilität in der Region und daran, die Ortskerne noch attraktiver zu gestalten unter Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse von Einheimischen und Gästen.

(ma) Bei einer Pressekonferenz der Gemeinde Ellmau gemeinsam mit dem TVB Wilder Kaiser, stellten Bürgermeister Klaus Manzl, TVB-Obmann Hans Adelsberger und TVB-Geschäftsführer MMag. Lukas Krösslhuber Neuigkeiten zum Thema Mobilität vor.

Bürgerprojekt „Lebensqualität am Wilden Kaiser“

Vorgestellt wurde als erstes das Bürgerprojekt „Lebensqualität am Wilden Kaiser“.

Dieses Projekt beschäftigt sich damit, wie man gemeinsam den Tourismus am Wilden Kaiser gestalten kann um eine höhere Lebensqualität für alle zu erreichen. Dieses Bürgerprojekt ist ein Zukunftsdialo durch den die Bevölkerung die Region mitgestalten kann.

Ausgesucht wurde eine bunte Mischung an Teilnehmern aus allen Generationen aus verschiedensten Sparten, berufsübergreifend durchgemischt: Arbeitgeber, Arbeitnehmer – Touristen sind natürlich auch dabei.

Die Funktionäre haben sich bei den Diskussionsrunden bewusst herausgehalten. Diskutiert wurde: „Welcher Tourismus tut uns gut, welchen Tourismus wollen wir und wie schaffen wir es gemeinsam, den Tourismus so zu gestalten, dass sowohl die Einheimischen als auch die Gäste

rundherum zufrieden sind“, so TVB-Obmann Hans Adelsberger und „die Gemeinschaftlichkeit sollte weiter gefördert werden. Ob einer von Going, Ellmau, Scheffau oder Söll ist, spielt mittlerweile keine Rolle mehr. Wir sind zusammen ‚Wilder Kaiser‘, das ist unser Lebensraum“.

Weitere Details zu dem Projekt entnimmt der Leser bitte dem nachfolgenden Artikel „Hitzige Diskussionsrunden zum Projekt Lebensqualität Wilder Kaiser“ von Teresa Kohl.

Die Ergebnisse dieser spannenden Studie wurden am 31. Mai bei einem Diskussionsforum im Postwirt in Söll präsentiert und werden nun weiterentwickelt. Im Herbst geht es dann mit den entsprechenden Workshops weiter, bis Juni 2018 zur Vollversammlung des TVBs sollten die strategischen Leitlinien dann stehen.

Die Teilnehmer waren begeistert von diesem Projekt und auch Bürgermeister Klaus Manzl begrüßt die Bürgerinitiative, da es in seinen Augen sehr positiv ist, den Bürger in die Entscheidungen direkt mit einzubinden: „Ich empfinde es als sehr positiv, dass die Gemeinde und der Tourismusverband sich darum bemühen an der Basis der Bevölkerung in den Herzen der Menschen zu hinterfragen, wie es weitergehen soll, um eine positive Zukunft zu schaffen. Langfristig geht es darum, die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger und auch nachkommende Generationen zu verbessern.“

„Grenzenlos mobil“ – neue Mobilitätsangebote im Sommer 2017

Dem TVB ist es ein Anliegen, zum einen den Verkehr zu reduzieren und zum anderen die Gäste zu bedienen die ohne Auto anreisen möchten.

Der bereits etablierte Kaiser-Jet ist im Sommer ein Wander- und Bäderbus, der die drei wichtigsten Punkte einer Region anfährt: die Ortszentren, die Bäder und vor allem die Bergbahnen. In

der Vorsaison fährt der Kaiser-Jet diesen Sommer wieder im Stunden-Takt und in der Hauptsaison wieder alle 30 Minuten.

„Im Unterschied zu anderen Mobilitätsangeboten in der Region, kann man bei uns ohne umzusteigen zu allen Attraktionen kommen. Das wird sehr gut angenommen, deswegen sind auch mittlerweile so viele Busse im Einsatz,“ so TVB Geschäftsführer Lukas Krösslhuber.



V. r.: Der Ellmauer Bürgermeister Klaus Manzl, Obmann Johannes Adelsberger und GF Lukas Krösslhuber vom TVB Wilder Kaiser sprachen über die Neuerungen in diesem Sommer.

Finanziert wird das Ganze vom Tourismusverband, von den Bergbahnen und den Gemeinden. Nutzungsberechtigt sind alle Gäste mit gültiger Gästecard, alle Bürger mit ihrer Bürgercard und alle Kunden der Bergbahnen. Ergänzt wird das Angebot auch in diesem Sommer durch den Hintersteiner See-Bus. In Scheffau kann man umsteigen und mit kleineren Bussen, in denen 30 Plätze sind, bis zum See fahren. Die Kapazitäten werden diesen Sommer fast verdoppelt: 14 Mal pro Tag fährt der Seebus in der Nebensaison und 28 Mal pro Tag in der Hauptsaison, davon 8 Mal (5 Mal in der Nebensaison) bis zum Westufer zur Jausenstation Maier.

NEU: Kaiser-Jet zu den Dorfenden

Komplett neu ist diesen Sommer der Kaiser-Jet-Nightliner: Vom 10. Juni bis 23. September fährt der Kaiser-Jet-Nightliner an den Abenden von Dienstag bis Frei-

tag (18:45 bis 22:10) um die Gäste zu den Dorfenden zu bringen.

NEU: Mit dem Postbus nach Kufstein, Kitzbühel & Co

Außerdem gibt es Bustickets die für 1,50 Euro beim Vermieter oder beim TVB (nicht im Bus!) erworben werden können. Damit kann man auf allen Linien zwischen Kufstein und Wörgl fahren. Man kann ein- und ausstei-

gen wo immer man möchte (beim Umsteigen oder Richtungswechsel wird ein neues Ticket benötigt). Es gibt zum Beispiel eine direkte Linie von Ellmau nach Kitzbühel oder von Going nach Wörgl. Oder auch für die Gäste die in Kufstein ankommen, gibt es nun diesen Postbus für 1,50 Euro ergänzend zum Bahnhofshuttle.

NEU: Taxitickets für die Nebensaison

Für Saisonrandzeiten, in denen nur eine Bergbahn (Hartkaiserbahn Ellmau) geöffnet ist, gibt es anstatt des dann unrentablen Kaiser-Jets spezielle Taxitickets: Ebenfalls für 1,50 Euro wird man im Hotel abgeholt und zur Bergbahn oder zum KaiserBad gefahren und für zwei Tickets (also 3 Euro pro Person pro Richtung) sogar bis zur Wochenbrunner Alm oder zum Hintersteiner See.

NEU: Ausflugszielkarte
Dieses Jahr ebenfalls neu beim Tourismusverband erhältlich: Ei-

Vermieterausflug

Der Tourismusverband Wilder Kaiser lud Mitte Mai die Vermieter der Region zu einem Ausflug ein.

Die Fahrt führte über die Hochalpenstraße zum Großglockner, wo die 74 Teilnehmer auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe mit strahlendem Sonnenschein empfangen wurden. Nach einem guten Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Mittersill zur Besichtigung der Nationalparkwelten, wo es vor der Heimreise noch eine kleine Jause oder Kaffee und Kuchen gab.





Foto: Christian Haselsberger

Auch im Heimatmuseum Ellmau wurde zum Projekt „Lebensqualität Wilder Kaiser“ diskutiert.

ne Ausflugszielkarte mit Ausflugszielen im Raum Innsbruck, Rosenheim, Salzburg, Zell am See, Mittersill um bei jedem Wetter verschiedenste Ausflugsziele anzubieten.

Eingezeichnet sind in dieser Karte auch weiterführende Hinweise: Wie komme ich mit dem Auto hin, wie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, welche Saisonzeiten gibt es usw. Auch Informationen zur Anreise zu den nahegelegenen Flughäfen sind darin enthalten.

NEU: E-Tankstellen in Ellmau

Die Gemeinde plant zum Thema Mobilität die Einrichtung von zwei E-Tankstellen: Eine beim Bauhof und eine weitere voraussichtlich beim neu erbauten SPAR-Markt.

NEU: Radweg und Radwegbeschilderung

Die Radwegbeschilderungen wurden und werden weiterhin nach und nach optimiert. Geplant ist ein neues Beschilderungskonzept für die „Salvenrunde“ (einmal um die Hohe Salve) und bis Sommer 2018 auch die Fertigstellung des „Kaiserradweges“ rund um den Wilden Kaiser. Parallel dazu, da die Nachfrage nach Talnahen Radwegen sehr groß ist, wird derzeit der neue „Sölllandradweg“ (von Going nach Söll und zurück) ausgearbeitet und bereits im Juni beschildert.

Auch ein neuer Radweg von Ellmau bis St. Johann in Tirol ist geplant: Ein direkter Radweg für

den einheimischen Berufsverkehr, für Jugendliche und jeden der ihn noch nutzen mag. TVB-Obmann Hans Adelsberger stellt positiv fest, dass sich die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden in den letzten Jahren sehr stark verbessert hat – früher wäre es nicht „selbstverständlich“ gewesen, dass man gemeinsam neue Radwegbeschilderungen plant und neue Wege baut.

Ellmau entschleunigt – neue Begegnungszone im Ellmauer Dorfzentrum

Spannende Neuigkeiten gibt es im Ellmauer Dorfzentrum: Nach den Ergebnissen der letzten zwei Verkehrszählungen (September 2016 und Januar 2017) hat der Gemeinderat bei der letzten Sitzung einstimmig beschlossen, Ellmau zu entschleunigen und im Dorf eine Begegnungszone aufzubauen.

Begegnungszone bedeutet, ähnlich wie in Kufstein oder St. Johann in Tirol, dass sowohl Fußgänger als auch der motorisierte Verkehrsteilnehmer und auch der Radfahrer gleichberechtigt die Verkehrsflächen benutzen können – der eine darf und soll den anderen nicht behindern und es gilt grundsätzlich eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h.

Die verkehrsberuhigte Zone wird im Bereich vom Billa bis zum Gemeindehaus entstehen. „Wir werden dies zunächst mit einigen einfachen Mitteln, wie Radständer und Hinweistafeln kennzeichnen. In weiterer Zu-

kunft ist dann, abhängig vom Budget, auch geplant, die Straßenoberfläche entsprechend umzugestalten. Ziel ist es, im Ortszentrum von Ellmau insbesondere auch bei Veranstaltungen wie dem Platzkonzert oder den Bauernmärkten alles verkehrstechnisch leichter zu machen,“ so Bürgermeister Klaus Manzl. Die Idee kam natürlich durch die neue Umfahrungsstraße, die Ellmau nun diese Verkehrsberuhigung ermöglicht. „Die Parallelstraße vorbei am Ortskern wird derzeit noch viel zu wenig genutzt“, so Manzl weiter: „viele

fahren noch vom Bereich Kirchbichl (Ellmau) gewohnheitsgemäß durch den Ort durch – an drei Engstellen vorbei, um dann rechts abzubiegen Richtung St. Johann. Schneller wäre die Parallelstraße, die wir durch die neue Begegnungszone perfekt einbinden können“.

Ein zweiter Schritt der das Ganze noch untermauern wird, ist die zusätzliche Einrichtung einer Einbahnstraße vom Billa bis zum Gemeindehaus von Ost nach West. Die Entscheidung fiel auf diese Richtung, weil die Einbindungen in die weiteren Straßen somit einfacher sind.

Man geht davon aus, dass nach einer kurzen Eingewöhnungsphase sich der Verkehrsfluss rasch einpendeln wird – zumal durch diese Lösung jedes Haus erreichbar bleibt.

Die Umsetzung soll noch vor Beginn der Hauptsaison erfolgen. Klaus Manzl freut sich „auf eine Qualitätsverbesserung für die Bevölkerung und den Tourismus im Ortszentrum von Ellmau“.

Hinweis für Wanderer zur Gruttenhütte

Die Gruttenhütte wird diesen Sommer umgebaut und bleibt für Übernachtungsgäste geschlossen, kleine Jausen werden angeboten. Bitte vorher erkundigen!

Impressum:

Medieninhaber:

Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:

Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at; Dipl. OK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net; Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at; Teresa Kohl, teresa@kohl.cc; Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at; Gaby Schuler, Tel. 0043 (0)664 1681313; Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com; Fini Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

Werbung:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Bild von ©defrancesco-rolart-images_TV_B Wilder Kaiser auf der Titelseite (1. Seite). Bild von TVB Wilder Kaiser/Martin Raffener auf Seite 8.

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Hitze Diskussionsrunden zum Projekt „Lebensqualität Wilder Kaiser“

Vom 11. bis 13. Mai fanden in den drei Gemeinden Going, Ellmau und Scheffau die Zukunftsdialogetage statt, um das Projekt „Lebensqualität Wilder Kaiser“ ins Rollen zu bringen. Geleitet wurden diese von zwei Moderatoren, Johann Madreiter und Kristina Sommerauer, die als Auswärtige eine neutrale Sicht auf die Situation in unserer Region haben.



Foto: Christian Haselsberger

Diskussionsrunde zum Projekt „Lebensqualität Wilder Kaiser“.

Mit zufällig ausgewählten Bürgern aus allen vier Gemeinden und unterschiedlichen Branchen entstanden so drei Diskussionsrunden, an denen man sich mit der Frage „Wie und auf welche Weise gestalten wir gemeinsam den Tourismus in unserer Region für eine höhere Lebensqualität aller?“ auseinandersetzen konnte. Der Auftakt wurde so gestaltet, dass jeder seine Herzensangelegenheiten nennen durfte – warum es wichtig war, an den Dialogtagen teilzunehmen. Dabei gab es klar einen gemeinsamen Nenner, den Tourismus und die Interessen der Einheimischen unter einen Hut zu bringen.

Es wurden einige weitere Themen benannt, wie eine bessere Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus, wie man Arbeitsplätze im Tourismus attraktiver gestalten kann bis hin zu einer Wendung weg vom Massentourismus hin zum sanfteren Tourismus.

Auch das Gespräch über das leistbarere Wohnen und Grundstückspreise sowie Zweitwohnsitze war ein Brennpunkt der Dialoge. Es wurde den ganzen Tag über an den Problemstellungen gearbeitet und vorsichtig zusammen Lösungsansätze entwickelt. Unter anderem wurde vorgeschlagen, die Nachhaltigkeit in

der Region zu erhöhen, die Unterstützung von kleinen Betrieben sowie regionalen Produkten zu sichern, genauso wie die Änderung des Preisangebots für Einheimische im Freizeitangebot und die Einführung eines Ganzjahrestourismus, um das Problem der Zwischensaison zu lösen. Vielen der Diskutierenden war es außerdem ein Anliegen, dass besonders darauf geachtet wird,

Charity-Lauf um Hintersteiner See

Weltweit haben sich 10.000e Menschen zusammengetan um gemeinsam sechs Kilometer für sauberes Trinkwasser in Sierra Leone zu laufen.

Auf Initiative des TVBs Wilder Kaiser und mit tatkräftiger Unterstützung von Ulli Sappl und ihrem Lauftreff konnten Spenden von über 500 Euro für das Wasserprojekt gesammelt werden.

Was für uns eine Selbstverständlichkeit ist, stellt für Menschen in Afrika täglich eine Herausforderung dar: Sauberes Trinkwasser. Während wir uns in der glücklichen Lage befinden einfach nur den Wasserhahn aufzudrehen, muss dort durchschnittlich eine Strecke von sechs Kilometern zu Fuß bewältigt werden um Wasser zu holen.

Unter dem Titel „Global 6k“ hat WorldVision Menschen weltweit dazu aufgerufen, am 6. Mai sechs Kilometer für das Recht auf sauberes Wasser zu laufen. Und wel-

Marmot

PreCip Jacket Damen und Herren

- Wasserdicht
- Winddicht
- Atmungsaktiv
- kleines Packmaß
- Unterarmbelüftung



Perfekt für jeden Tag!



Statt: € 140,-

nur € **99,99**



Beratung. Service. Leidenschaft. Das passt!

FUCHS

A-6352 ELLMAU, Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555, info@skifuchs.at
www.skifuchs.at

Find us on facebook

www.facebook.com/schischuleellmau

umweltschonend vorzugehen, um den Schutz der Natur zu gewährleisten. Der nächste Schritt war, dass diese Ergebnisse am 31. Mai beim

Diskussionsforum zum Projekt Lebensqualität am Wilden Kaiser beim Postwirt in Söll präsentiert und weiterentwickelt wurden.

Teresa Kohl

che Laufstrecke könnte sich da besser eignen als rund um den Hintersteiner See?

„Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bei den Teilnehmerinnen bedanken und freue mich schon auf eine größere Variante des Global 6k im nächsten

Jahr“, so Viktoria Gruber vom TVB Wilder Kaiser.

Tip: Laufbegeisterte sollten sich den **8. Juli** im Kalender vormerken, denn die Läufer des JOLsport Kaiserkrone EliteRun – eines der härtesten Trailrunning-Events entlang der Kaiserkrone – freuen sich über zahlreiche Unterstützer im Start-Zielbereich in Scheffau.

Mehr Infos gibt es auf:

www.kaiserkrone-eliterun.at



Foto: TVB Wilder Kaiser

Engagierte Läuferinnen konnten beim Charity Lauf um den Hintersteiner See 500 Euro für sauberes Trinkwasser sammeln.

Highlights zum Beginn der Golfsaison

(ma) Das Eröffnungsturnier wurde dieses Jahr gesponsert vom Armona Medical Alpinresort – eine private Reha Klinik am Thiersee – es gab eine gute Halfway und schöne Preise. Gespielt wurde wie jedes Jahr ein zweier Texas Scramble. Bei Kaiserwetter genossen die 64 Teilnehmer den herrlichen Golfplatz. Die Greenkeeper haben ihr Können wieder gezeigt!

Jahreshauptversammlung des GC Wilder Kaiser

Die diesjährige Hauptversammlung des Golfclubs Wilder Kaiser fand heuer hoch über dem Golf-

platz statt. Man traf sich an der Bergstation des Hartkaiers vor verschneiter Kulisse und wurde im Restaurant hervorragend bewirtet. Ein Dank für den guten

Service an Mario Patscheider und sein Team und ebenso ein Dank an Klaus Exenberger (Bergbahnen Ellmau-Going) für die abendlichen Berg- und Talfahrten.

Einige Highlights gab es auch in diesem Jahr wieder bei der Hauptversammlung: Die Neuwahlen fielen wie folgt einstimmig aus: Präsident: Johann Leitner, Vize-Präsidenten: Lorette Windisch und Willi Mölg, Kassier: Hermann Kern, Kassier-Stellvertreterin: Maria Brunnschmid, Schriftführer: Franz Oberlechner, Sportwart: Hannes



Die stolzen Sieger des Armona-Eröffnungsturniers: Hansjürg Wepfer, Christine Widmoser, Raphaela Gintsberger, Christian Woods, Ricarda Gintsberger, Reinhard Styblo, Max Styblo, Reinhard Schmeier und Luise Hofer-Schmeier (Sponsoren), Hans-Jürgen Schwaninger (Jugendwart), Johann Leitner (Präsident GC Wilder Kaiser) und vorne am Stein Michael Schwaninger (Nachwuchsgolfer).

Malerei HAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

FARBENFROH WIE DAS LEBEN

SAUBER KOSTENGÜNSTIG TERMINGERECHT

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4 | Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at

Foto: Golfclub Wilder Kaiser

Zielung: Planwerk Hombach GmbH

KAISERBAD

6352 Ellmau · Wimm 1 · Tel. 0 53 58 / 38 11
info@kaiserbad.com · www.kaiserbad.com

Saisonkarten

für Hallen- und Freibad gültig bis
Ende September 2017

Sieberer, Jugendwart: Hans-Jürgen Schwaninger. Auch die von Christine Widmoser organisierte Modenschau war wieder ein Highlight. Bei schöner Musik und mit guter Stimmung präsentierten einige freiwillige Clubmitglieder, schwungvoll wie Profis, die neue Golfmode aus dem Proshop. Sehr beeindruckend war die Rede des Ehrenpräsidenten Georg

Winkler sen. Er hat seine Golfanteile nun an seinen Sohn Georg Winkler jun. übergeben und bedankte sich bei seinen treuen Wegbegleitern über die ganze Zeit – natürlich wird man ihn weiterhin am Golfplatz sehen. Für seine berührende Rede erhielt er von den über 90 Mitgliedern und Organisatoren verdiente standing ovations!



Beim Brandstadl 5er holte sich Christina Ager den Sieg bei den Damen.

Steil – schnell – saugat – der Brandstadl 5er



Romed Baumann gewann die Wertung – als Weltcup Läufer ist er schon leichtere Strecken gefahren.

Zum dritten Mal ging die Großveranstaltung 2017 über die Bühne. Der Brandstadl-5er ist mittlerweile ein Muss im Skisport. (hase) Ab 18 Jahren ist das Antreten bei diesem Höllenritt gestattet. Steil und furchteinflößend für jemanden, der 391 Höhenmeter auf 1,25 km Strecke nicht zu seiner täglichen Herausforderung auf Skiern gemacht hat. Eine echte Herausforderung aber auch für all jene, die es gewohnt sind und doch mit Respekt am Start stehen.

Den Sieg bei den Damen holte sich in diesem Jahr Christina Ager aus der Elite-Klasse. Bei den Herren, ebenso ein Weltcup-Skifahrer, siegte Romed Baumann. 110 Teilnehmer traten beim Rennen an. Gewertet wurde nach Altersklassen im Einzel und die „Besten 5“ als Mannschaft sowie der Gesamtsieg. Die fünf Steilhänge hintereinander zu fahren war extrem anstrengend – die Zuseher bei der Mittelstation der Bergbahn Scheffau, wo sich die Zieleinfahrt befand,

waren beeindruckt von der Kulisse. Leichter Nebel konnte der Stimmung nichts anhaben. Die Organisatoren, der SV Scheffau und der Tourismusverband Wilder Kaiser, danken für die zahlreiche Teilnahme und freuen sich bereits schon auf eine gelungene Veranstaltung 2018!

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 09. August 2017.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 10. Juli 2017

NEU!!! NEU!!! NEU!!! AB 06. JUNI 17

BIKE-SERVICE KNAUBERT

Reparatur | Beratung | Verkauf

Öffnungszeiten: **MO-FR 14:00 - 18:00 Uhr**
SA 09:00 - 12:00 Uhr

Dorf 27
A-6351 Scheffau
Mobil: 0043 676 611 3552
Email: bike-serviceknaubert@gmx.at

Oder Termin nach telefonischer Vereinbarung

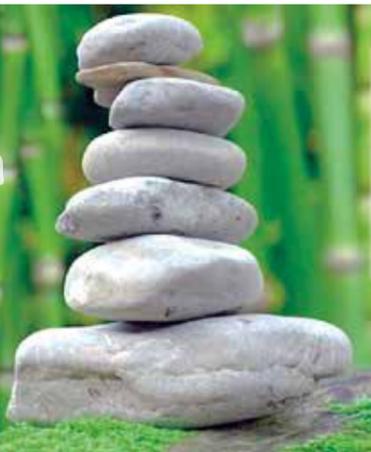
REPARATUR ALLER FAHRRÄDER

Dein Wohlergehen ist mein Anliegen



GESUNDHEITSPRAXIS FEYERSINGER
Termine nach Vereinbarung und ärztlicher Verordnung

Heilmasseur Roman Feyersinger
Au 10 | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)664 5431155
roman.feyersinger@gmx.net



Auftakt mit viel Raum zur Verbesserung – Frühlingserwachen beim SC d'schupf

In einer bewegten ersten Hälfte der Frühjahrssaison konnte der SC d'Schupf Ellmau noch nicht sein volles Potential aus der vergangenen Herbstsaison aufrufen. Trotz eines guten Kaders mit vielen jungen Spielern und dem engagierten Management von Coach Winkler scheint das Team derzeit ein leichtes Formtief zu erleben.

(pht) So konnte von den letzten fünf Partien lediglich ein Unentschieden erspielt werden, während die vier anderen mit teilweise klaren Niederlagen endeten. Dennoch sieht der Verein der Zukunft positiv entgegen und hofft auch weiterhin auf die hervorragende Unterstützung durch seine Fans in der Profi Tours Arena, um gemeinsam wieder auf Erfolgskurs zu kommen.

Etwas ausgiebiger verlief die Punktejagd der Reservemannschaft, welche in den letzten sechs Partien zwar vier Niederlagen, aber auch zwei Siege erringen konnte. Dies freut vor allem Coach Fuchs, der dabei sein Hauptziel, nämlich eine starke Aufbaumannschaft für die Erste bereitzustellen, durchaus bestätigt sieht und dabei vor allem die jungen Talente fördern möchte.

Cordial-Cup
Die besten Jugendmannschaften gaben ihr Stelldichein in der Profi Tours Arena und bewiesen beim Cordial Cup, dass Spielklasse und Talent kein Alter kennen. Anfang Juni gastierten wieder einige der besten Jugendmannschaften in Ellmau.

U7-Turnier in Ellmau
Auch die jüngsten Kicker freuten sich auf die kommende Saison, die mit einem Kleinfeldturnier am 6. Mai in der Profi-Tours-Arena begann. Acht Mannschaften, darunter zwei Teams aus Ellmau, freuten sich auf einen Tag voller Spiel, Spannung und viel Action rund um den Fußball. Eine gute Möglichkeit für die jungen Talente, ihr Können

zu beweisen und dabei spielerisch bereits erste Begegnungen mit dem Breitensport Fußball zu erleben.

Betriebs- und Vereinsturnier mit neuem Modus
Der SC d'schupf Ellmau führt wieder das bekannte und beliebte Be-

triebs- und Vereinsturnier in der Profi Tours Arena durch. Eine Neuerung stellt allerdings der heurige Spielmodus dar, denn zum ersten Mal wird nicht konventionell einfach Fußball gespielt. Stattdessen wird heuer als Primäre der Fun-Sport „Bubble-Soccer“, bei dem

die Spieler in einer riesigen Kugel stecken und nach den üblichen Fußballregeln versuchen, das Runde ins Eckige zu bugsieren. Was sich nicht ändert, sind die anschließende Preisverteilung und die Party mit Liveband. Zu diesem neuartigen Turnier lockt der SC Ellmau heuer am **Samstag, 24. Juni** und freut sich auf zahlreiche Besucher und Teilnehmer. **Anmeldungen für Mannschaften können unter office@scellmau.com eingereicht werden.**

Tennisclub Ellmau: Mit Optimismus in die Meisterschaft

Seit April wird auf dem Tennisplatz am Kapellenpark wieder eifrig um jeden Punkt gekämpft. Primäres Ziel zu Beginn der Saison war es vor allem wieder das gewisse Gefühl für Ball, Schläger und auch für den Sandplatz zu bekommen.

(pht) Bereits am zweiten Mai-Wochenende starteten die Mannschaften in die Meisterschaftssaison. Dabei spielen drei Damen- und drei Herrenmannschaften um wichtige Punkte in den jeweiligen Gruppen. Hervorzuheben sind vor allem die Damen 1 und Herren 1, die in Tirols zweithöchster bzw. höchster Liga antreten.

Um möglichst optimal in die Saison zu starten, wählten wieder einige Teams den Weg in den Süden zur Vorbereitung – am Gardasee fand man optimale Bedingungen vor, die Form zu finden. Alle Mannschaftsführer gehen im Hinblick auf die angestrebten Ziele mit ihren Spielern optimistisch in die Meisterschaft. Zum Erscheinungsdatum dieser Ausgabe der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser sind bereits einige Spiele bestritten.



Die Herrenmannschaft des TC Ellmau absolvierte ein Trainingsprogramm am Gardasee um optimal in die Spielsaison zu starten.

Alle Infos zu den Ergebnissen und weiteren Begegnungen sind auf www.facebook.com/tcellmau zu finden.

Jahreshauptversammlung
Im Mai lud der TC Ellmau zur Jahreshauptversammlung. In Gegenwart des Bürgermeisters Klaus Manzl und mehrerer Gemeinderäte wurde von den zu-

ständigen Funktionären detailliert über die abgelaufene Saison berichtet. Durchaus positiv resümierten die Verantwortlichen über das vergangene Jahr – sportlich wie auch abseits des Platzes. Der Mix aus erfahrenen und jungen Vereinsmitgliedern wird auch im kommenden Jahr den positiven Trend fortsetzen.

13. MAI BIS 5. NOVEMBER
TÄGLICH GEÖFFNET



VERANSTALTUNGEN SOMMER 2017

- JUNI**
11.06.2017 Vatertag: Kindertarif für alle Väter
24.06.2017 Sonnwendfeuer, Barbecue & gute Musik am Hartkaiser
- JULI**
09.07.2017 Ab in die Sommerferien - Zeugnisfest zum Ferienbeginn
23.07.2017 10. Schnitzwettbewerb für Kinder

- AUGUST**
13.08.2017 Goaslschnoitzer- Fest auf der Rubezahlalm
15.08.2017 MUSI-OPEN-AIR am Hartkaiser mit Stargast „Hannah“ Alpenpunk und der Tiroler Band „Jetlag“
27.08.2017 Traditionelles Almbblasen mit der Bundesmusikkapelle Ellmau

- SEPTEMBER**
10.09.2017 Ellmi's Sommerferien Abschlussparty
11. – 22.09.2017 Almfestwochen

- OKTOBER**
29.10.2017 O'grun im Bergkaiser

**ÖFFNUNGSZEITEN
HARTKAISERBAHN 2017:**
Bis 5. November 2017, täglich von 09:00 bis 17:30 Uhr

SUMMER-HIGHLIGHTS

++ unsere neue Eistheke ist ab sofort geöffnet – jede Kugel um € 1,20 ++

++ After-Sommernachts-Party – jeden Dienstag ++

++ ausgesuchte Kaffeespezialitäten und hausgemachte Kuchen ++

++ neue erfrischende Sommerdrinks & erlesene Premium-Gin-Karte ++

In flagranti mit Gelato

Erwischt! Eiskalte Leidenschaft am helllichten Tag ...
Da wird einem ja vom Zusehen ganz heiß. Ist es Haselnuss, Stracciatella oder doch Vanille? Aus verlässlicher Quelle wissen wir: Schokolade ist es nicht.
Wir bleiben dran und finden es heraus.

- + Warme Küche bis 23.00 Uhr +
- + Alle Speisen auch zum Mitnehmen! +
- + Mittagspizza um € 5,90 +
- + ab 22.00 Uhr: Lounge mit coolem Sound und Getränkespecials + Premium-Gin-Karte +
- + Internationale Spirituosen-Raritäten +
- + sky Sportsbar + find us on  +

Tel. +43 (0) 5358 2243 . www.memory-ellmau.at

Memory
Ristorante · Bar · Lounge